

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile ober-
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

№ 228.

Freitag den 28. September

1888.

Heute Freitag

und wenn nöthig

morgen Samstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung
in der Pension und dem Wein-Restaurant
von Ed. Weyers,

Wilhelmstrasse 5.

Der von Herrn A. Grün in hiesigen öffentlichen Blättern und Plakaten
gegen die Versteigerung erhobene, völlig unberechtigte Einspruch wird den Gegen-
stand einer gerichtlichen Klage des Versteigerers gegen den zc. Grün bilden.

Wilhelm Klotz,
Auctionator und Taxator.

234

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe und Ballotage. 114

Kinder-Ausstattungen.

Hemden, Jäckchen, Kleidchen,
Tragkissen, Tragkleidchen, Negligés,
Windelstoffe, Unterlagestoffe,
Wickeldecken, Flanelle,
Badetücher,

einfache und eleganteste Sachen, empfiehlt in grosser
Auswahl

5163 **W. Ballmann, kl. Burgstrasse 9.**

Ein Pärchen japanische Nachtigallen billig
zu verkaufen. Näh. in der Exped. 5731

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß in meiner Anstalt
die regelmäßigen Übungen wieder begonnen haben.
Auch werden von heute ab Anmeldungen zu dem Mitte-
October beginnenden Tanz-Cursus angenommen.

Fritz Heidecker,
staatlich geprüfter Turnlehrer,
Inhaber und Leiter
des Central-Instituts für Gymnastik,
Schützenhofstraße 3.

5735

Zeige meiner werthen Kundschaft, sowie
einer geehrten Nachbarschaft hiermit ergebenst
an, daß ich von heutigem Tage an **Nero-**
strasse 18 wohne und halte mich in allen vorkommenden
Tüncher- und Lackirerarbeiten bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll **Carl Pfaff, Tünchermeister.**

Kirchliche Anzeige.

Die **Casualien** in hiesiger evangel. Kirchengemeinde werden künftig, sofern nicht (nach §. 3) besondere Wünsche geltend gemacht werden, nach §. 4 der neuen Ordnung der **Pfarrbezirke** vollzogen werden. In der nächsten Woche, von Sonntag den 30. Sept. bis Samstag den 6. Oct. einschließlich:

- 1) im **ersten Bezirk**: die Taufen und Trauungen von Herrn Pfarrer **Friedrich**; die Beerdigungen von Herrn Pfarrer **Veesenmeyer**;
- 2) im **zweiten Bezirk**: sämtliche Casualien von Herrn Pfarrer **Bickel**;
- 3) im **dritten Bezirk**: sämtliche Casualien von Herrn Pfarrer **Grein**.

Die **Anmeldungen der Taufen** für den **Sonntag** haben künftig im **1. Bezirk** am **Freitag vorher des Mittags** von 1—2 Uhr bei Herrn Pfarrer **Friedrich** bezw. Herrn Pfarrer **Veesenmeyer**; im **2. Bezirk** gleichfalls am **Freitag** vorher des **Vormittags** von 10—11 Uhr bei Herrn Pfarrer **Bickel** bezw. Herrn Pfarrer **Ziemendorf**; im **3. Bezirk** **Freitag** **Mittag** von 1—2 Uhr bei Herrn Pfarrer **Grein** zu erfolgen.

Herr Pfarrer **Ziemendorf** ist **beurlaubt** vom 30. September bis 21. October.

Eine tüchtige **Kleidermacherin** nimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause an. N. Schachtstraße 6, Hinterhaus.

Für 2 Kinder im Alter von 1 1/2 Jahren und 10 Tagen werden gute **Pflegeeltern** gesucht pro Monat 30 Mk. Offerten unter **Braun, Mainz, hauptpostlagernd** erbeten.

Eine Frau zum **Mistfüllen** gesucht. Näheres **Wellrißstraße 16, 1 Stiege hoch**.

Ein Mädchen sucht Kunden im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause. Näh. **Abelhaibstraße 19, Hinterhaus**.

Eine **Büglerin** sucht noch einige Kunden; auch nimmt dieselbe Wäsche zum **Bügeln** an. Näh. im **Diaconissenhause, Heleneustr.**

Eine **perfekte Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. **Saalgasse 32, Hinterhaus, 1 Stiege links**.

Eine **perfekte Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer **Wäscherei**. Näh. **Kirchgasse 23, Seitenbau links, 2 St.**

Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. **Hermannstraße 9, P. 5708**

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Portemonnaie** mit über 75 Mk. auf dem Wege von der **Webergasse** durch die **Curanlagen** und **Sonnenberger Chaussee**. Gegen gute **Belohnung** abzugeben „**Villa Liebenau**“, **Sonnenbergerstraße 61**.

Verloren **goldenes Treßsen-Armband**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Friedrichstraße 45, 1. Etage rechts**.

5 Mk. Belohnung

dem **Wiederbringer** des **Portemonnaies** mit einem **20 Markstück** und **Bistitenkarten** der **Eigentümerin** **Kapellenstraße 42**.

Gefunden **Granat-Broche**. Näh. **Zahnstraße eine**

Ein **schwarzer, kleiner Rospinscher** ist **entlaufen**. Abzugeben gegen gute **Belohnung** im **Hotel „Belle vue“**. Vor **Ankauf** wird **gewarnt**. 5749

Entlaufen ein **junges Spitzhündchen** (männlich, **schwarz** und **weiß**, **Fehler** am **rechten Auge**). **Wiederbringer** erhält **Belohnung** **Nicolasstraße 20, Gartenwohnung**.

Ein **Hund** **zugelassen** **Neuberg 10**.

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als **gefunden**: ein **Messer**, eine **Uhrkette**, zwei **Portemonnaies**, drei **Armbänder**, **Briefmarken**, ein **Vetermaß**, ein **Taschentuch**, ein **Ring**, ein **Stoß**, eine **Vorstecknadel**; als **zugelassen**: ein **Hund**; als **verloren**: mehrere **Armbänder**, **Portemonnaies**, eine **Brosche**, eine **Cigarrenbox**, ein **Stiefelschaft**, ein **Handschuh**, eine **Damenuhr**, **10 Mark**, ein **Georgshaler**, eine **Vorstecknadel**, **Wäbeler** **Abenlande**, ein **Taschchen** mit **Häselarbeit**, ein **Gummi** mit **ca. 800 Fres.**; als **entlaufen**: ein **Mops**.

Webergasse 52 wird **altes Schuhwerk** **gekauft** bei **Häuser**.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Deutsche **Bonnen, Kindergärtnerinnen** empfiehlt Bureau „**Germania**“. 5752

Eine **gutempfohlene Bonne** (**Schweizerin**) sucht Stellung durch Bureau „**Germania**“. 5752

Kammerjungfern empfiehlt Bur. „**Germania**“. 5752

Ein Mädchen aus **achtbarer Familie** (**Mehgerstöchter**) sucht Stellung in einer **Mehgerei**. **Familiäre** **Behandlung**. Offerten unter **M. W. S** an die **Erped. d. Bl.** erwünscht.

Eine **reinkl. und unabh. Frau** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen**; nimmt auch **Monatsstelle** an. N. **Römerberg 3, Dl.**

Eine **Frau** s. **Beschäft.** im **Putzen u. Waschen**. Näh. **Wächstr. 16**.

Ein **junges, reinkl., unabh. Monatmädchen** sucht **Monatsstelle** für **Morgens** oder für den **ganzen Tag**. Näh. **Römerberg 27, Stb.**

Ein **reinkl. Mädchen** sucht **Monatsstelle**. N. **Louisenstr. 15, Mansf.**

Ein **unabhängiges Mädchen** sucht **des Nachmittags** **Arbeit** im **Waschen** oder **Putzen**. Näh. **Schachtstraße 22, Hinterhaus**.

Eine **saubere Frau**, welche **schon** in **Herrschafthäusern** **gient** hat, das **Baden** und **Einmachen** versteht, sucht **Aushilfsstelle** als **Köchin**. Näh. **Frankenstraße 5, Vorderhaus, 3 Treppen**.

Eine **perfekte Köchin**, welche **mehr** auf **gute** **Behandlung** als auf **hohen Lohn** sieht, sucht **Stelle**. Näh. **Erped.** 5744

Eine **selbstständige Köchin** sucht **Stelle**. Näh. **Saalgasse 4, 2 Treppen**.

Mehrere **Mädchen** suchen **Stellen** für **Küchen- und Hausarbeit**. Näh. **d. L. Brückmann, Hellmundstr. 20, III.** 5593

Eine **gut empfohlene Kinderwärterin** sucht **Verhältnisse halber** **sogleich** **Stelle**. Näh. **Tannuststraße 26, 2 Treppen**.

Ein **tüchtiges Mädchen**, in **Haus** und **Küche** **erfahren**, welches auch **etwas** **Bügeln** versteht, sucht **Stelle** als **Mädchen** **allein** oder als **Hausmädchen** (**gute** **Empfehlung**). Näh. **Wäberstraße 15, 1.**

Ein **junges, reinkl. Mädchen** sucht **Stelle**. Näh. **Ellenbogen-gasse 10, Friseurladen**.

Ein **junges, anständ. Mädchen**, das **nähen** **gelernt** hat, sucht **per 1. October** **passende** **Stelle**. Näh. **kl. Kirchgasse 4, 3. St.**

Eine **gebildete Dame** (**Wittve**), **musikalisch** und im **Haushalt** **erfahren**, sucht **Stellung** als **Repräsentantin**, **Gesellschafterin** oder zur **Erziehung** **mutterloser** **Kinder**. Offerten unter **G. J. 49** **bet** der **Erped. d. Bl.** **erbeten**.

Ein **junges, geb. Mädchen**, welches in **Handarbeiten** **erfahren** und auch **Handarbeit** **versteht**, sucht **Stelle** zum **15. October** als **feineres** **Hausmädchen** oder zu **Kindern** von **3—6 Jahren**. Näh. **Erped.** 5728

Ein **Mädchen** aus **anständiger Familie** sucht **Stelle** als **Mädchen** **allein**. Näh. **Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1. Stock**.

Ein **Mädchen** aus **guter Familie** sucht **Stelle** als **Zimmer- oder Kindermädchen** zu einer **besseren Familie**, am liebsten nach **Frankfurt a. M.** Näh. in **Biebrich**, **Wiesbadenerstraße 28, 1 Tr.**

Ein **gut erzogenes Mädchen**, das **noch** **nicht** **gient** hat, **erfahren** in **aller** **Handarbeit**, im **Nähen** und **Bügeln** **bewandert** ist und **Liebe** zu **Kindern** hat, sucht **Stelle**. Näh. **Römerberg 35, 2 St.**

Ein **Mädchen** vom **Lande**, welches in **Haus- und Handarbeit** **erfahren** ist, auch **Liebe** zu **Kindern** hat, sucht **Stelle** als **Haus- oder Kindermädchen** in einem **besseren** **Hause**. Näh. **Abolphsallee 49, Frontspige**.

Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich** **kochen** **kann** und **alle** **Hausarbeit** **versteht**, sucht **Stelle**. Näh. **Goldgasse 6, 3 St.**

Ein **gebildetes, junges Mädchen**, im **Schneidern** **perfect**, in **Handarbeiten** und **allen** **häuslichen** **Arbeiten** **gewandt**, sucht **Stelle** als **angehende** **Jungfer** oder zu **gr. Kindern**. Näh. **Parfstraße 8**.

Ein **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** sucht **Stelle** als **besseres** **Hausmädchen**, am liebsten als **Mädchen** **allein** in einem **kleinen** **Haushalt**. Näh. **Steingasse 25**.

Ein **zu jeder** **Arbeit** **williges, fleißiges** **Mädchen**, welches mit **Kindern** **umzugehen** **versteht**, sucht **zum 1. October** **Stelle**. Näh. **Elisabethenstraße 8 im Gartenhaus rechts**.

Ein junges Mädchen mit guten Sprach- und Musikkenntnissen, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stelle bei Kindern im Alter von 6-14 Jahren. Gef. Anfragen erbitte unter E. M. 4203 an die Exped. d. Bl.

Ein geb. Mädchen aus anständ. Familie, welches ein Jahr die Haushaltung erlernt hat, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als besseres Hausmädchen, sowie ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder in einem kl. Haushalt. Näh. Kirchgasse 18, Part.

Ein anständiges, junges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei größeren Kindern. Näh. Wellstraße 8, Dachlogis.

Gut berg's
Ein

empfohlenes Herrschaftspersonal empfiehlt stets **Grünberg's** Bureau, Schulgasse 5, Cigarren-Laden. anständig, gebildeter, j. Mann (gew. Lehrer), verh., cautionsfähig, sucht unter beschr. Anspr. Stelle als Verwalter, Aufseher etc. Off. u. A. L. F. postl. erbeten. Ein verheirateter **Schlosser** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Tannusstraße 58. 5542
Diener jeder Branche empfiehlt Bur. „Germania“. 5752

Personen, die gesucht werden:

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen, billige Kost und Logis durch Frau **Schug**, Kirchgasse 2b, Hinterhaus. 4795
Gesucht per 1. oder 15. October eine **Verkäuferin** in ein Galanterie- und Spielwarengeschäft. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit sub **H. A. 199** an die Exped. 5726

Verkäuferin sucht per sofort **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5. 5707

Eine tüchtige **Verkäuferin**, in der Buchbranche erfahren, wird für October und November zur Aushilfe gesucht. Näh. Exped. 5712

Durchaus tüchtige **erste Rodarbeiterin** für dauernde Stellung gesucht bei **F. Gerson**, Wilhelmstraße 40. 5737

Ein tüchtiges Mädchen Tags über sofort gesucht **Selenenstraße 5, I.**

Ein j. Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gef. Weichstr. 8, I. Gesucht für gleich eine **Herrschaftsköchin** und ein **Stubenmädchen**, welches serviren kann, zu Fremden durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5752

Gesucht auf **1. October**, auch gleich, eine **Köchin**, welche Hausarbeit übernimmt, gegen guten Lohn. Nur Köchinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Hainertweg 2a, Parterre, zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 5674

Perfekte Köchinnen für außerhalb, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht **Ritter's** Bur., Tannusstraße 45. 5753

Gesucht feinebürgerliche **Köchinnen**, **Zimmermädchen**, mehrere **Mädchen** für allein, Hotelköchinnen, ein Hausmädchen in ein Pensionat, Herrschaftsköchinnen, ein Mädchen zur Aushilfe und ein Mädchen nach Mex durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 5752

Gesucht gegen hohen Lohn 20-30 Mädchen aller Branchen, Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche für Mädchen allein durch Frau **Schug**, Kirchgasse 2b, Hinterh. 5255

Gesucht auf October in eine kleine Familie ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht. Anmeldungen zwischen 10 und 12 und 3 und 5 Uhr Adelhaidstraße 40, I.

Ein Mädchen gesucht **Soldgasse 17.**

Ein Kinder mädchen gesucht **Schützenhoffstraße 16, Parterre.**

Ein **braves** Mädchen in einen kleinen, feinen Haushalt zum **1. October**, sowie ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, in ein Herrschaftshaus zum **1. October** gesucht **Schwalbacherstraße 23.**

Ein **braves** Mädchen sofort gesucht **Langgasse 47.** 5739

Gesucht in kleinen Haushalt ein im Nähen, Stopfen, Bügeln, sowie in Hausarbeit durchaus erfahrendes, zuverlässiges Kammermädchen **Adolphsallee 12, Parterre.** 5742

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht **Neugasse 22** bei **L. Schramm.** 5723

Ein Mädchen sofort gesucht **Neugasse 11, 2. Stock rechts.** 5730

Gesucht ein **braves** Mädchen zu 2 Kindern und für Hausarbeit **Steingasse 8, 2 Treppen links.** 5733

Gesucht ein Mädchen bei 2 Leute **Wellrißstraße 46, 1 Stiege.**
Ein reinliches Mädchen gesucht **Friedrichstraße 9, Frontspitze.**

Gesucht ein ordentliches Mädchen für allein **Dranienstraße 8, 1 Stiege.** 5690

Ein anständiges Mädchen, welches in allen Haus- und Handarbeiten bewandert ist, wird gesucht **Mainzerstraße 38.**

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Adolphstraße 7 im Laden.** 5687

Ein Mädchen, welches gut empfohlen und gute Zeugnisse besitzt, für Hausarbeit gesucht **Kirchgasse 25.** 5685

Ein **braves** Mädchen gesucht **Wellrißstraße 25** im Laden. 5686

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch Liebe zu Kindern hat, per **1. November** gesucht. Näh. **Wellrißstraße 5, 1 Stiege.**

Ein einfaches, gefestetes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht **Göthestraße 20, 1 Stg.** 5693

Ein **Dienstmädchen** gesucht **Saalgasse 22.**

Gesucht auf **15. October** ein Hausmädchen von gesetzmäßigem Wesen, das in aller Hausarbeit bewandert ist, perfect nähen, bügeln und serviren kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Exped. 5711

Ein kräftiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum **1. October** gesucht **Spiegelgasse 16.**

Ein einfaches, williges Mädchen (katholisch), für eine Wirtschaft zum Serviren geeignet, sofort gesucht. Waise bevorzugt. Näh. Exped. 5710

Eine gesunde, kräftige **Amme** wird gesucht für ein **Kind** von drei Monaten. Näh. in der Exped. 5708

Ein flinkes und reinliches Mädchen für sämtliche Hausarbeit gesucht **Albrechtstraße 45, II.**

Ein **braves** Mädchen, am liebsten vom Lande, wird in einen kleinen Haushalt gesucht **Nichelsberg 30, Bäckerladen.**

Ein Mädchen für alle Arbeit auf den **2. October** gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 58, Laden.**

Ein Mädchen für Hausarbeit auf **1. October** gesucht **Webergasse 26.** 5716

Ein Mädchen gesucht **Häfnergasse 19, 1 Stiege hoch.** 5705

Ein Mädchen, das **welken** kann, gesucht **Rheinstraße 40.** 5714

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht **Langgasse 5, Metzgerladen.**

Tüchtige Mädchen erhalten Stellen; ebenso werden für Herrschaften solche besorgt. Näh. **Hellmundstraße 20, 3. Stock.** 5738

2 perfekte **Kaffeeköchinnen**, **3** tüchtige **Büfettmädchen**, **Hotelzimmermädchen** per sofort gesucht durch **Grünberg's** Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Kellnerinnen sucht **Ritter's** Bur., Tannusstraße 45. 5753

Mehrere in Haus- und Küchenarbeit erfahrene Mädchen für Geschäftshäuser sucht **Grünberg's** Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Ein selbstständiger **Schuhmachergehilfe** sofort auf dauernde Arbeit gesucht **Louisenstraße 16.**

Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen zum **1. October** gesucht **Mainzerstraße 6.**

Diener, ein gewandt., gutempfohlen., jung. Mensch, sucht **Grünberg's** Bur., Schulgasse 5.

Herrschaftsdiener, jung, gew., sucht in gute, dauernde Stellung **Ritter's** Bur. 5753

Erdarbeiter finden sofort dauernde Beschäftigung an dem Neubau der **Wiesbaden-Schwalbacher Eisenbahn.** Zu melden bei den Schachtmeistern zwischen **Kloster Clarenthal** und **Innenhof's** Ziegelei.

Für mein **Strumpf- u. Trikotwaaren-Geschäft** suche ich einen **Lehrling** und ein **Lehrmädchen.**
5743 **W. Thomas**, Webergasse 23.

Koch-Volontair und **Lehrling** sucht **Ritter's** Bureau, Tannusstraße 45. 5753

Hausbursche gesucht **Adelhaidstraße 41** im Laden. 5740

Ein junger **Hausbursche** wird gesucht **Tannusstraße 17.** 5727

Junger, gew. **Hausbursche** wird zum baldigen Eintritt gesucht. Näh. **Tannusstraße 45.** 5753

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht **Steingasse 32.** 5709
(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Schönwissenschaftlicher Zeitschriftenzirkel.

In unserem Zeitschriften-Zirkel sind folgende Blätter aufgenommen:

- 1) Aus allen Welttheilen; — 2) Das Ausland; — 3) Das neue Blatt; — 4) Blätter für literarische Unterhaltung; — 5) Münchener fliegende Blätter; — 6) Daheim; — 7) Schorer's Familienblatt; — 8) Vom Fels zum Meer; — 9) Die Gartenlaube; — 10) Die Gegenwart; — 11) Globus; — 12) Die Grenzboten; — 13) Der Hausfreund; — 14) Preussische Jahrbücher; — 15) L'Illustration, Journal universel; — 16) Kladderadatsch; — 17) Die Kunst für Alle; — 18) Allgemeine Modezeitung; — 19) The Illustrated London News; — 20) Nord und Süd; — 21) Revue de deux mondes; — 22) Deutsche Romanbibliothek; — 23) Deutsche Romanzeitung; — 24) Deutsche Rundschau; — 25) Der Salon; — 26) Ueber Land und Meer; — 27) Die illustrierte Welt; — 28) Westermann's Monatshefte; — 29) Leipziger illustrierte Zeitung; — 30) Zur guten Stunde.

Der Umtausch dieser Zeitschriften findet wöchentlich zweimal in der Wohnung der geehrten Leser statt und beträgt die Lesegebühr für ein ganzes Jahr **15 Mark**, für ein halbes Jahr **9 Mk.** und für ein Vierteljahr **5 Mk.**

167 **Buchhandlung von Feller & Gecks, Langgasse 49 (Ecke der Webergasse).**

Für Herren Offiziere, Einjährige, sowie Forst- und andere Beamte!
 Die **Uniforms-Schneiderei** und **Militär-Effecten-Handlung**
 befindet sich
Schwalbacherstrasse 4.
Chr. Fischer, Militär-Schneider.

! Kaiser Friedrich's Tagebuch !
 Unser Vorrath von dem 1. Halbheft des XV. Jahrganges der „Deutschen Rundschau“, das **sämmtliche** bis jetzt erschienene Auszüge aus **Kaiser Friedrich's Tagebuch** enthält und **nur eine Mark kostet**, ist verkauft und wird dieses Heft, **da die weitere Ausgabe des Tagebuchs sistirt** worden ist, vorerst nicht mehr neu gedruckt. Wir bedauern daher, die zahlreich bei uns eingetroffenen Bestellungen bis auf Weiteres nicht effectuiren zu können.
Moritz und Münzel (J. Moritz),
32 Wilhelmstraße 32.

Ich bringe hierdurch zur Kenntniß, daß ich nicht gestatte, die seitens des Herrn Auktionators **Klotz** auf heute und die folgenden Tage ausgeschriebene Versteigerung von Möbel in meinem Hause **Wilhelmstraße 5** dahier abzuhalten und in meiner Eigenschaft als Hauseigenthümer Jedermann verbiete, behufs dieser Versteigerung mein Haus zu betreten.

A. Grün.

Waaren auf Credit

bei streng reeller Bedienung.

Möbel, Betten und ganze Ausstattungen,

sowie Manufactur-Waaren in großer Auswahl zu den
billigsten Ladenpreisen.

Kleine Anzahlung.

Bequeme

Abzahlung.

S. Halpert's
Waaren-Abzahlungs-Geschäft,
Webergasse 31, I, Ecke der Langgasse.

Herren=

Garderobe.

Anfertigung nach Maas.

Große Auswahl

gediegener, eleganter Ausführung

in complete Anzügen, Herbst-Überziehern, Hosen und Westen.

Damen-, Mädchen- und Knaben-Garderobe, Regenmäntel, Jaquetts, Umhänge.

Taschen-Uhren, Regulateurs und Becker-Uhren.

Preussische Classenloose

I. Classe

werden mit M. 16.50 angekauft. Betrag kann vorher eingesandt oder per Nachnahme erhoben werden. Offerten unter 19984 an die Exped. d. Bl. erbeten. (No. 19984.) 95



Bierstadt. „Gasthaus zum Nebenstod“. Heute: Metzelsuppe.

Wilh. Pfaff.

Erste Qualität Rindfleisch . . . per Pfd. 40 Pfg.,
Lenden im Ganzen 80
Lenden im Ausschnitt 1 Mt.
fortwährend zu haben bei
M. Marx, Metzger,
17 Neugasse 17.



Neue Fischhalle

(Ecke der Gold- u. Metzgergasse).

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: **Ausgezeichnete Sgmonder Schellfische**, je nach Größe von 25 Pfg. an per Pfd., **Cablian** in Qualität im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen zum Baden und Kochen, **Merlans** (Whitings), grüne Heringe zum Baden 20 Pfg., feinsten Zander, ferner **ächten Rheinsalm**, Lachsforellen per Pfd. 1 Mt., Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Aale. Außerdem empfehle schöne **Oberkrebse** in allen Größen, **lebende Sumner** und gangbarste marinirte, geräucherte und gesalzene Fischwaren.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluss No. 75. 146



Empfehle feinste Ostender Seezungen, Cablian, Schellfische, Schollen, Hechte, Zander, ferner holländische Vollheringe, feinst marinirte Heringe, russische Sardinen, Röllmöpse u. c.

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
Neugasse 15 und auf dem Markt.

Guterhaltene Herren- und Damenkleider im Auftrage billig zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 41, 1 Treppe links.

Auszüge werden billig übernommen von **Karl Opel**, Schreinermeister, Römerberg 26 und Walramstraße 17.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7891

$\frac{1}{2}$ **Sperrstühle** sind abzugeben Schlichterstraße 15, III.

Ein **Sopha** sehr billig zu verkaufen Weillstraße 17, 2 Stg.

Ein antikes **Sopha** zu verkaufen Rheinstraße 52. Näheres Moritzstraße 6, Seitenbau rechts.

Ein **Kanape**, 2 **Sessel** (neu bezogen), 1 **Plüschkanape**, 6 **Stühle**, 2 **Betten**, neu, billig zu verk. Weillstr. 2, Stg. 5750

Ein fast neuer **Regulir-Füllofen**, ein fast neuer **Meidinger-Füllofen** und ein fast neuer, kleiner **Herb** billig zu verkaufen Walramstraße 32, Schlosserei.

Ein **Füllofen**, für größeren Raum passend, preiswerth zu verkaufen Weillstraße 16.

Bleichstraße 8, Parterre, ist ein schöner, weißer **Porzellanofen** umgänglich billig zu verkaufen. 5724

Ein dreifüßiger, wachsender **Hofhund** (nicht ganz 1 Jahr alt) ist billig abzugeben. Näh. Friedrichstraße 26, Nachmittags zwischen 2-4 Uhr. 5736

Laubfrosch

sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **Z. A. 9** an die Exped. *



Central-Fisch-Halle

Marktstraße 12, vis-à-vis Rathhaus u. Marktplatz, empfiehlt in lebendfrischer, prima Waare: **Rheinsalm** im Ausschnitt (ohne Eingeweide), **Seezungen**, **Flusszander**, **Hecht** zu billigsten Tagespreisen, **schöne Schollen** zum Kochen und Baden per Pfd. 40 Pfg., **Schellfisch** 30 Pfg., **Cablian** und **lebende Aale** zu billigsten Tagespreisen; ferner **Gothaer Cervelatwurst** à Pfd. 1 Mt. 20 Pfg., ger. **Lachsforellen**, ger. **Lachsheringe**, ff. ger. **Rheinsalm** à Pfd. 4 Mt., echte **Kieler Sprotten**, **Bückinge** und **Flundern**, sowie feinst marinirte **Heringe** à 10 Pfg., **Röllmöpse** 10 Pfg., **Sardinen**, **Aal in Gelée**, ff. **Kräuter-Anchovis**, **Bismarck-Heringe**, **Sardinen à l'huile**, **Sumner** in Büchsen, ff. **Sardellen**, sowie prima holl. **Vollheringe** von 6, 8 und 12 Pfg. an und feinste russ. **Ural-Caviar** à Pfd. 4 Mt. 5751



Salm, Soles,

Hechte, Tarbutt, Schellfische, Krebse, Granat etc. empfiehlt **I. Stolpe**, Grabenstrasse 6.



Fischhandlung Mauergasse 3/5

und auf dem Markt. 5748

Empfehle **Rheinsalm**, **Turbot**, **Soles**, **Cablian** und **Schellfische** von 25 Pfg. an, **leb. Rheinhecht**, **Karpfen**, **Aale**, **Barsch**, **Zander**, sowie große **Krebse**. **Krentzlin**, Königl. Hoflieferant.

Frische Hafelmilch per Hundert 20 Pfg., **schöne Zwetschen** per Pfund 6 Pf., im Centner billiger, **Falläpfel** per Kumpf 25 Pfg. Moritzstraße 9, Mittelbau, 1 Stiege rechts.

Gute Kochbirnen zu haben bei **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 5716

Zwetschen 100 Stück 16 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Äpfel per Kumpf 20 Pfg. Schwalbacherstraße 71.

Feleäpfel per Kumpf 25 Pf. Mainzerstraße 9.

Felbstraße 4 ist eine **Kinderbettstelle** zu verkaufen.

Zwei **Kohlenmaße** zu verk. bei **Müller**, Hellmundstraße 33.

Unterricht.

Leçons de français. 15, III, Adelhaidstrasse. 5699

Stenographie.

Damen, die an einem Kursus Stenographie nach **Stolze** theilnehmen wollen, werden ersucht, sich **Lehrstraße 10** in den Vormittagsstunden anzumelden. Der Kursus, der etwa 15 Stunden erfordert und event. Abends abgehalten wird, kostet 6 Mart. 5701

Ausbildung als Fröbel'sche Kindergärtnerinnen.

Einige j. Mädchen, welche Lust haben, sich als Fröbel'sche Kindergärtnerin auszubilden, können sich noch melden. Fortwährende Nachfragen von hohen Familien. **Bedingungen sehr mäßig.** Näheres durch die Vorsteherin **Frau Professor Marshall**, 5725
Sahnstraße 5, Bel-Etage.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wegen Umzug ist eine polirte Bettstelle mit Sprungrahmen, sowie 1 weith. Küchenschrank billig zu verkaufen Geisbergstraße 7, Parterre. 5704

Eine schöne, gepolst. Vorthüre, wenig gebraucht, und eine Balkon-Marquise ist billig zu verkaufen Taunusstraße 31, 1 Treppe hoch.

Familien-Nachrichten.

Codes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind,

Fritzchen,

zu sich zu ruhen und bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Eltern:

5756

Louis König und Frau.

Immobilien, Capitalien etc.

Im mittleren oberen Stadtheile ist ein sehr rentables Haus mit Laden, Werkstätte, Garten etc. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Ladengeschäft kann mit übernommen werden.

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 69

Eine prima Geschäftshaus in 1. Lage mit schönen Hinterräumen aus bes. Familiengründen zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten sub A. R. an die Exped. (Discret.)

Das Haus Wilhelmstraße 11 bezw. Wilhelmplatz 16 dahier ist ertheilungshalber preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Bergas hier, Schützenhofstraße 3. 5729

Uhrmacher-Geschäft suche ich für einen Herrn aus Württemberg zu kaufen. A. L. Fink, Emserstraße 61.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:

Gesucht von jungem Kaufmann möbliertes Zimmer, separater Eingang, Nähe der Langgasse. Ges. Offerten unter E. M. 100 an die Exped.

Anständig möbliertes Zimmer zu mäßigem Preise in ruhigem Hause bei zuverlässiger Familie von einem gebildeten Herrn gesucht. Offerten unter „Wahrheit“ an die Exped.

Lagerraum mit Comptoir

gesucht. Offerten unter L. Z. 900 an die Exped. erbeten.

Größere Parterreräume (auch Hinterhaus) für Buchdruckerei per 1. Januar 89 möglichst im südlichen Stadtheile gesucht. Näh. bei Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6. 5722

Angebote:

Adelheidstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Vorgarten und Zubehör, billigst zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 5680

Adlerstrasse 3

ist ein unmöbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 5676

Adlerstraße 33 eine Wohnung im 2. Stock per October oder später zu vermieten. 5734

Adlerstraße 48, Dachl., Zimmer und Küche zu verm. 5700

Albrechtstraße 7, 3. Stock, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu vermieten.

Delaspéestraße 4, Bel-Etage, zwei schön möbl. Zimmer (auf Wunsch Pension) billig zu vermieten. 5689

Geisbergstraße 28 hübsch möbl., freundl. Zimmer zu verm. 5697

Böthestrade 3 ist eine große Dachkammer zu vermieten. 5692

Häfnergasse 15 Mansarde mit Küche zu vermieten.

Kirchgasse 17, I, Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. 5703

Lehrstraße 31 eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5713

Louisenstraße 16 sind schöne, möbl. Zimmer zu vermieten.

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und elect. Schellenleitung) mit Garten zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 5681

Mauergasse 8 sind 2 Dachkammern an ruh. Leute zu verm. 5702

Mauergasse 12 ein ineinandergeh. Mansardzimmer zu verm. 5684

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung auf sogleich zu verm.

Nerostraße 18, 2 Treppen, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, vom October bis April für den halben Miethpreis zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 2 Uhr.

Neugasse 15 ist ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Fischl.

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Bel-St. 5695

Rheinstraße 81, Parterre und 3. St., je 4 Zimmer zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17. 5696

Röderallee 12 ist ein schönes Dachlogis mit Zubehör auf gleich an ruhige Leute zu vermieten.

Römerberg 20 sind 2 Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf sofort zu vermieten. 5754

Schulberg 19

ist ein großes, unmöbliertes Zimmer per 1. October zu verm. 5677

Schwalbacherstraße 19 2 Zimmer u. Küche sof. bill. z. verm. 5698

Schwalbacherstraße 22 ist ein ruhige, kinderlose Leute eine Mansard-Stube nebst Küche und Keller auf den 1. October zu vermieten. 5732

Wellstraße 1a ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Dachkammer, auf 1. October zu vermieten.

Näh. Röderallee 26, Parterre. 5747

Wellrißstraße 11, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5679

Wellrißstraße 10 möbliertes Zimmer zu vermieten.

Für den Winter ein möbliertes Haus zu vermieten.

Anzusehen von 10-12 Uhr. Näheres daselbst Kapellenstraße 55.

Möbliertes Zimmer, passend für zwei junge Leute, die in einem Geschäft sind, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Schwalbacherstr. 23, Part.

Zwei möblierte Zimmer für Einjährige zu vermieten. Näheres

Wellrißstraße 7, Parterre.

1 auch 2 schöne, gut möblierte Zimmer mit

Balkon einzeln oder zusammen zu vermieten bei Noeller, Albrechtstraße 7, 2 St. h.

Ein kleines, möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Bahnhofstraße 6. 5678

Ein ganz neu hergerichteter, gut möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Sedanstraße 4, I links. 5691

Ein einfaches Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, St. r., 1 St.

Schönes, großes, möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Clavier, zu vermieten Helenestraße 13. 5694

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22.

Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Marktstraße 12, 2 St. rechts. 5720

Ein möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 32, Neubau, 2 St. r.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 12. 5721

Nächst der Taunusstraße ist ein schön möbl. Zimmer, nach der

Straße gelegen, zu vermieten. 5755

Eine unabh. Person kann gegen einige Stunden Hausarbeit freie Wohnung haben Rheinstr. 26, I. 5688

Eine große, heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten Louisenstraße 41. 5745

Geladen, ein schöner, geräumiger, mit daranstoßender Wohnung, sowie ein Laden nebenan sind preiswürdig sofort zu vermieten Moritzstraße 16. 5683

Arbeiter erhalten Schlafstelle Nerostraße 29, Hinterh. 1 Stg.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Kath. Gesellen-Verein.

Nächsten Sonntag den 30. September Abends 8 Uhr
im „Römer-Saal“:

Abschieds-Feier

zu Ehren des hochw. Herrn Präses **H. te Poel**, wozu die Ehrenmitglieder und Mitglieder des Vereins, sowie sämtliche Mitglieder der kath. Gemeinde geziemend einladet
Der Vorstand.

Obst-Versteigerung.

Nächsten Montag den 1. October, Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, läßt Herr **Schweitzer** die Erbsenz von 25 vollhängenden Aepfel-Bäumen, worunter feine Sorten, im Distrikt „Azelberg“ öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigern.
Sammelplatz an der Curanstalt „Sindenhof“.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.
197

Obst-Versteigerung.

Bei der nächsten Montag den 1. October Nachmittags 2 1/2 Uhr stattfindenden Obst-Versteigerung kommen noch anschließend 15 vollhängende Bäume Aepfel und Birnen (Distrikt „Azelberg“) mit zur Versteigerung.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.
197

Strick- und Rockwolle

in bester Qualität

empfehl

5139

Gg. Wallenfels,
Langgasse 33.

Frankfurter Pferdeloose à 3 Mk.

Ziehung 3. October Kölner Geldloose à 1 Mk. 10 Pf.
5746 Haupt-Debit de Fallois, 20 Langgasse 20.

Vom 1. October ab

befindet sich mein

Wäsche-, Woll- & Weißwaaren-Geschäft

**Cac der Langgasse
und Schützenhofstraße.**

Simon Meyer,

14 Langgasse 14.

109

CACHENEZ

in Seide, Halbseide, Wolle und Baumwolle empfiehlt in reicher Auswahl billigst

4546

Carl Claes, Bahnhofstrasse.

Neroberg-Bahn

Wiesbaden.

Von heute ab gültiger

Fahrplan.

Von Beau-Site bergauf:			Zum Neroberg bergab:		
Vormittags	Nachmittags		Vormittags	Nachmittags	
8 ³⁰	1	4	8 ³⁰	1	4
9	1 ³⁰	4 ¹⁵	9	1 ³⁰	4 ¹⁵
9 ³⁰	2	4 ³⁰	9 ³⁰	2	4 ³⁰
10	2 ³⁰	5	10	2 ³⁰	5
10 ³⁰	3	5 ³⁰	10 ³⁰	3	5 ³⁰
11	3 ¹⁵	6	11	3 ¹⁵	6
11 ³⁰	3 ³⁰	6 ¹⁵	11 ³⁰	3 ³⁰	6 ¹⁵
12	3 ⁴⁵		12	3 ⁴⁵	

Zwischenzüge nach Bedarf.

Fahrpreise:

	Gewachsene.	Kinder unter 10 Jahren.
Bergfahrt	Mk. 25 Pf.	Mk. 15 Pf.
Thalfahrt	15 "	10 "
Berg- und Thalfahrt (Retourbillet)	30 "	20 "
20 Fahrten-Billets zu beliebiger Benützung innerhalb 6 Monate, auch für die Familie	2 " 25 "	1 " 50 "
Jahres-Abonnements (können täglich begonnen werden)	7 " 50 "	4 " - "

Casse an beiden Stationen.

Wiesbaden, 27. September 1888.

5718

Die Direction.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Der Eintritt zu der ersten Hauptversammlung am 1. October ist **ausnahmslos** nur gegen Vorzeigen der Legitimationskarten gestattet. §

155

Der Vorstand.

Musikalischer Club.

Samstag den 29. September: Generalversammlung im Vereinslokale „Zum Mohren“.

100

Tapezirer = Innung.

Der unentgeltliche Arbeits-Nachweis und die Controlle über die Gehülfen-Unterstützung befindet sich von jetzt ab bis auf Weiteres bei Herrn Tapezirer **Theodor Sator**, Louisenstraße 5.
Der Vorstand. 5741

Türkische

Tabake & Cigaretten

sind frisch eingetroffen.

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42 a,
am „Kaiser Bad“.

5717

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 228.

Freitag den 28. September

1888.

Bekanntmachung.

Samstag den 29. d. Mts. Morgens 9 Uhr werden bei hiesiger Stelle 1 Nr 46, 25 Qu.-Mtr. **Bauplatz** an der Götthestr. aus dem Central-Studienfonds-Nr. „Auf der Bain“, No. 4978 des Lagerbuchs, zum Verkauf öffentlich ausgeschrieben, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nach 10 Uhr neue Bieter nicht mehr zugelassen werden, sondern die Versteigerung nur unter Denjenigen fortgesetzt wird, welche schon vorher Gebote abgegeben haben.

Wiesbaden, den 26. September 1888.
230 Königl. Domänen-Rentamt.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Frau Mechanikus **Nicolaus Killian Wwe.** von hier gehörigen Mobilien, als:
Ein nupb. Secretär, mehrere Betten, Schränke, Tische, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Regulator, sowie Bilder, Glas- und Porzellanfachen, Kleider, Weißzeug, eine vollständige Küchen-Einrichtung u. s. w.,

in dem Hause **Hermannstraße 5** hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1888.
Im Auftrage:
177 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters 1888/89 am 29. October. Der ganze Lehr-Cursus umfaßt 2 Winter-Semester. Während des dazwischenliegenden Sommes pract. Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Programme, Auskunft und Anmeldungen durch General-Secretär **Müller in Wiesbaden.**
5046 Für das Curatorium: **H. Weil.**

In unserem

Journal-Lesezirkel

sind einige neueste **Mappen** bei billigen Preisen abzugeben.
4301 **Keppel & Müller, Antiquariat,**
45 Kirchgasse 45.

Kinder-Schürzen, Damen-Schürzen, Haushaltungs-Schürzen

in reichster Auswahl

empfiehlt

Gg. Wallenfels,
Langgasse 33.

5140

Mr. Charles J. Monk
American Dentist
has removed to
Wilhelmstrasse 12.

Taxationen aller Art werden ausgeführt von 212
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Winter-Semesters findet **Montag den 1. October Abends 8 Uhr** in dem Gewerbe-schulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren **Maler Brenner, Lehrer Bäßler** und **Lehrer Stock** ertheilt **Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2-5 Uhr, Montags und Donnerstags Abends von 8-10 Uhr.** Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
80 **Chr. Gaab.**

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Winter-Semesters findet **Montag den 1. October Vormittags 10 Uhr** in dem Gewerbe-schulgebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Maler Brenner** ertheilt **Montags und Donnerstags Vormittags von 10-12 Uhr, Dienstags und Freitags Nachmittags von 2-4 Uhr.** Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
80 **Chr. Gaab.**

Modellirschule.

Das Winter-Semester beginnt **Dienstag den 2. October Nachmittags 6 Uhr** in dem Gewerbe-schulgebäude. Gleichzeitig werden neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn **Bildhauer Schios** ertheilt **Dienstags und Freitags Abends von 6-10 Uhr.** Das Honorar beträgt für Schüler 5 Mark, für ältere Herren 10 Mark pro Semester.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.
80 **Chr. Gaab.**

Neu-Canalisation.

Die verehrl. Hausbesitzer **Wiesbadens** werden hierdurch benachrichtigt, daß sie, um Irrthümer zu vermeiden, die bei der **Neu-Canalisation** vorkommenden Arbeiten ihren betreffenden **Maurermeistern** zur Ausführung übertragen können, indem dieselben mit den örtlichen Verhältnissen vertraut, in ihrer **Mehrzahl** bereits für die Stadtgemeinde sowohl, wie für **Private Canalbauten** nach den **baustatutarischen Bestimmungen** in **solidester Weise** hergestellt und somit die **sicherste Garantie** für **vorschriftsmäßige Ausführung** bieten.

Der Vorstand
5193 des „**Baugewerke-Vereins**“.

Ansarbeiten von **Möbel und Betten**, sowie **Tapeziren** in und außer dem Hause wird billig besorgt.
5238 **M. Steinritz, Tapezireur, Seleneustrasse 22.**

Die Wiesbadener Privat-Stadt-Post

befördert Quartalsrechnungen geschlossen für 2 Pfg. pro Stück und vergütet 5 Mark für jeden richtig adressirten Brief, welcher nicht ankommt. 5202

Internationaler Bazar.**Handarbeiten, Stickereien**

jeder Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien und kunstgewerblichen Arbeiten. 28775

Atelier der VIETOR'schen Schule, Verkauflocal Webergasse 5.

**Monogramme und Kupfer-Schablonen**

für Weißstickerei in neuesten Dessins und größter Auswahl stets vorrätig.

Bazar Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

5464

Koffer

in allen Größen von Leder, Stoff und leichter Holzart empfiehlt zu billigem Preis **F. Krohmann, Sattler,** 5600
Säfergasse 10.

Koffer,

als: Hand-, Reise- u. Holzkoffer, Hand- und Umhängetaschen sehr billig. **A. Görlach,** 2505
16 Mehrgasse 16.

Rechten Kornbrauntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbrauntwein per $\frac{3}{4}$ Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Feinste Speise-Zwiebeln,

in Sandboden gewachsen und deshalb haltbar, versendet à Mk. 4,20 ohne Sack per Ctr. gegen Nachnahme. (F. actio 187/9)

L. Kerber,

58 in Rödelheim bei Frankfurt a. M.

Neues Sauerkraut,

neue Linsen,

Salzgurken,

Säringe von 6 Pf. an per Stück,

empfehlen 4740

Bernh. Gerner, Wörthstraße 16.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 208
N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren

aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigst. Bestellungen auch per Postkarte **Moritzstraße 48.** 9534

Weintrauben-Versandt

hat begonnen und empfiehlt haltbare

feinste Spalier-Trauben per Pfd. 35 Pfg.

in 5- und 10-Pfund-Körbchen, sowie einzeln 5671

Langgasse, Früchte-Halle, vis-à-vis dem „Tagblatt“.

Die **erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei** vermittelt **Maschinen-Betrieb** von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu nachstehend bezeichnet billigsten Preisen

rohen, sowie gebrannten Kaffee in feinsten Qualität.

Preise der Roh-Kaffee:		Preise der gebrt. Kaffee:	
	per Pfund		per Pfund
Campinas	Mk. 0.90	No. 4 Campinas	Mk. 1.20
dto.	1.00	5 Honduras	1.80
Honduras	1.14	6 W. I. Java	1.40
Sömanick	1.20	7 Deszerados und Java	1.50
Deszerados	1.26	9 Deszerados und Ceylon	1.60
Portorico	1.32	10 candirt. Kaffee	1.60
Nangoon	1.38	11 Perl-Java	1.70
Ceylon	1.44	12 Ceylon	1.70
brauner Java	1.44	13 Java-Nangoon	1.80
Plant-Ceylon	1.50	14 Perl-Ceylon	1.90
Nangoon	1.50	15 brauner Java	1.90
Perl-Ceylon	1.60	16 dto. dto.	2.00
brauner Java	1.60	17 arab. Mocca	2.00
grossb. Plant. Ceylon	1.60	18 Ceylon fkt.	2.00
hochfst. Menado	1.70	19 hochfst. Menado	2.20

Ferner erlaube ich mir ganz speciell auf die gebrannte Sorte im Preise von **Mk. 1.60 Mischung Deszerados und Ceylon**, sowie auf die Rohsorte **Deszerados** im Preise von **Mk. 1.26 pro Pfund** aufmerksam zu machen. 4739

Zucker in großer Auswahl billigst.

Frische Sendung

5659

geräucherten Mal,

geräucherte Blundern

eingetroffen. **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Frische Sendung

Kronen-Hummer „Qualität extra“,

Sardines à l'huile, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Dosen,

feinster Qualität, bequemes Öffnen der Dosen durch Schlüssel, empfiehlt 5668

J. Rapp, Goldgasse 2.

Holl. Vollhäringe

per Stück 6, 8 und 10 Pfg., per Duzend 70 Pfg.

4285 **Carl Zeiger,** Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Umzäunungen

4952

fertigt billig an **L. Debus**, Hellmundstraße 43, Hth.

Alle Tapezire-Arbeiten werden in und außer dem Hause sofort besorgt Rehrstraße 23.

4 Römerberg 4werden Lumpen, Knochen, altes Papier, Flaschen, Blei und Messing u. s. w. zum höchsten Preise angekauft, sowie im Hause abgeholt. **N. Bibo.**

Eine Schlafzimmereinrichtung (neu), mußb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18. 25290

Ein gebrauchter Tisch, 2 1/2 bis 3 Meter lang, unlackirt, zu kaufen gesucht Saalgasse 26, Metzgerladen. 5648

Einige Seegras-Matrasen, Deckbetten und Kopfstissen werden billig verkauft Louisenstraße 41, Parterre.

Frankfurterstraße 10 ist ein Büffet zu verkaufen.

Eine Ladenahe, 3 Meter lang, mit weißer Marmorplatte ist billig zu verkaufen Kirchgasse 15.

1 Sitz- und 1 Liegwagen billig abzugeben Friedrichstraße 37, Hinterh., Part. 5387

Bony-Halbverdeck, guterhalten, zum Selbstkutschiren, klein und leicht, zu kaufen gesucht. Offerten unter **B. W. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5635

Ein gut erhaltener Kaffeebrenner, 20—25 Kilo Inhalt, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5658

Eine gut construirte Aepfelmühle zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 4898

Hobelbänke, Kehlhobel, Fournierböcke billig zu verkaufen. Näh. Exped. 5216

Stück- und Halbstück-Fässer zu verk. Albrechtstraße 33a. 3939

5 Paar Tauben zu verkaufen Schachtstraße 3.

Kochfrau und Lohndiener Schlosser wohnen Friedrichstr. 29. 4500**Kartoffeln, blaue Pfälzer,**

in mehrreicher Waare frisch eingetroffen bei 5660

Chr. Diels, Metzgergasse 37.

Dasselbst Frührosen- und gelbe englische Kartoffeln.

Prima Pfälzer Sandkartoffeln per Kumpf 23 Pf., Zwiebeln per Pfund 7 Pf. Wellrichstraße 11.

Verschiedene Sorten Koch- und Tafeläpfel sind per Centner und per Kumpf zu haben Mainzerstraße 10. 5443

Prima Kochäpfel per Pfund 5 Pfg. zu haben Wellrichstraße 11.

Äpfel per Kumpf 30 und 40 Pf., gute Kochbirnen per Kumpf 30 Pfg., neues Sauerkraut per Pfund 8 Pfg. empfiehlt **K. Rücker**, Kirchgasse 23. 5473

Bleichstraße 12 sind fortwährend Äpfel und Birnen in jedem Quantum zu haben. 5042

Schwalbacherstraße 39 im Mittelbau sind sehr gute, gepflückte Birnen (Zuckerbirnen) und Frühäpfel zu haben. 5334

Äpfel und Birnen per Kumpf 30 Pfg. 5507 **Wilh. Brummer**, Schachtstraße 9 im Laden.

Schöne, gepflückte Honig-Birnen per Kumpf 35 Pfg. zu haben Dambachthal 4, Parterre. 5650

Gepflückte Birnen per Kumpf 25 Pfg. Hochstätte 7.

Gute Koch- und Gßbirnen, sowie Äpfel zu 30 u. 35 Pf. per Kumpf zu haben Hochstätte 19. 5608

Gepflückte Süßäpfel u. Leseäpfel z. h. Webergasse 46. 4879

Äpfel p. Kpf. 30 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 4, 2 Tr. 4674

Frau Marie Dörr, geb. Buhl,

Gebamme, wohnt Steingasse 8. 4614

Mineral- und Süsswasser-BäderLiefert billig nach jeder beliebigen Wohnung 96 **Ludwig Scheid**, Bleichstraße 7.Frau **Peez**, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im Weißzeugnähen aller Art unter mäßigen Preisen.**Umzüge**in und außerhalb der Stadt, nach und von der Bahn zc. werden billigt per Rolle unter Garantie besorgt durch **Andreas Löw**, 5413 **Karlstraße 38 im Hinterhaus.**

3/4 Fremdenloge, 1. Rang, (Vorderstiege) abzugeben gr. Burgstraße 3 im Laden. 5134

3/4 H. Ranggalerie (Vorderst.) ist abzug. Moritzstr. 20. 5629

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe billig zu verk. circa 30 gute, alte Violinen, 3 Cello's, mehrere gute Gitarren u. s. w. Karlstraße 44, Tsp. 4501

Wegen erfolgter Abreiseist in dem Hause Grubweg 21 ein prachtvoller Flügel (Blüthner), sowie acht amerikanische Hans- und Küchenmöbel sehr preiswerth zu verkaufen. Wegen Besichtigung wolle man sich an Herrn **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6, wenden. 5467Ein gebr. Clavier zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 21** an die Exped. d. Bl. 5641

Ein noch gut erhaltenes Tafel-Klavier ist billig zu verkaufen Neugasse 7, 1 Stiege.

Zwei Bettstellen, pol. mit hohen Säulen, Sprungfedermöbel, Rahmen, Hochhaarmatrasen und Keil, eine Garnitur Polstermöbel (Batastestoff), eine Chaise-longue, zwei kleine Sesseln (Granit, oliv), 5 Stück sehr schöne Sophaspiegel in Nußbaumholz, sowie desgl. 1 Pfeilerspiegel, 2 Stück Nußbaum-Säulen und noch verschiedene andere Polstermöbel ohne Bezug verkauft, um schnell damit zu räumen, zu ganz besonders billigem Preis 4599 **Pet. Weis**, Tapezire, Kirchgasse 30.Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezire. 11870

Neue, einthürige, lackirte Kleiderschränke, Bettstellen und ein eigener Tisch billig zu verkaufen Kapellenstraße 1. 3373

Eine noch fast neue Kelter und Aepfelmühle, beides Patent, billig zu verkaufen Stiftstraße 1. 5561

Bade-Apparat, Brause und Douche, fast neu, billig zu verkaufen große Burgstraße 15. 5019**Krankenwagen** mit und ohne Gummireif, auch mit Bedienung, **Tammstraße 21**. Mäßige Preise. 4758

Ein feines, englisches Dreirad, nur einmal zu kurzer Strecke benutzt, ist zu zwei Drittel des Kostenpreises zu verkaufen. Näh. Expedition. 3560

Eine eiserne Wendeltreppe zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 5606

Ein altdentscher, transportabler Porzellan-Ofen ist billig zu verkaufen Adolphsallee 34, Parterre. 4961

2 weiße Porzellanöfen sind billig zu verkaufen Albrechtstr. 25a. 5010

Ein eiserner Regulirofen und ein kleiner, grüner Kachelofen billig zu verkaufen Adolphsallee 11, 1. Stoc.

Pianino-Kiste, neu, sehr stark, billig zu verk. Stiftstraße 32.

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.** | Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95.**

Ellenbogengasse 7, im Ausverkauf Ellenbogengasse 7

in großer Auswahl zu sehr ermäßigten Preisen: Gemalte Waichservice, Kaffeeservice, Wein-, Bier- und Liqueur-service, Punschbowlen, Namen- und Goldtassen, Blumenvasen, Deckelgläser, bronzierte Fischständer, Blumentöpfe und Hängevasen, sowie viele andere zu Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken passende Gegenstände.

2851

W. Heymann, Firma: **H. Jung Wwe.**

Tanz-Unterricht.

Meine Kurse beginnen **Donnerstag den 4. October** und bitte ich diesbezügliche Anmeldungen baldgef. in meiner Wohnung, Goldgasse 9, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, machen zu wollen. **Privat-Unterricht** einzelner, sowie **aller Tänze** zu jeder gewünschten Zeit gegen mäßiges Honorar.

Karl Müller, praktisch-theor. gebild. Tanzlehrer.

Unterrichtslokal: „Saalbau zur Sonne“, Stiftstraße No. 1. 5657

Die Herren

Geschäftsinhaber mache ich hiermit ergebenst aufmerksam auf die im „Restaurant Lannhäuser“ (Bahnhofstraße) ausgehängte

echte **Benham-Lampe,**das **Schneewittchen** unter allen Intensiv-Gaslampen. 5632

J. W. Muchall, Bahnhofstraße 8.

Empfehle selbstgefertigte **Einmach-Büchsen**, sowie das Herrichten gebrauchter **Büchsen, Petroleumherde**, beste, geruchlose **Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waaren** u. dergl. zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll

22549

W. Hartmann, Mehrgasse 31.

Auszüge

mit Federrolle, sowie das Verpacken von **Glas** und **Porzellan** wird stets noch billig besorgt kleine Schwalbacherstraße 16 von **Gustav Bree.**

Ludwig Scheid, Bleichstraße 7, übernimmt **Auszüge** per Federrolle. 3655

Umzüge werden per Federwagen bei billigster Berechnung ausgeführt von

4814

J. Wölfert, Tapezireur, Steingasse 13.

Echtes deutsches Rosenöl,

destilliert aus den Blättern der feinsten **Remontantrosen** und **Centifollen**, per Flacon 2 Mk.

Feinstes Toiletten-Rosenwasser, per Flacon 40 Pf.

A. Weber & Co.,
Rosenschulen.

1759

Das **Ausbessern** und **Weissen** von Wohnungen wird dauerhaft und billig ausgeführt. Näh. bei 4538
J. Malsy, Lüncher und Lackirer, Steingasse 13.

Möbel-Transport.

Ich übernehme den **Transport von Möbel** in **Waggon-Sendungen** per **Eisenbahn** unter **Garantie**. **Verpackung** besorge ich selbst und stellt sich die **Berechnung** für den **Transport** **75%** billiger als bei den **Transport-Gesellschaften**, welche die **Möbel-Versendungen** durch ihre eigenen **Möbelwagen** auf der **Eisenbahn** befördern lassen.

Ich wiederhole, daß z. B. der **Frachtag**, welcher bei oben genannten **Gesellschaften** **100 Mark** beträgt, bei mir nur **25 Mark** kostet. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß ich **Auszüge** in hiesiger **Stadt** und **Umgegend** mit **Roll- und Möbelwagen** billigt und **prompt** besorge. Achtungsvoll

4703

Hch. Petry, Karlstraße 44.

Großer Ausverkauf.

Umzugshalber verkaufen wir bis zum **1. October** unsere **sämtlichen Waaren-Vorräthe**, insbesondere die größeren **Gegenstände**, als: **Pferdeställe, Puppenzimmer, Kaufläden, Puppen** zc. zc. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Es wird dadurch Jedermann **Gelegenheit** geboten, schon jetzt seinen **Weihnachtsbedarf** auf billige Art theilweise zu decken.

Grosses Spielwaren-Magazin
Johann Engel & Sohn,
4793 **Kranzplatz, im „Englischen Hof“.**

Das Neueste

in eingestanzten **Strahlenbesen**, das Beste und Billigste der **Neuzeit**, hat im **Allein-Verkauf** für **Wiesbaden** und **Umgegend**

Gottfr. Broel, Küfer,
5254 **4 Ellenbogengasse 4.**

Kochherde

neuester, verbesserter **Construction**, in allen **Größen**, schon von **40 Mark** an bei

4036

K. Preusser, Nerostraße 10.

Seegrasmatratzen 10 Mk., **Strohfüße** 5 Mk., **Deckbetten** 16 Mk., **Kissen** 6 Mk., **vollständige Betten** jeder Art, **Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Sopha's, Chaises-longues, ganze Garnituren** zc., Alles sehr billig, **Marktstraße 12, 1 Stiege.** 4046

Tapeten:

Grosse Auswahl
in
Neuheiten
empfiehlt billigst
Restparthien besonders billig.

Adolph Wild,
16 grosse Burgstrasse 16.
5120

Man verlange Cacao von der
holländischen Cacao-Fabrik Amsterdam,
ganz vorzügliches, billiges und nahrhaftes Getränk.

Man achte aber genau auf unsere Schutzmarke „holländisches Wappen“.

== Ovale, nicht runde Blechbüchsen. ==

Zu haben in den meisten besseren Colonial-, Materialwaaren-, Drogen- und Delicatessen-Geschäften.

Heute Fortsetzung des großen

Preis-Kegels.

Hierzu ladet freundlichst ein Achtungsvoll

Jean Huber, Gastwirth,
„Zur Burg Nassau“.

5289

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum zur Nachricht,
daß ich die

Wirthschaft „Zum Niederwald“,
Mauritiusplatz 2,

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes
Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung
mit nur guten Speisen und Getränken
meine werthen Gäste zufrieden zu stellen.

5318

Achtungsvoll **W. Wenzel.**

Medicinal-Tokayer

(chem. untersucht von Prof. Dr. Dietrich,
Marburg) 575

vom Weinbergbesitzer

Ern. Stein

in

Erdö-Bénye bei Tokay,
garantirt rein,

als vorzügliches Stärkungsmittel bei
allen Krankheiten empfohlen,
verkauft zu Engros-Preisen

Fr. Marburg, Wiesbaden.

„Tannus-Apotheke“,

Inh.: Frösner-Kawel,

in Wiesbaden, Tannusstrasse 12.

C. Neuss, Apotheker in Wiesbaden.



Schutzmarke

Weiner's Hausmacher Eier-Schnitt- Nudeln

für Suppen und Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch
zu haben **Mauergasse 12, Parterre.** 560

Lebendfrische Egmonder Schellfische per Pfd. 30 Pfg.
in Eispackung heute Frisch eintreffend bei
5678 **Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenestraße.**

Pension „Hôtel Kaiser-Bad“,

Wilhelmstrasse 42.

Familien-Pension

während des ganzen Jahres.

Table d'hôte

um 1 Uhr à 2 Mark, im Abonnement Mk. 1.70.

Eigene Mineralquelle.

Bäder à Mark 1.20, im Abonnement 12 Bäder 10 Mark.

Zimmer von 2 Mark an.

Wohnungen für Familien auf längere Zeit
nach besonderer Uebereinkunft. 2608

Hotel Schützenhof.

Von heute an befindet sich die

Restauration

im unteren Lokale (Trinkhalle).

Empfehle ein

vorzügliches Glas Münchener u. Frankfurter Exportbier,

reine Weine,

Restauration à la carte

zu jeder Tageszeit.

Diners von Mark 1.20 an, im Abonnement billiger.

Achtungsvoll

Gg. Trinthammer.

5563

Kirchgasse 20. **Kronen-Bierhalle,** Kirchgasse 20.

Mittagstisch empfiehlt zu 50, 80 Pfg. und höher
5457 **Wilh. Riess.**

Süßer Apfelwein,

jeden Tag frisch getelert.
5559

„Stadt Eisenach“,
Häfnergasse 14.

Vorzüglihe frische und geräucherte Mettwurst
stets zu haben bei **Louis Scheuermann, Schweinemesser,**
Kirchgasse 15.

Bergmann's Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reinel blendenweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei
1554 **H. J. Viehoever**, Marktstraße 28.

Linoleum-Fussboden-Glanzlack,

anerkannt als der schönste, beste, billigste und entschieden haltbarste Bodenansrich, rasch trocknend und in beliebiger Färbung empfehlt

4980

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.

Streichfertige Fussbodenfarbe,

schnelltrocknend, nicht nachbleibend und von größter Dauerhaftigkeit, **Leinöl, Leinöl-Firniss, Dresdener Fussbodenlack, unübertroffen an Härte und Glanz, Pinsel**, sowie alle anderen **Oelfarben** in jeder Nuance stets in bester Qualität vorräthig in dem **Droguen-Geschäft** von

2189

Hch. Tremus, Goldgasse 2a.

Ruhrtohlen,

stückreiche Waare, per Fuhre (20 Str.) über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mk., **Ruhrtohlen** 20 Mk. empfehlt 1068

Viebrich, den 11. Juli 1888. **A. Eschbacher.**

Zimmerpähne

sind farrenweise zu haben **Hellmundstraße 25, Parterre.** 19445

Zwei gute **Zugpferde** und ein gebrauchter **Wagen** zu verkaufen **Steingasse 27.** 5087

Kühe,

 schöne, neu melkige, worunter zwei **Schweizer Kühe**, sind sofort zu verkaufen. Näh. Exped. d. Bl. 5428 

Walramstraße 5, 1 Stiege hoch, sind 4 sehr schöne, junge, weiße **Budel** zu verkaufen. 5576

Ein **Bernhardinerhund** (Brachteremplar), sehr treu und gut dressirt, preisw. zu verkaufen. Näh. **Schwalbacherstraße 11.** 5285

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Taunusstraße 21.** 5493

Eine perfecte **Schneiderin** empfehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Gustav-Abolphstraße 10, II.**

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres **Römerberg 7** bei **Adolf Kissenwetter**, Friseur. Dasselbst werden auch alle **Haararbeiten** prompt und billig angef. 3022

Vertragen von **Büchern** und sonstigen schriftlichen Arbeiten geforgt ein erfahrener Kaufmann. Näh. **Karlstraße 3, 1 Stg.**

Unterricht.

Zu dem mit October beginnenden **Fortbildungs-Cursus der englischen und französischen Sprache** suche mehrere Teilnehmerinnen. Anmeldungen erbeten von 12—1 und 2—3 Uhr (außer Dienstags und Freitags). 4963

Lina Spiess, Lehrerin, Kellerstraße 5.

Ein gebildetes Fräulein wünscht die Nachhilfen. Beaufsichtigung der Schularbeiten zu übernehmen. Prima Referenzen. Näh. Exped. 4872

Eine geprüfte **Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht in allen deutschen Fächern, Französisch, Englisch und Klavierspiel. Näh. Exped. 4507

Eine junge, staatl. gepr. **Lehrerin** mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. geprüfte, erfahrene **Lehrerin** wünscht Privatstunden zu ertheilen. Näh. **Welschstraße 19, III**, und bei **Jurany & Hensel, Langgasse 5119**

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen englischen und französischen **Unterricht.** 6623

Ein **Stud. phil.** erh. **Privatstunden.** Näh. Exped. 4081

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Englisch Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

A lady desires to give lessons in English, or to act as Companion. Highest references. Address J. B. Office of this paper.

Welcher **Italiener** gibt Stunden in seiner Muttersprache? Offerten mit Preisangabe unter **M. P. 30** an die Exped. 5662

Mal- und Zeichenschule

von **K. Kögler,** 4865

Schützenhoffstraße 3, 2 St.
Wiederbeginn am 1. October 1888.

Unterricht im Violoncell, Clavier- und Ensemblespiel ertheilt **Ludwig Ebert,** Großherzog. Oldenburgischer Concertmeister, Taunusstraße 1. 4052

Klavierunterricht f. alle Altersstufen, f. Dilettanten und angehende Künstler (recommandé par le conservatoire de Paris) ertheilt **Julie von Pfeilschifter, Taunusstr. 8.** 4699

Gründlichen Klavier-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. in der Buchhandlung von **Jurany & Hensel.** 5038

Borzüglicher Gesang- und Clavier-Unterricht wird zu mäßigem Preise von einer conservatorisch ausgebildeten **Lehrerin** erh. Off. unter **M. 3** an die Exped. erh. 5251

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen.**
Fernsprech-Anschluss 119. 124

Ankauf und Verkauf von **Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken** etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Reutabile** und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni.

Zu kaufen gesucht mit guter Anzahlung ein **Haus** (Geschäftshaus) mit etwas Hinterraum in den Straßen der mittleren Stadt. Off. unter **P. P. I.** an die Exped. erh. Discretion zugesichert. Mehrere **Villen** im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich.** 8861

Eine schöne **Villa** mit großem Garten ist abreisshalber zu verkaufen. Näh. bei **Chr. Falker**, kleine Burgstraße 7. 4778

Das Haus des Herrn Professors Stengel, Hermannstraße 2, enthält 18 Räume, 5 Keller, Waschküche, Ziergärten, ist für den festen Preis von **30,000 Mk.** bei 7000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 3470

Bierstädterstraße 10 Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst.

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vor- und Hintergarten für 56,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 1299

Eine elegante Villa in der vorderen Emserstraße zum festen Preise von 60,000 Mk. sofort zu verk. durch J. Chr. Glücklich. 2746

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch J. Chr. Glücklich. 25474

Ein schönes, rentables Geschäfts-Haus im Welltriviertel ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3812

Villa, Sonnenbergerstraße, mit gr. Garten, enthält 18 Zimmer mit Zubehör, Hof und Stallung, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 4064

Herrschaftliche Villa

möblirt oder unmöblirt, an der Sonnenbergerstraße, in erster Lage, mit großem Garten, 20 hochlegante Wohn- und Gesellschaftsräume enthaltend, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, ist zu verkaufen oder für längere Jahre zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 1956

Wegen Wegzug ist die Villa Nerothal 4 mit Garten (Bauplatz) sehr preiswerth per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 4066

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Welltriviertel) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 3469

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

Die Villa Grubweg 21 ist Abreise halber per sofort billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 3298

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit Park, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Ein Hotel mit Gastwirthschaft in guter Lage Rüdesheims für 48,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 69

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstreichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Mansarden u., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur 24,000 Mk. bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 468

Kleines Geschäftshaus, inmitten von Mainz liegen, für 10,000 Mk. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 2752

Zu Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mk. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 461

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Zur Errichtung einer Consum-Bäckerei in Mainz wird ein Theilhaber mit einem Capital von ca. 10,000 Mk. gesucht. Gef. Offerten wolle man an das Central-Ausfunfts-Bureau von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden richten.

Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen event. ein hierzu geeigneter Laden zu mieten gesucht. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 5199

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostr. 6, Wiesbaden. 23027

Eine gangbare Wirthschaft mit Inventar ist sofort zu verpachten. Näh. Exped. 5596

1000 Mk. werden gegen doppelter Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter H. H. 97 an die Exp. 5504

Hypotheken-Capital

à 3 3/4 %, 4 % und 4 1/2 % wird stets prompt besorgt.

Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstr. 26. 4941

8000 Mk. sofort auszuleihen. Näh. Expedition. 5670

Die Kamee des Grafen.

Von S. v. S.

(2. Forts.)

„Sie stocken!“ warf ich hastig ein. „Was wissen Sie von ihr?“
 „Wenig mehr, als daß sie eine Deutsche, eine Landsmännin von Ihnen und — des Künstlers Frau ist! Ob mit oder ohne den Segen der Kirche, weiß ich nicht . . . Wenn Sie nun noch die Adresse des Mannes — oder der Dame wissen wollen, so steht Ihnen dieselbe zur Verfügung.“

Ich war wie vom Blitz getroffen. Was mir Parmigiano sagte, war ja eigentlich ganz natürlich, ich hätte mir denken können, daß ich die Unbekannte nicht in den Kreisen der ersten Gesellschaft zu suchen habe, und ich fühlte, meine Enttäuschung machte mich lächerlich — trotzdem vermochte ich nicht sie zu verbergen. Ich konnte auf des Abbates ein wenig spöttische Frage nur abwehrend die Hand erheben, und war ihm dankbar, daß er mit weltmännlicher Gewandtheit sofort ein anderes Thema anschlug . . .

Wochen vergingen. Ich hatte die erste herbste Empfindung wohl überwunden — vergessen hatte ich das Modell meiner Minerva nicht. Im Gegentheil: der Gedanke an sie beherrschte, so sehr ich mich dagegen sträubte, all mein Empfinden, mein ganzes Sinnen und Denken, und mehr als einmal war ich entschlossen, zu Parmigiano zu gehen, um ihn trotz aller guter Vorsätze um ihre Adresse zu bitten. Nur die Scham vor mir selbst hielt mich zurück. Und dann kamen wieder lange Stunden, in denen ich träumend die Kamee, die sie darstellte, anbetete . . . ja anbetete — es ist, bei Gott, das einzig wahre Wort!

Wochen vergingen, sagte ich. Es war Frühling geworden, und ich hätte mich längst zur Abreise rüsten sollen, denn die Briefe aus der Heimath wurden dringend und immer dringender — man fing an, auch im südlichen Deutschland das Unwetter vorzuempfinden, das der Corse jenseits des Rheins für unser armes Vaterland zusammengebraut hatte, und dem gegenüber wir leider sehend die Augen zuzubrücken versuchten: wir, als gute und getreue Rheinbündler von Napoleons Gnaden nämlich.

Meine Koffer waren denn auch längst gepackt, aber ich selbst konnte mich nicht von Rom losreißen, obwohl auch die aus der Campagne herüberwehenden Dünste gewaltig zum Aufbruch mahnten. Ich war mir nicht klar darüber, was mich hielt, oder vielmehr ich schloß wissend beide Augen und betrog mich mit nichtigen Vorwänden selbst. So kam allmählich Mitte Mai heran, und damit einiges Leben in die gute, gehorsame Tiberstadt. Die letzten französischen Truppen erhielten nämlich Befehl abzurücken, da der Imperator sie in Spanien nothweniger gebrauchte, und die Tage und Nächte vor ihrem Ausmarsch benutzten sie noch zu einigen artigen Scherzen, die der Manneszucht des Heeres alle Ehre machten — es war thatächlich gewagt, sich in jenen Tagen als anständiger Mensch auf der Straße zu zeigen, wenn man nicht, wie ich, mit einem besonderen Passierschein des Gouverneurs versehen war.

Am 18. Mai — das Datum wird mir unvergeßlich bleiben — machte ich noch spät am Abend einen Spaziergang durch die Stadt. Ich hatte tagsüber wie gewöhnlich in dumpfem Hinbrüten auf meinem Zimmer geessen und fühlte denn doch, als die Sonne herabgesunken war, das Bedürfnis nach einem Schluck frischer Luft. Meine Promenade dehnte sich weiter aus, als ich beabsichtigt hatte — ich war schließlich, ich weiß selbst nicht wie, in ein Gewirr enger Straßen und Gassen hineingerathen, das sich damals südlich der Via Condotti hinzog — eine armelige Gegend, die man sonst selbst in ruhigen Zeiten nicht gern Nachts allein aufsuchte. Plötzlich hörte ich, um eine Straßenecke biegend, aus einem kleinen, einstöckigen Hause lautes Stimmengewirr, dem gleich darauf der verzweifelte Hilferuf einer Frau, halb erstickt von grellem, höhennendem Lachen, folgte. Der Hilferuf war so herzerreißend, daß ich keinen Augenblick zögerte. Mit einem kräftigen Stoß sprengte ich die Hausthür — ein matter Lichtschein fiel mir entgegen . . . das Blut stockte mir in den Adern — sie sah ich, meine Minerva, am Bett eines Mannes, der ohnmächtig, blutüberströmt in die ärmlichen Kissen zurückgesunken war, mit letzter

verzweifelter Anstrengung sich der rohen Hände zweier französischer Infanteristen erwehren, ich hörte noch einmal ihren halberstickten Hilferuf und das laute Lachen der Schurken — dann warf ich mich auf diese und ließ sie, waffenlos wie ich war, die volle Wucht meiner teutonischen Fäuste empfinden. Mehr vielleicht das Ueberraschende meines Angriffs, als meine körperliche Ueberlegenheit machte sie zurückweichen, und als ich sie dann in französischer Sprache andonnerte und ihnen sagte, ich würde ungesäumt bei ihrem Commandeur, meinem guten Freunde, Beschwerde führen, räumten sie überraschend schnell das Feld. Ich war allein mit ihr und ihrem Gatten, ich zweifelte wenigstens keinen Augenblick, daß der Kranke dort ihr Mann sei.

Sie kniete an seinem Lager. Ihr Haar hatte sich im Ringen gelöst und hing in langen Flechten über die Schultern herab, ihr ganzer Körper zitterte noch vor innerer Erregung. „Sie haben Dich getödtet, mein Giacomo“, flüsternten ihre bebenden Lippen. „Schlag nur noch einmal die Augen auf, nur einmal noch, daß ich Dir für alles Gute, das Du mir gethan, danken kann.“ Und dann beugte sie sich ganz über ihn und hauchte einen leisen Kuß auf seine Stirn. — Alles, was um sie war, vergaß sie in dem einen tiefen Schmerz um ihn, und doch schien mir dieser Schmerz nicht der des Weibes um den Geliebten, ans ihrem Kuß sprach Alles, nur nicht die Verzweiflung der Gattin. Ich sah auch ihn jetzt näher: das Gesicht war nicht unschön, aber das Leinentuch des Bettes war herabgesunken und hatte einen hageren, verküppelten Körper entblößt . . .

„Sie haben ihn getödtet!“ wiederholte sie wie geistesabwesend, als sie sich endlich langsam aufrichtete. Wie geistesabwesend starrte sie auch mich an, ganz allmählich erst schien ihr die Erinnerung zurückzukehren. Wir sahen uns lange in die Augen und fanden keine Worte.

„Lassen Sie mich Ihnen weiter behilflich sein“, sagte ich endlich. „Sie dürfen hier nicht allein bleiben. Haben Sie Verwandte oder Freunde, die ich herbeirufen kann?“

Ich hatte deutsch gesprochen, ich wußte ja, daß sie eine Deutsche war. Als die Worte der Muttersprache ihr an das Ohr schlugen, schrak sie zusammen, es war, als riefen sie ihr das Bewußtsein zurück. Sie strich sich die Haare aus der Stirn und zog schnell, wie beschämt, die dürftige Decke über den Todten. Dann streckte sie mir wie mit einem plötzlichen Entschluß die Hand entgegen: „Ich vergaß Ihnen zu danken, mein Herr“, sagte sie. „Konnten Sie auch sein Leben nicht mehr retten, denn er hauchte es unter einem fürchterlichen Blutsturz aus, als jene Wuben mich verfolgend in das Zimmer drangen, so retteten Sie mir doch mehr als ein Leben. Ich danke Ihnen doppelt, da Sie mein Landsmann sind.“

Nur eine fein gebildete Frau konnte so sprechen. „Und womit, ich wiederhole es, kann ich Ihnen weiter hilfreich sein?“ fragte ich dringend. „Ich hoffe, Sie weisen gerade den Landsmann nicht in dieser Stunde fort. Haben Sie Niemand, den ich rufen darf — keinen Diensthoten —“

Sie lächelte schwermüthig. „Niemand!“ wiederholte sie leise, „Niemand!“ Und als ob plötzlich die ganze Erkenntniß schrecklicher Verlassenheit über sie käme, schlug sie die Hände vor das Gesicht, und ihr Körper erbehte von schwerem Schützen.

Ich fühlte, ich mußte handeln. Ich hätte eine Fremde nicht in dieser Lage im Stich gelassen — wieviel weniger sie — die Deutsche — die Frau, zu der mich eine unbezähmbare Leidenschaft, über welche ich mir selbst keine Rechenschaft zu geben vermochte, hinzog.

In diesem Augenblick hörte ich draußen den Tritt einer Patrouille. Ich eilte an's Fenster, riß den morschen Flügel auf und rief den Führer an. Zum Glück war es ein alter, verständiger Corporal, mit dem ich mich, nachdem ich meinen Namen genannt und mich auf meinen Passierschein berufen hatte, leicht verständigte. Er sandte auf meine Bitte einen seiner Leute nach meiner Wohnung, und ich ließ durch diesen meinen Diener und meine wackere Wirthin herbeirufen. Nach einer halben Stunde trafen Beide ein. (Forts. f.)

Dienst und Arbeit

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen für Schweinemetzgerei gesucht Langgasse 5. 4967
 Ein Ladenmädchen in eine Metzgerei gesucht. Offerten unter
K. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5229
 Einige gute **Weißstickerinnen** auf dauernde Arbeit gesucht
 bei **Frau Göbel**, Heleneustraße 8.
 Mädchen für **Mäntelarbeit** gesucht Saalgasse 28, 1 Treppe.
Lehrmädchen gesucht gegen Vergütung. Näh. Exped. 5453
 Ein Mädchen kann das **Bügeln** erlernen Wellstrichstraße 33.
 Zum **Wettragen** Jemand gesucht Karlstraße 21. 5432
 Jemand wird zum **Wettragen** ges. Faulbrunnenstr. 10. 5602

Eine **perfecte Köchin**, welche etwas Hausarbeit
 übernimmt, wird für eine gutbürgerliche Haushaltung gesucht.
 Näh. **Tannusstraße 29**, III, Vorm. bis 1 Uhr. 5490

Ich suche eine ganz **perfecte Köchin** mit
 guten **Zeuugnissen**, welche selbstständig für circa
 14 Personen **Diners** zubereiten kann, gegen **hohen Lohn**.
 Anmeldungen im „**Pariser Hof**“.

Freiherr v. Glaubitz.

Ein **tüchtiges Küchenmädchen** gesucht.
W. Müller, Bleichstraße 8. 4642
 Ein **kräftiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sowie
 ein Mädchen mit **Schulkenntnissen** werden gesucht Rheinstraße 43.
 Anmeldungen nur **Nachmittags**. 5090
 Ein **junges, starkes Mädchen** vom Lande gesucht Wörthstraße 16
 im Laden. 5151
 Ein Mädchen gesucht Hellmundstraße 49. 5250
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, zum
1. October gesucht bei Schulze, Kirchgasse 38. 5537
 Ein **gefehtes, gut empfohlenes Mädchen**, das in bürgerlicher
 Küche nicht unbewandert, wird für Küche und Hausarbeit gesucht
 Ecke der **Weber- und Spiegelgasse 2**, 1 Treppe. 5472
 Ein **ordentliches Mädchen** auf 1. October gesucht Walram-
 straße 8 im **Bäderladen**. 5437

Ein **braves Mädchen, welches bürgerlich kochen**
kann und Hausarbeit gründlich versteht, gesucht
große Burgstraße 17, I. 5583

Zum 1. October wird ein **braves Mädchen** mit
 guten **Zeuugnissen** für Küche und Hausarbeit gesucht
 Heleneustraße 2, 1 St. rechts. 5653

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Häfnergasse 9.** 5653
 Ein **tüchtiges, reinliches Mädchen** für Küche und Hausarbeit
 gesucht **Webergasse 23**, 3 Etiegen. 5620

Ein Mädchen, welches kochen kann, gesucht **Kirch-**
gasse 15 im Laden. 5617
Feldstraße 15 wird ein **Mädchen** vom Lande gesucht. 5445

Ein **junges Mädchen für leichte Hausarbeit ge-**
sucht in Dohheim No. 1 im Laden.

Herrschafts-Personal jeder **Branche** mit guten
Zeuugnissen findet stets **Stellung**. **Bureau „Germania“**,
Häfnergasse 5. 5665

Vier **selbstständige Schlosser** gegen hohen Lohn gesucht bei
Georg Andre, Schlossermeister, Mainz, **Rochnstraße 13.**

Ein **tüchtiger Lackirer** sofort gesucht.
F. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 23. 4275

Ein **j. Wochenschneider** auf **Hofen** ges. **Göthestraße 5.** 5530

Damen-Schneider,

perfecte Tailen-Arbeiter, auf sofort gesucht
Webergasse 21.

Schneidergehülfe gesucht **Schwalbacherstraße 22.** 5373
 Ein **Wochenschneider** gesucht **Kirchgasse 22.**
Tüchtiger Schneider findet dauernde Besch. **Schwalbacherstr. 45.**
Stuccateur-Lehrling geg. Lohn ges. **Hellmundstraße 21.** 5567
 Ein **Lackirerlehrling** gesucht **Steingasse 13.** 4537
 Ein **Junge**, welcher Lust hat, das **Mezger-Geschäft** zu erlernen,
 auf gleich gesucht. Näh. **Exped.** 5643
 Ein **Lehrling** gesucht von
Bäcker Minor, **Bahnhofstraße 18.** 5214
 Ein **gewandter Junge** zum **Serviren** und für **Hausarbeit**
 gesucht. Näh. im „**Saalbau Nerothal**“ 5192
Ein Junge für Hausarbeit und zum Serviren
 gesucht **Sonnenbergerstraße 57.** 5613
 Ein **junger Hausburche** gesucht **Faulbrunnenstraße 10** bei
Gottfried Ritzel. 5601
 Ein **Knecht** und ein **Tagelöhner** für **Feldarbeit** gesucht
Wörthstraße 3. 5442

Miethcontracte vorrätzig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Karlstraße 1, Gth., eine kl. Wohnung an ruh. Leute zu verm. 4023
Adelheidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh.,
auf 1. Oct. zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804
Adelheidstraße 31 ist die neuhergerichtete **Bel-Etage**, bestehend
 aus 1 **Salon**, 3 **Zimmern**, 1 **Cabinet**, 2 **Manjarden**, 1 **Kohlen-**
raum und **Zubehör**, auf 1. October zu verm. Näh. **Part. 254**
Adelheidstraße 39 sind 2 schöne Wohnungen in der **Bel-Etage**
 (mit **Benutzung des Vorgartens**) und 2. **Etage** von je 6 **Zimmern**
 mit **Zubehör**, **neu hergerichtet**, preiswerth zu vermieten.
 Näh. **daselbst** und **Goldgasse 3.** 3276
Adelheidstraße 43, **Erdgesch.**, hübsche Wohnung, 3 **Zimmer**
 und **Zubehör**, großer **Balkon**, auf **October** zu vermieten. Zu
 besichtigen von 10—2 Uhr. 24595
Adelheidstraße 45 ist der 3. **Stoek**, bestehend aus 5 **Zimmern**,
 Küche nebst **Zubehör**, auf 1. **October** zu vermieten. 1051
Adelheidstraße 49 ist die **Bel-Etage** (neu hergerichtet) auf
 gleich oder später zu vermieten. Näh. **das. Hinterbau.** 25893
Adelheidstraße 67 ist die **Bel-Etage** von 4 **Zimmern** nebst
 allem **Zubehör** und **Garten** auf 1. **October** zu vermieten.
 Näh. **Heleneustraße 10** bei **W. Nocker.** 24063

Adelheidstraße 77, in dem **Neubau**, sind Wohnungen
 von 4 und 5 **Zimmern** nebst allem **Zubehör** auf 1. **October**
 zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 71.** 24522

Adelheidstrasse sind zwei schöne Wohnungen von je
 6 **Zimmern** mit **Zubehör**, auf das
Geschmackvollste hergerichtet, **billig** zu vermieten. Näheres bei
J. Chr. Glücklich, **Nerostraße 6.** 3277
Adlerstraße 5 eine kleine Wohnung zu vermieten. 5459
Adlerstraße 6, in der Nähe der **Langgasse**, ist ein großes, möbl.
 Zimmer mit **separatem Eingang** auf 1. **October** zu verm. 3951
Adlerstraße 22, Gth. 2 St. h., ist ein möblirtes Zimmer mit
 auch ohne **Kost** sofort zu vermieten. 5394
Adlerstraße 29 ist eine kl. **Partierre-Wohnung** zu verm. 5452
Adlerstraße 40 zwei **Zimmer** und **Küche** auf **Oct.** zu verm. 2602
Adlerstraße 40 eine schöne **Dachwohnung** zu vermieten. 3995
Adlerstraße 41 eine abgeschlossene **Frontispiz-Wohnung**,
 3 **Zimmer**, **Küche** etc., an eine ruhige **Familie** auf 1. **October**
 zu vermieten. Näh. im **Laden.** 25534
Adlerstraße 48 zwei **Zimmer** und **Küche** zu vermieten. 4515
Adlerstraße 60 ein **Zimmer** und **Küche** zu vermieten.

Ablerstraße 63 ist im Neubau eine schöne Wohnung z. vm. 5003
Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden
 und einer schrägen Stube, nebst Küche, an eine oder zwei
 ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Morisstraße 15
 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
 und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 45 ist Verlegungs halber der 2. Stod,
 bestehend aus 5 Zimmern, Balkon
 und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst oder bei Friseur **Reinhard**, gr. Burgstraße 21. 4105

Adolphsallee 53 ist die herrschaftliche Bel-Etage, 7-8 Zimmer,
 auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause, Parterre. 87

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zu-
 behör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 5 ist der 3. Stod von 5 Zimmern, Balkon,
 Küche, 1 bis 3 Mansarden zu vermieten. 3606

Albrechtstraße 13 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit
 allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17 a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen
 Vormittags v. 10-12 Uhr u. Nachmittags v. 4-7 Uhr. 2721

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Zubehör, zu vermieten. Näh. Morisstraße 21. 27011

Albrechtstraße 33b eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend
 aus 3 Zimmern, Zubehör, Bleichplatz und Trodenpeicher, auf
 1. October zu verm. Näh. bei Herrn **Becker** daselbst. 5622

Albrechtstraße 41 möbliertes Zimmer zu vermieten. 4324

Albrechtstraße 43 zwei neuerger. Wohnungen von je 5 gr.
 Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

**Angustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der
 Mainzerstraße**, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit
 geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen
 Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
 Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei
 Herrn **Markgraf** von 9-12 und von 3-5 Uhr. 19221

Villa Bierstadterstrasse 4 **hochelegante
 Wohnung**
 mit besonderer Hausthüre, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör
 zum 1. October oder früher zu vermieten. 26991

Bleichstraße 2 ist der 2. Stod, bestehend aus 5 schönen,
 geräumigen Zimmern, sowie der 3. Stod ganz oder getheilt
 per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 336

Bleichstraße 6, 1. Etage, 2 schöne, große Zimmer, unmöblirt,
 mit oder ohne Pension zu vermieten. 4059

Bleichstraße 8 sind 2 Zimmer ohne Möbel im 2. Stod auf
 October zu vermieten, sowie eine kleine Mansardwohnung. 4028

Bleichstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche an
 ruhige Leute zu vermieten. 5179

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 4007

Bleichstraße 15a ein möbliertes Zimmer mit Cylinder-Bureau,
 mit oder ohne Pension, zu vermieten. 5551

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 95

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige
 Person auf 1. October zu vermieten. 4263

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör
 zu vermieten; daselbst ist auch im Hinterhaus eine Mansarde
 an eine einzelne Person zu vermieten. 3455

Bleichstraße 27 ist in der 3. Etage eine Wohnung von drei
 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 3744

Bleichstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres
 daselbst im Laden. 177

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern,
 zu vermieten. 16204

Große Burgstraße 10, 2 Tr. h., eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller und Holzstall auf gleich
 oder 1. October zu vermieten. Näh. im Conditorenladen. 4260

Große Burgstraße 16, 2. Etage, ist eine Wohnung, be-
 stehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October
 zu vermieten. 1122

Große Burgstraße 16 ist die bisher von
 Herrn Dr. med. **Rolfes** bewohnte 1. Etage,
 bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per
 1. October zu vermieten. 2483

Castellstraße 1 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf
 1. October zu vermieten. 3457

Castellstraße 6 ist ein Zimmer zu vermieten. 5272

Dogheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis
 12 Uhr. Näh. Parterre. 1065

Dogheimerstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche, 2 großen Mansarden nebst Zubehör per 1. October
 zu vermieten. 3481

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, ist eine Wohnung von
 6 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 3881

Dogheimerstraße 18 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5353

Dogheimerstraße 28, zweites freistehendes Haus, 1 St.,
 sind per 1. October zwei große Zimmer mit Küche u. Zubehör,
 ebenf. auch 4 Zimmer zu vermieten. 1078

Dogheimerstraße 30a ist die zweite Etage, 5 Zimmer, Balkon
 und Zubehör, wegen Wegzug auf 1. October zu vermieten
 Näheres Parterre links. 144

Dogheimerstraße 36 ist im 3. Stod eine Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern, Küche, Bade-Einrichtung, Speise-Kammer,
 2 Mansarden, großem, offenen Balkon und sonstigem Zubehör
 auf 1. October zu verm. Näh. Dogheimerstraße 33, P. 478

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung
 in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf
 sofort zu vermieten. 20625

Elisabethenstraße schöne Parterre-Wohnung zu vermieten
 durch **J. Chr. Glücklich**. 977

Emserstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und
 Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Emserstraße 15. 4259

Emserstraße 24 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u.,
 Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Aug. Trog**,
 Kaufmann, Walramstraße 33. 4812

Emserstraße 36 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4350

Villa Monbijou, Grathstraße No. 11,

am Curhaus, elegant möbl. Etage zum Winter zu verm. 4895

Faulbrunnstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis
 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stod zu verm. 3520

Feldstraße 13 eine Wohnung in der Frontspitze per 1. Oc-
 tober zu vermieten. 4893

Feldstraße 21 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche
 und Zubehör auf 1. October zu vermieten, auch kann noch
 eine große Mansarde zugegeben werden. Ebenfalls ein großer
 Keller zu verm. Näh. Feldstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 4550

Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Woh-
 nung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 2298

Feldstraße 27 ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 2549

Frankenstraße 1 ein Logis von drei Zimmern und Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. 4462

Frankenstraße 5 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit
 Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4024

Frankenstraße 15, Bel-Etage, 2 schöne Zimmer nebst Zubehör
 zu vermieten. 358

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist eine sehr schöne Wohnung,
 neuergerichtet, von 3 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und
 allem Zubehör, im 3. Stod gelegen, auf 1. October c. an
 ruhige Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 4962

Friedrichstraße 10 im Hinterhaus ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten.
 Näh. Vorderhaus, 1. Stod. 5024

Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern
 nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächsten
 Jahres oder früher zu vermieten. 5514

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zu-
 behör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 876

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 23846

Gartenstraße 7 Villa mit Nebengebäude vom 1. October ab zu vermieten. Näh. Bierstädterstraße 10.

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2358

Geisbergstraße 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2359

Geisbergstraße 15, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2980

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. 485

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Villa Grubweg 4 (Neubau). 365

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör zum 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

Gustav-Adolphstraße 7,

in meinem neuerbauten Hause, ist noch eine Etage von 4 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu verm. Näh. bei H. Wollmerscheidt, Gustav-Adolphstraße 10, P. 2582

Häfnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2313

Helenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Helenenstraße 14, Vorderh., 2. St., ist eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1562

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller zum 1. October zu verm. 26357

Helenenstraße 21 Frontpize an ruhige Leute zu verm. 832

Helenenstraße 26, Vorderhaus, ist eine große Mansarde an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 3801

Hellmundstraße 35 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1583

Hellmundstraße 40, 2 St., sind 2 unmöblirte oder 1 möbl. Zimmer, sowie eine große Mansarde, letztere auch gegen häusliche Berrichtungen, zu vermieten. 4251

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Hellmundstraße 47 ein gut möblirtes Zimmer zu verm. 4992

Hellmundstraße 49 ein großes Zimmer zu vermieten. 5249

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller auf 1. Oct. zu verm. Näh. im 2. ob. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 2 ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später vermieten. 3221

Hermannstraße 3, 2. St. Vorderhaus, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu vermieten. 554

Hermannstraße 6 ist die Bel-Etage, ganz auch getheilt, auf October oder später zu vermieten. 5645

Herrngartenstraße 17, Bel-Etage, 6 sehr große, geräumige Zimmer mit allem Zubehör auf den 1. oder 15. October zu vermieten. Anzuseh. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1405

Herrnmühlgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall auf 1. October zu verm. 27009

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402

Jahnstraße 15 sind eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Mitbenutzung des Aufzugs, Bleichplatzes und Trockenstellers zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, P. 3834

Jahnstraße 17, Parterre oder 1 Stiege hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 5131

Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Anz.), 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 2a sind 5 schöne Zimmer, Küche u. sehr billig auf 1. October zu verm. Näh. Louisenstraße 43, I. 4532

Kapellenstraße 5, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2970

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 3086

Untere Kapellenstraße 16, Bel-Etage, sind 5—6 möbl. Zimmer ganz oder getheilt zu verm.; auf Verlangen auch Küche. 5338

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschöß, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Villa Kapellenstraße 41, enthaltend 12 Zimmer mit Mansarden, Badezimmer, Küche, Waschküche u., mit Garten preiswürdig zu vermieten. Feine, gesunde Lage. J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a. 5124

Karlstraße 6 ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5245

Karlstraße 10 neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sofort oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Part. 2736

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 3830

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis auf 1. Oct. zu vermieten. 519

Karlstraße 44 1 bis 2 große Zimmer auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4255

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse II, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 2477

Kirchgasse 34 ist ein möblirtes Zimmer mit Pension, passend für ein Ladenfräulein, zu vermieten. Näh. im Laden. 3506

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 4738

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 498

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Jahnstraße 8 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern und eine von 2 kleinen Zimmern mit Zubehör billig zu vermieten. 5054

Langgasse 10, 1. Stock, ein einfaches und ein fein möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 5496

Langgasse 31 ist eine freundliche Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 3859

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg 5, „Villa Albion“, Wohnung, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4643

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Zimmob.-Agentur von J. Chr. Glücklich**. 497

Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4704

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern per Oct. zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3809

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Lehrstraße 35 ist ein kl. Logis auf 1. October zu verm. 3302

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf 1. October zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October d. Js. zu vermieten. 26181

Louisenstraße 17, Parterre links, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und 2 gr. Mansarden an ruhige, kinderlose Miether auf sofort zu verm. Preis 650 Mk. Anzusehen zwischen 3 und 5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst, 1 Tr. hoch.

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Rud. Bechtold**. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmer** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmer**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich oder per 1. October zu verm. Näh. daselbst sowie **Morigstr. 15**, P. 1296

Louisenstraße 41 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu verm. 1543

Mainzerstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör vom 1. October ab zu vermieten. 3816

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 4335

Mainzerstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten.

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör vom 1. October ab mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 22 zu vermieten:
Vorderhaus, 3 St., 6 Zimmer zc.,
Seitenbau, 2 St., 1 Zimmer, Küche zc. 3094

Mauergasse 15 ist eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 4020

Mauergasse 19 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 5533

Mehrgasse 35 eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 2961

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Morigstraße 6 ist eine Mansarde auf 1. Oct. zu verm. 5203

Morigstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Morigstraße 20 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 3074

Morigstraße 21 eine herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, gr. Badezimmer, Speisekammer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Morigstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Morigstraße 32 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Zubehör sogleich zu vermieten. 4246

Morigstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per 1. October oder später zu verm. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4463

Nerostraße 4 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4498

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 26398

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf 1. October zu verm. 2536

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 30 ist eine Frontspizwohnung auf 1. October zu vermieten. 1611

Nerostraße 32 sind einige Zimmer im 1. Stock und 1 kleines, freundliches Parterre-Zimmer monatweise auf den 1. October zu vermieten. 5205

Nerostraße 34 eine kleine Parterre-Wohnung im Vorderhaus an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 1553

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu verm. 13989

Nerostrasse 35, Neubau,

sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern, 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie zwei schöne Dachwohnungen und zwei helle Werkstätten per 1. October oder später zu vermieten. 4705

Nerostraße 42 ist eine Mansarde zu vermieten. 4374

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nerothal — **Stiftstraße 32** — ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **E. Roos**, Dranienstraße 22. 2539

Neubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambachthal nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 24422

Nicolasstrasse 3 Wohnung, Hochparterre von 6 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether ohne Kinder zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch.

Nicolasstraße 6 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5454

Nicolasstraße 10 eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf 1. October an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu verm. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71 oder Morigstraße 29. 15669

Nicolasstraße 19 auf October hochlegante Etagen, 8 Zimmer, gr. Balkon zc. im 2. und 3. Stock zu verm. Näh. Part. 798

Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Oct. zu verm. **A. Seib**. 2735

Nicolasstraße 32 sind hübsche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Teil mit Badeeinrichtung, zu vermieten. **Fr. Beckel**. 4069

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf October zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolfsstr. 14. 75

Dranienstraße 2, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, ist ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst im Eckladen. 5564

Dranienstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5224

Dranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. daselbst Parterre. 4750

Draniensstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 5481
 Draniensstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf 1. October anderweitig zu vermieten. 6243
Draniensstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1947

Die Villa Parkstraße 12

mit gr. Garten ist möblirt oder unmöblirt zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 5554

Philippbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 81

Philippbergstraße 3 oder **Platterstraße 8** ist die schöne, gesunde Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Closet und Zubehör preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 3617

Philippbergstraße 3 sind 2 schöne Mansardzimmer nebst Keller an ruhige Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 3798

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möblirtes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 2061

Philippbergstraße 25 schöne Frontspiz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2519

Philippbergstraße sind schöne Wohnungen von 3, 4 bis 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schosfr. 4. 2932

Platterstraße 36 sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

Querststraße 1 eine abgeschlossene, möblirte Wohnung nebst eingerichteter Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4965

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinbahnstraße 5 sind 2 Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näheres im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstrasse 22 ist die **Bel-Etage** von 8 Zimmern, event. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr Nachm. 4062

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26314

Rheinstrasse 57, und einzelne Zimmer. 3336

Rheinstraße 71 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. Näheres Parterre. 2124

Rheinstrasse 79 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 95 ist die **Bel-Etage** und der **3. Stock**, beide mit 5 sehr großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 8 Comfortabelste eingerichtet, preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 2144

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 33, Parterre. 25954

Nöderallee 28 schöne Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 274

Nöderallee 28a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im 3. Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Nöderallee 30, Parterre. 615

Nöderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöderstraße 29, Ecke der Lehrstraße, die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder getheilt, auf 1. October, sowie eine Mansarden-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 252

Ecke der Nöder- und Feldstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2309

Römerberg 1 2 ineinandergehende Mansardzimmer zu verm. 3281

Römerberg 36 ist eine Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 5491

Saalgasse 16 im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. 4969

Saalgasse 16 im Hinterhaus 2 Wohnungen von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4971

Saalgasse 16 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte per 1. October zu vermieten. 4968

Schachtstraße 3 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 3614

Schachtstraße 17 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1508

Schiersteinerweg 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 3994

Schiersteinerstraße 11 eine Dach-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 4467

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 1975

Schlachthausstrasse 1 sind per **sofort** zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näheres daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei **J. & G. Adrian**. 2779

Schlachthausstraße 1b eine kleine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näh. bei **A. Brunn**, Moritzstraße 13. 3484

Schlichterstraße 19, 3. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör der Neuzeit zum 1. Oct. zu vermieten. Besicht: 11—1 Uhr. Näh. Part. b. Eigenth. 4002

Schulberg 4 ist die Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3503

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstraße 15, Villa mit Garten, 11 Zimmer auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.

Schützenhofstraße 14 sind die **Bel-Etage** und die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, zu vermieten.

Schützenhofstraße 12, **Neubau**, ist die **Parterre-Wohnung** mit **Garten** zu vermieten; dieselbe enthält 5 Zimmer, Badezimmer, Mädchenzimmer und Zubehör. Näheres bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 4747

Schwalbacherstraße 3, 2. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 26543

Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näh. Friedrichstraße 48, I. 5082

Schwalbacherstraße 27 ist ein leeres Zimmer zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 37 ist ein möblirtes großes Parterrezimmer, sowie ein kleineres Parterrezimmer und eine möblirte große Mansarde zu vermieten. 5035

Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße, ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. October für 800 Mk. zu verm. 2162

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 51 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, sehr preiswürdig auf 1. October zu verm. N. P. 4288

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708

Sonnenbergerstraße 10

elegant möblirte Bel-Etage, Küche und Zubehör, mit jedem Comfort für den Winter ausgestattet, anderweit zu verm. 4018

Villa Sonnenbergerstraße 35

elegant möblirtes Hochparterre zum Winter zu vermieten. 5017
Sonnenbergerstrasse 37 das obere **kleine Landhaus**, 8 Zimmer etc., zu verm. Besicht. 3—4 Uhr. 2978

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftl. **Bel-Etage** von 8 Zimmern mit 2 gr. Balkons und allem modernen Comfort zu vermieten. **Wegen Abreise sofort zu beziehen.** Näh. im Gartenhaus. 25377

Steingasse 3 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2538

Steingasse 31 sind noch Wohnungen im neuen Hinterbau zu vermieten. 4780

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 106

Steingasse 33 eine kleine Wohnung zu verm. 3789

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 1376

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Neubau, sind auf 1. Oct. der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu verm. 3909

Stiftstraße 1 ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5355

Stiftstraße 3 ist noch der 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei **Gg. Auer**. 3282

Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubeh. zum 1. Oct. zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 360

Stiftstrasse 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 26917

Stiftstraße 21 ein leeres Zimmer z. verm. b. Frau **Grimm**. 4757

Stiftstraße, nächst dem Nerothal, ist Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten für den Winter zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 3819

Tannusstraße 21, Seitenbau, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 2552

Tannusstraße 21 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 2553

Tannusstraße 41 fl. Frontspitz-Wohnung sofort zu verm. 2922

Tannusstrasse 45, Sonnenseite, gut, gediegen möblirt Wohnungen mit oder ohne eingerichteter Küche und einzelne Zimmer sofort zu vermieten. 5614

Tannusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. 3178

Tannusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4564

Tannusstraße sind in schönem Hause die **Bel-Etage** und **2. Etage** von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 910

Victoriastrasse II

prächtige **Villa** zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98

Walfmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein unmöblirtes Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4131

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3849

Webergasse 22 2 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Cigarrenladen. 1531

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Webergasse 50, Neubau, ist noch eine hübsche Dachwohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, abgeschl. auf 1. October zu verm. Näh. Saalgasse 26, Metzgerladen. 4772

Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im "Deutschen Haus". 2271

Weilstraße 7, II, in ruhigem Hause ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 4540

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 26329

Wellritzstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf 1. October zu vermieten. 3330

Wellritzstraße 27 ist eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2925

Wellritzstraße 38, Hinterhaus, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 3832

Wellritzstraße 46 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 5197

Wilhelmsplatz 8,

Parterre, sind elegant möblirte Zimmer zu vermieten. **Wilhelmsplatz 9** und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 2a ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3824

Wilhelmstr. 3 die **Herrschafts-Wohnung** im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verjagung frei geworden) und die **Siebelwohnung**, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229

Wilhelmstr. 5 die eleg. **Hochparterre-Wohnung**, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz ent. Küche mit 2 fl. Zim. im Erdgesch. und daselbst eine schöne **Wohnung**, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175

Wilhelmstraße 12 eine fl. **Mansard-Wohnung** per 1. Oct. zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von je drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterh. 160

Wörthstrasse 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Flügelbau. 190

Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

In meinem Neubau an der Steingasse sind schöne Wohnungen auf October od. später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstr. 53. 4960

Arbeiterwohnungen zu vermieten in unserem Hause "Sasengarten", gegenüber der "Steinmühle". **Bonheim & Morgenthau**. 3095

In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 2302

Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche etc., Bel-Etage bezw. 4. Stock, in schöner Lage für 800 Mk. bezw. 400 Mk. p. a. vom 1. October c. ab zu verm. Näh. Tannusstraße 43, III. 5206

Zu einer herrschaftlichen Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist wegen plötzlicher Abreise das **Hochparterre** oder unter Umständen auch der obere Stock zu vermieten. Näh. **Geisbergstraße 21**. 25929

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der **Villa Walfmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Zu vermieten Adelhaidestraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

In dem neuerbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie zwei Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 25478
In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2322

In meinem Hause Adelhaidestraße 60 ist der **3. Stock**, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm.** 208

In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., auf 1. October l. J. zu vermieten. Einzusehen täglich von 8 1/2—4 1/2 Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath **Scholz**, Marktplatz 3. 1142

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prachtvolle **Bel-Etage**, 8—10 Zimmer, ebent. mit Stallung und Remise. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1301

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör ist für 1000 Mk. auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 4526

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf 1. October zu verm. Adlerstraße 1. Näh. im Hh. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder per 1. October zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, ist auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 543

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28. 3693

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Stiftstraße 3, Parterre. 5280

Für 800 Mark

ist die **Parterrewohnung Gainerweg 2**, 4 Zimmer, Veranda, 2 Mansarden, Küche, Keller, sowie Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 3946

Zwei Zimmer und Küche mit Abschl. zu vm. Adlerstraße 57. 3280

Eine Wohnung, Bel-Etage, von 7 Zimmern und Zubehör mit Garten, in schöner Lage, ist für 1100 Mk. zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 3823

Wohnung, 4 große Zimmer, Küche, Mansarde und Keller für 500 Mark jährlich zu vermieten. Näh. Exped. 4933

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 1. Stock ist sofort billig zu vermieten. Näh. Exped. 3757

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 242

Ein Dachlogis u. eine heizb. Dachstube zu verm. Schulgasse 5. 5183

2 schöne Zimmer und Küche im Mansardstock zu vermieten. Näh. Bau-Bureau Rheinstraße 88. 1859

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näheres in dem Droguen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Görnleki**, Geisbergstraße 18. 2274

Eine schöne, heizbare **Mansarde** mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. **Goldgasse 3.** 5194

Möblierte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Taunusstraße 4b. 2059

Villa am Park,

geräumig, komfortabel möblirt, wegen Abreise zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4257

In unmittelbarer Nähe des Curhauses und Theaters ist eine **Etage** von 9—12 Zimmern, ebent. mit Stallung und Remise, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 1512

Eine schöne, möblierte Wohnung, Bel-Etage, untere Taunusstraße, 5—6 Zimmer mit Zubehör, ist für 300 Mk. per Monat den Winter über zu vermieten. **J. Chr. Glücklich.** 3822

Möblierte Bel-Etage für den Winter zu vermieten Taunusstraße 9, links. 3488

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Hochherrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf's Feinste möblirt, von jetzt bis April Abreise halber preisw. zu verm. **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 4937

Bel-Etage, gut möbl., von 7 Zimmern eb. mit Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Geisbergstraße 5. 5155

Möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2. 5494

Möblierte Bel-Etage ist zu vermieten Louisenstraße 3. 4250

Möblierte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 57. 4892

Möblierte Wohnung Adelhaidestraße 16. 25107

Möblierte Zimmer mit schattigem Garten **Villa Geisbergstraße 19.** 24248

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Nicolassstraße 22, P. 2213

Möblierte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller Fernsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

Schön möblierte Zimmer, Vorfenster, Porzellandöfen, für den Winter zu vermieten. **H. Wenz**, Langgasse 53. 5158

Möblierte, behagliche Zimmer, feiner Salon (Südlage). Näh. **Webergasse 15, II, von 10—4 Uhr.** 5185

Nähe am Kochbrunnen (erste Etage) 3—6 herrschaftl. möblierte Zimmer mit oder ohne Küche **sofort** zu vermieten. Näh. bei **Glücklich**, Nerostraße 6. 3431

2—5 gutmöblierte Zimmer mit Küche vom November ab zu vermieten. Näh. Exped. 5180

Zwei möblierte Zimmer an einen **Herrn** zu vermieten. Näh. **Gustav-Freitagstraße 4** (Villa). 3119

Zwei schön möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten **Dohheimerstraße 2.** 667

Zwei möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren mit Pension billig zu vermieten Hellschmiedstraße 20, 3. Stock. 5591

Für Einjährige. Bleichstraße 8 sind zwei Parterre-Zimmer mit 2 bis 3 Betten und Pension auf 1. October zu vermieten. 5553

Zwei gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang zusammen oder getheilt zu vermieten Frankensteinstraße 2, 2. Stock. 5502

Möbl. Salon u. Schlafzimmer mit Balkon zu verm. Kirchgasse 2b im 2. Stock. 4768

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balk. b. z. vm. Göttestr. 20, P. 15022

Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelhaidestraße. Näh. Exped. 3960

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, sehr geräumig, (auf Wunsch ein drittes Zimmer od. Küche) z. vm. **Emserstr. 19.**

Ein anständig möbliertes Zimmer zu vermieten Faulbrunnensstraße 6, 1 St. links. 2301

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. **Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. hoch links. 4256

Ein oder zwei große, möblierte Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten Wörthstraße 16, 1 Treppe hoch. 4706

Möbl. Zimmer n. d. Garten bel. zu vermieten Friedrichstraße 46, Hinterhaus, 2. Stock 4976
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42, 3. St. 5025
 Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Dranienstraße 11. 4730

Für Einjährige.

Zu nächster Nähe der Infanterie-Caserne ist ein freundliches, möblirt. Zimmer mit 2 Betten bei voller Pension, am liebsten an 2 Herren auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 5063
 Möblirtes Zimmer mit Kost auf den 1. October zu vermieten bei **Jean Weidmann**, Michelsberg 18. 4470
 Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784
 Ein fein möblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 27, Parterre. 5083
 Möbl. Part.-Zimmer z. 1. October zu verm. Geisbergstraße 11. 5065
 Ein freundl. möbl. Parterre-Zimmer bill. zu verm. Lehrstraße 16.

Möbl., gross., schön. Hochpart.-Zimmer ist in s. ruh. Hause zu vermieten. Näh. **Haasenstein & Vogler, Wiesbaden.** (H. 65225). 247
 Gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankenstraße 6, 2 St. 4524

Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. Preis 15 Mk. Näh. Bahnhofstraße 12. 4391

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 6, Part. r. 5486
 Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Frankenstraße 18, Parterre. 5422

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf 1. October billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Stock. 5488

Ein möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 12, Hth. 2 St. r. 5471
 Ein gr. fein möbl. Zimmer zu verm. N. Adolphstraße 8, B. 5221

Möbl. Zimmer zu 15 Mk. pro Monat incl. Kaffee Emserstr. 19.
 Ein möbl. Zimmer mit Pension auf 1. October zu vermieten Häfnergasse 5, 2. St. 5609

Ein großes, gut möblirtes Zimmer in der Nähe der Caserne billig zu vermieten Hellmundstraße 18, 3. Stock rechts. 5580

Schön möbl. Zimmer billig zu verm. Feldstraße 12, 1. St. r. 5560
Gutmöbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 19.

Ein großes, gut möbl. Zimmer auf dem Schulberg zu vermieten Näh. Frankenstraße 9, Part.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 24583

Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 32, Hinterh., Part.

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 8, 2. Etage.
 Ein gut möbl. Zimmer auf 1. Oct. zu verm. Frankenstr. 9, 1 St

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Adlerstraße 48. 5669
 Ein schön möblirtes, heizbares Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, Parterre. 5615

Möblirtes Zimmer billig zu vermieten Wellritzstraße 22, 2. St. r. 5227
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Adlerstraße 31, Parterre. 5474

Ein schön möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stock. 5495

Schön möbl. Zimmer, passend für Lehrer oder Einjährige, zu verm. Bleichstraße 31, Part. 5102

Schön möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. October zu vermieten Kellerstraße 7.

Möbl. Zimmer zu vermieten Wellritzstraße 39, 1 Stiege rechts.
 2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Ein hübsches, leeres Parterre-Zimmer im Hinterhaus auf 1. Oct. zu vermieten Hellmundstraße 35. 5227

Ein leeres Zimmer zu vermieten Adlerstraße 50, 2. St. 4863
 Zwei Mansarden sofort zu vermieten Röderallee 16. 5508

Ein möbl. Frontspitz-Zimmer zu vermieten. Näh. Gustav-Adolphstraße 8, Frontspitze rechts. 5478

Mezgergasse 27 find seither von Geschwister Naurath bewohnt **zwei Läden mit Logis im Ganzen oder getrennt auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. bei Julius Müller, Glasermeister, Grabenstraße 26.** 26

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 963

Frankenstraße 17 ist der Laden mit Wohnung zu verm. 4991

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Mezgergasse 19 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 2628

Mezgergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Gr. Burgstrasse 4

ist bis 1. April 1889 ein eleg. Laden mit 2 gr. Schaufenstern zu verm.

Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 4492
Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten Friedrichstraße 37. 5386

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelhaidstraße 18. 1330

Ein Laden nebst Wohnung Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) auf 1. October oder später zu vermieten. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 5577

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer Parterre-Saal als Vereinslokal oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst beim Castellan. 522

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300
 Werkstatt oder Magazin zu vermieten Friedrichstraße 38. 2723

Eine Werkstatt für Dreher, Sattler etc., auch als Lagerraum zum 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 13 im Laden. 3264

Mezgergasse 25 ist eine **Werkstätte**, auch als Lagerraum, auf 1. October zu vermieten. 4518

Eine **helle Keller-Werkstatt** mit Wasser und Ablauf nebst separatem Eingang ist als **Obst-, Kartoffel- oder Flaschenbier-Keller** per 1. October zu vermieten Jahnsstraße 5, Vorderhaus Parterre. 5215

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 27010

Friedrichstraße 41 ein geräumiger **Weinkeller** zu verm. 5515
Magazinraum auf 1. October zu verm. Bleichstraße 9. 1517

Dohheimerstraße 6 ein trockener, heizbarer **Lagerraum** zu verm. 3811
Lagerräume für Möbel, gute und sichere, zu vermieten Dohheimerstraße 8. 5001

Die Halle eines **Gartenlokals** ist als **Lagerraum** verwendbar für den Winter

billig zu vermieten Goldgasse 7. Auch können das 2-3 reul. Arbeiter Kost u. Logis erh. 5546

Helenestraße 24 **Stallung** für 12 Pferde, Scheune, Speicher, Memfen sind auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 5509

2 j. Leute erh. schönes Logis Moritzstr. 1, Bbh., III, 6. Baum. 5638
 Zwei reul. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mezgergasse 18. 5503

Ein reul. Arbeiter erhält Schlafstelle H. Kirchgasse 4, 3 St. h. 5311
 Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

Zu einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Eine Dame find. billig. angen. Heim bei einer Dame. Näheres

Haasenstein & Vogler, hier. (H. 65229) 247

An unsere Leser!

Am 1. October werden wir mit der Veröffentlichung eines längeren, höchst spannenden Familienromanes,

„Enid“

von N. Bauer,

beginnen. Derselbe spielt in den höchsten Gesellschaftskreisen und führt in bunten Bildern voll Leben und Abwechslung die Geschichte zweier Schwestern vor, deren Schicksale und Charaktere einen interessanten Gegensatz bilden. „Enid“ ist der Name der jüngeren, der sympathischen Titelheldin. Der Roman, der im Stile der besten englischen Muster gehalten ist, läßt eine Reihe höchst charakteristisch gezeichneter Gesellschaftstypen ernster und heiterer Art an uns vorüberziehen. Derselbe ist bisher noch nicht im Buchhandel, sondern nur in einigen wenigen der vornehmsten und größten Zeitungen Deutschlands erschienen. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir mit der Acquisition dieses Romans den Beifall unseres zahlreichen Leserkreises erringen werden.

Die Redaction.

Lokales und Provinzielles.

-o- Strafhammer. Sitzung vom 27. September. Herr Landgerichts-Director Grau als Vorsitzender und Herr Assessor Schröder als Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft. Die Ueberweisung an die Landespolizei-Behörde fürchten arbeitsscheue Menschen wie Feuer. Auch der Tagelöhner Nicolaus Ernst von Manheim wollte gerne ein paar Wochen wegen Bettelns absitzen, aber gegen die Ueberweisung in das Arbeitshaus wehrte er sich entschieden. Seine Berufung wird aber als unbegründet verworfen. — Dasselbe Schicksal erleidet die Berufung der ledigen Emilie Conrad von Hadamar, welche wegen Unsitlichkeit 3 Wochen Gefängniß verbüßen soll und der Landespolizei-Behörde überwiesen worden ist. — Zur wiederholten Verhandlung gelangte die Anklage gegen den „Arztin“ Salo Freund, genannt Doctor, geboren am 31. März 1861 zu Smolna. Schon in der ersten Verhandlung hat der Name des Angeklagten, welcher sich Salo Nag nennt, mit dem seines Zwillingbruders, welcher Salomon Alexander heißt und ebenfalls „Arztin“ ist, zu Verwirrungen geführt. Dies ist auch heute noch in Bezug auf das nicht unbedeutende Strafregister der Fall, welches dem der Zehrpellerlei Beschuldigten vorgehalten wird. Darnach zu urtheilen, scheinen seine „artistischen“ Leistungen — er fungirt nämlich als Mitglied einer Künstlertruppe auf der Violine — nicht überall den rechten Anklang gefunden zu haben, denn Betteln und Diebstähle haben ihn schon öfters mit dem Strafrichter in Conflict gebracht. Auf einer Tour durch Süddeutschland kam F. nach Frankfurt und hörte hier, in Müdesheim sei viel Verkehr und ein Geschäft zu machen. Am 15. Juli d. J. traf er dort ein und nahm bei dem Wirth Korpes Nachtquartier, welches ihm auch, da der Angeklagte gut gekleidet war, gewährt wurde. Am anderen Morgen frug er nach dem Bürgermeister, bei welchem er sich die Erlaubniß zur Abhaltung einer Vorstellung einholen wolle. Der Wirth und noch viel mehr dessen Frau wurden mißtrauisch wegen der Zechen und beobachteten den Gast scharf. Allein er lehrte vom Bürgermeister zurück mit dem Bemerken, die Erlaubniß habe er; nun müsse er sich noch ein Local beschaffen. Er verlangte schließlich noch einen Cognac, der ihm jedoch nicht mehr gewährt wurde, vielmehr bestand der Wirth s. energisch auf Bezahlung. Da stellte sich denn heraus, daß unser Künstler durchaus mittellos war und die Zechen von 1 Mk. 60 Pfg. nicht bezahlen konnte. Alles Bitten und Versprechen, am Abend nach der Vorstellung die Sache ordnen zu dürfen, half ihm nichts. Er wurde der Polizei überliefert und als Betrüger in Untersuchungshaft abgeführt. Auf das Vorhalten, er habe doch seine Geige gehabt zur „Vorstellung“, meinte F., die bekomme er überall geliehen. Der Gerichtshof konnte sich von einer betrügerischen Absicht des Angeklagten und insbesondere davon, daß er Mittel angewendet habe, um den Wirth über seine Lage zu täuschen, nicht überzeugen und erkannte deshalb auf kostenlose Freisprechung.

*** Allgemeine Befriedigung** herrscht in der Stadt über die gestern von uns gebrachte Nachricht von der nunmehr endgültig feststehenden Ueberfiedelung des Herrn Dr. Mezger hierher. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell hat folgendes Telegramm an Herrn Dr. Mezger gerichtet: „Ihre Ueberfiedelung nach hier freudigst begrüßend, gebe ich Namens der

Bürgerchaft der Stadt Wiesbaden der zuberzählischen Hoffnung Ausdruck, daß Sie und die Ihrigen sich in unserer Mitte bald und dauernd heimisch fühlen werden. Der Oberbürgermeister: (gez.) v. Jbell.“ Darauf ist von Herrn Dr. Mezger folgende telegraphische Antwort eingegangen: „Herzlichen Dank. Ich hoffe mich für Wiesbaden so nützlich wie möglich zu machen.“ Auch Herr Curbdirector Hohl hatte Herrn Dr. Mezger zu seinem Vorhaben telegraphisch beglückwünscht und zugleich angefragt, wann Herr Dr. Mezger die Oberleitung hier persönlich übernehmen werde. Darauf hat derselbe folgende Antwort erhalten: „Herzlichen Dank. Hoffentlich Anfang der Behandlung am 3. Januar. Mezger.“ In Amsterdam hat Herr Dr. Mezger selbst den Blättern von seinem Entschlusse Mittheilung gemacht. Im „Amstel-Hotel“ werden die Patienten auf einem an die Wand geklebten Zettel von Herrn Dr. Mezger gebeten, ihn nicht mit Fragen hinsichtlich der Ueberfiedelung zu belästigen. Wie Dr. Mezger einem Zinterwieber mittheilte, hätten sich seine Patienten fortwährend über Belästigungen auf der Straße beklagt, und da alle seine vorjährigen Mahnungen und Rathschläge in den Wind geschlagen seien, so habe er im Interesse seiner Patienten nicht länger zögern dürfen, dem Rufe nach Wiesbaden Gehör zu geben, so leid es ihm auch thue, Amsterdam zu verlassen. Dieser Entschluß hat dort große Aufregung verursacht, doch dürften erneute Versuche, den Doctor von seinem Entschlusse zurück zu bringen, diesmal vergeblich sein.

*** Curhaus.** Heute Freitag Abend 8 Uhr findet Russisch's Nationalfest-Concert der Curcapelle, verbunden mit bengalischer Beleuchtung und Bombardement statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben. Eingang nur durch das Vorzimmer rechts vom Portale, woselbst alle Karten vorzuzeigen sind.

*** Personalie.** Der Kaiser hat dem auf sein Ansuchen wegen Krankheit im nächsten Monat in den Pensionsstand tretenden Kreisphysikus, Medizinalrath Dr. Bickel, den Kronenorden dritter Classe verliehen. — Die Wahl des Lehrers Herrn Ludwig Kolb, bisher an der Mittelschule an der Lehrstraße thätig, zum Lehrer an der Vorhschule der städtischen Realschule an Stelle des mit dem 1. October in Ruhestand tretenden Lehrers Herrn Ph. Gärtnner hat die Bestätigung des königl. Provinzial-Schulcollegiums erhalten.

*** Pädagogium.** Wir erwähnten bereits vor einigen Tagen, daß die Gründung eines Pädagogiums in unserer Stadt beabsichtigt sei. Ein in Amerika reich gewordener Deutscher hat zu diesem Zwecke ein Capital von 500,000 Mark gestiftet. Die Anstalt soll so eingerichtet werden, wie die bekannte Erziehungsanstalt Söhnefenthal im Herzogthume Gotha. Bedingung ist, daß die Stadt den erforderlichen Platz unentgeltlich hergibt. Neben Wiesbaden ist noch Braunschweig für die Errichtung der Anstalt in Aussicht genommen; man möchte Wiesbaden seines Klimas und seiner schönen Umgebung wegen den Vorzug geben, während Braunschweig wegen seiner Billigkeit in Frage steht. Hoffentlich führen hier die Verhandlungen der Curatoren der Stiftung mit der städtischen Behörde zu einem glücklichen Ende.

*** Die Prüfung für Einjährig-Freiwillige** hat hier gestern Morgen im Regierungsgebäude begonnen. Es haben sich 9 junge Leute dazu gestellt und sind ihnen folgende Themen zum deutschen Aufsatz aufgegeben: 1) Welche Verdienste hat sich Kaiser Wilhelm I. um das deutsche Volk erworben? 2) Der Segen der Arbeit; 3) Welchen Einfluß übt die Natur eines Landes auf die Beschäftigung seiner Bewohner aus?

*** Die Ersatz-Reservisten,** welche bei der Aushebung im Jahre 1888 zur Ersatz-Reserve I. Classe nichtübungspflichtig bestimmt worden sind, haben ihre Pässe umgeheud, spätestens aber am 1. October d. J. behufs Ueberführung zum Landsturm ersten Aufgebots dem Bezirks-Feldwebel (Rheinstraße 3) hier selbst einzureichen. Hierzu gehören auch diejenigen Ersatz-Reservisten, welche bei der ersten Uebung als überzählig entlassen worden sind.

-o- Eine erheiternde Scene, welche viele Zuschauer angelockt hatte, spielte sich gestern Vormittag in der Wilhelmstraße ab. Ein dort wohnender Pensionshalter und Restaurateur hatte auf gestern Vormittag eine Mobilien-Versteigerung ausgeschrieben, gegen welche der Hausbesitzer protestirte, weil durch den damit verknüpften starken Verkehr und den Transport der Möbel sein neues Haus Noth leide. Er veröffentlichte auch in den hiesigen Blättern eine Anzeige, worin er die Versteigerung in seinem Hause verbot und Jedermann warnte, sein Haus zu betreten. Ob es nun Steigliebhaber oder Neugierige waren, — jedenfalls waren die Bekteren durch diese öffentliche Warnung noch mehr herbeigezogen worden, — kurz, zur festgesetzten Stunde des Beginns der Auction hatte sich eine sehr ansehnliche Menge Publicums vor dem Hause eingefunden und wartete der Dinge, die da kommen sollten. An dem Hause selbst und dem Thore waren große rote Zettel angebracht, welche kund thaten, daß die Versteigerung trotz des Verbotes dennoch stattfände, der Versteigerer Jedem in dem von ihm gemieteten Raume Schutz gewähre und dem Hauseigentümer das Betreten desselben verboten sei. An anderer Stelle wieder war ein Placat

mit der Warnung des Hauseigentümers zu bemerken. Das Amüsanteste bei der Affaire waren die beiderseitigen Wächter, welche mit je zwei Exemplaren der gedachten Placate versehen waren und das Thor besetzt hielten. Die eine Partei warnte Jeden, das Haus zu betreten, und erklärte, die Versteigerung finde nicht statt, die andere antwortete die Leute zum Eintreten und rief: „Sehen Sie nur ungenirt herein, es geht gleich los!“ Sah gar Jemand stutzig drein, so wurde er noch von der Versteigerungspartei sicher an Ort und Stelle geleitet. Einen anderen als für jeden Vorübergehenden recht scherzhaften Charakter hat dieses originelle Verfahren nicht gehabt. Im Uebrigen nahm jedoch die Versteigerung ihren ungehörten Verlauf und die Versteigerungspartei ging als Sieger aus dem amüsanten Streite hervor, denn trotz der vielen Warnungstafeln erfreute sich das Haus eines sehr zahlreichen Besuches.

-o- In der gestrigen Sitzung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung wurde zunächst das Protocoll der letzten Sitzung verlesen und genehmigt. Der Vorsitzende, Erster Pfarrer Herr Videl, machte die Mittheilung, daß der Kirchenvorstand beschlossen habe, zu Ehren des Herrn Decanats-Verwalters Köhler, welcher nach vierzigjähriger Thätigkeit als Seelsorger der hiesigen evangelischen Gemeinde mit dem 1. October c. sein Amt niederlegt, eine Abschiedsfeier zu veranstalten. Dieselbe soll in einem Abendessen im Hotel „zum Adler“ bestehen, wozu die Einladungen bereits erfolgten. In Punkt 1 der Tagesordnung: Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission, batte Herr Amtsrichter de Niem das Referat übernommen, in welchem bemerkt wird, daß die technische Prüfung bereits von sachverständiger Seite erfolgt sei. Nachdem der Herr Vorsitzende einige kleine Notate erläutert hatte, deren Abtheilung durch den Kirchenvorstand erfolgen soll, wurde dem Rechnung, nach dem Antrage der Rechnungs-Commission, Decharge erteilt. Dem Antrage des Herrn Bank-Directors Olsenius hierzu, daß durch diese Beschlußfassung die Frage der Beitragspflicht des Domänenfiscus zur Unterhaltung des Chors, welche auch von der Prüfungs-Commission als eine offene behandelt worden ist, nicht alterirt werde, stimmte die Versammlung einstimmig zu. Zum 2. Punkte der Tagesordnung: Genehmigung eines Kaufvertrags, gibt der Herr Vorsitzende eine kurze Schilderung der Geschichte der Platzfrage für die dritte evangelische Kirche. Von verschiedenen in Aussicht genommenen Plätzen habe man demjenigen an der oberen Rheinstraße einmal wegen seiner Lage und dann auch deshalb den Vorzug gegeben, weil dabei am meisten auf das Entgegenkommen der Stadtgemeinde zu rechnen sei. Die Fluchlinie der oberen Rheinstraße sei so projectirt, daß sich die Straße nach oben zu verenge und der Uebergang hierzu durch die Kirche, welche in eine Mittelachse der Straße zu stehen komme, ein schönes Bild böie. Herr Pfarrer Videl spricht noch die Erwartung aus, daß das Project der Stadt zur Gierde gereichen werde. Herr Oberbürgermeister Dr. v. Jbell spricht sich in ähnlichem Sinne für das Project aus und bezeichnet die Lage auch für die Bevölkerung der dortigen Stadttheile als eine günstige. Herr Bank-Director Olsenius empfiehlt dagegen, vom finanziellen Standpunkte aus das Project einer genaueren Prüfung zu unterziehen. Nachdem sich noch die Herren Vorsitzender Dr. v. Jbell und Strasburger für die Ueberweisung der Angelegenheit an eine aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde-Vertretung bestehende Commission, welche demnächst schriftlichen Bericht erstatten soll, ausgesprochen, wurde ein dahingehender Beschluß gefaßt und aus der Mitte der Gemeinde-Vertretung die Herren Olsenius, Gaab, Diez, de Niem und Jung als Commissions-Mitglieder erwählt. Hiernit ist die Sitzung geschlossen.

KB Allgemeine Waisenspiele in Nassau von 1887. Der Herr Landes-Director hat wiederum zur Einleitung der allgemeinen Waisens-Collecte die übliche Broschüre an die Behörden theilchen lassen, aus denen folgende Daten von allgemeinem Interesse sein dürften. Die im Jahre 1887 abgehaltene Haus-Collecte entrug einschließlich des Inhalts der Sammelbüchsen bei den Localstellen zusammen 26,362 Mk. 22 Pfg. An Geschenken und Vermächtnissen an den Central-Waisenfonds, welche zum Capitalstock gezogen wurden, sind weiter hinzugekommen: a. Legat des Herrn Johann Heinrich Christian Kahl von Nordenstadt mit 300 Mk., b. dasjenige der Catharine Engel von Hüllgarten mit 100 Mk. und c. dasjenige der Christian Sachs Eheleute von Treisberg mit 20 Mk. 57 Pfg. Nach der summarischen Uebersicht betragen die Einnahmen im Etatsjahr 1887/88 125,078 Mk. 86 Pfg. und die Ausgaben 146,218 Mk. 23 Pfg., von welsch letzterer Summe 182,230 Mk. 29 Pfg. auf Abgegeld, 692 Mk. 45 Pfg. auf Heilungskosten, 4077 Mk. 76 Pfg. auf Anschaffung von Confirmations- u. Kleidern, 7423 Mk. 14 Pfg. auf Lehrgeld von 1869 während des Etatsjahres 1887/88 unterhaltenen Waisenkindern verwendet wurden. Den Schlußsatz der Broschüre: „Heute bitte ich wiederholt: gedenket in guten Herzen der von Vater und Mutter verlassenen armen Kinder, wenn die Sammelliste für die althergebrachte Waisens-Collecte Euch vorgelegt wird“ empfehlen wir zur allgemeinsten Beherzigung.

*** Die Vacanz-Liste für Militär-Anwärter No. 39** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

*** Kleine Notizen.** Im Betrieb der Zahnradbahn auf den Neroberg trat am Mittwoch eine Störung ein in Folge eines Defects an den Maschinen. Derselbe dürfte jetzt wieder behoben sein. — Ein an Fallsucht leidender Knabe von 14 Jahren wurde am Mittwoch Abend in der Wilhelmstraße wieder von diesem Uebel betroffen, jedoch nicht, ohne auch äußerliche Verletzungen davonzutragen. Vorübergehende verbrachten den Armen mittelst einer Droßke nach dem Schweißerhause, wo ihm ärztliche Hülfe zu Theil wurde.

Stimmen aus dem Publikum.

*** Im gestrigen Wiesbadener Tagblatt** wurde auf die Postzeitverordnung hingewiesen, wonach an den drei ersten Tagen der Monate

Januar, April, Juli und October zum Umzuge bestimmte Fuhrwerke auch ohne besondere, polizeiliche Erlaubniß in den Straßen halten dürfen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Polizeiverordnung nicht so aufzufassen ist, als hätte man eine dreitägige Pflanzzeit zu beanspruchen. Der betreffende Neumietter zahlt seine Miete vom ersten des Quartals ab und hat von diesem Zeitpunkt an auch rechtlich die Wohnung zu beanspruchen. Ein Mieter, welcher den rechtzeitigem Anszug verweigert, kann für den erwachsenden Schaden haftbar gemacht werden.

*** Im Interesse** des in dienstlichen Angelegenheiten im neuen Rathhaus verkehrenden Publikums wäre es nicht unerwünscht, wenn unser Herr Oberbürgermeister veranlassen wollte, daß das Hauptportal endlich dem allgemeinen Verkehr geöffnet würde. Die Arbeiten sind, wie man uns sagt, soweit beendet, daß ein Hinderniß in dieser Beziehung nicht mehr besteht. Würde diesem Wunsche entsprochen werden, so könnte Beantwten und Publikum manche Weiläufigkeit erspart bleiben, die der jetzige Zustand mit sich bringt.

-g. Camberg, 26. Sept. Herr Lehrer Muz von der hiesigen evangelischen Lehrhilfsstelle übernimmt mit 1. October c. eine Stelle an der Taubstummen-Anstalt zu Hamburg. — Daß man in unserer aufgekälteren Zeit noch an Hegen glaubt, sollte man kaum für möglich halten, und doch schwindt ein Bauersmann aus einem Nachbarort darauf, daß sein Vieh behegt sei. Seine milchenden Kühe hatten plötzlich aufgehört, seine Kühe mit Milch zu versehen, und auch frisch eingelaufenes Vieh will nicht milchen; da ist nichts anderes zu denken, als daß das Vieh behegt ist. Wir würden hiervon überhaupt keine Notiz genommen haben, wenn der gute Mann nicht heute Früh einen weiten Weg nach W. gemacht hätte, um den dort angeblich wohnenden Mann aufzusuchen, der in solchen Angelegenheiten Rath wissen soll.

*** Johannisberg, 25. Sept.** Gestern Nachmittag traf der Local-Gewerbeverein von Wiesbaden, schon am Bahnhof Gelsenheim von hiesigen Herren empfangen, etwa 180 Personen stark, hier ein und besichtigte zunächst die Schnellpressen-Fabrik von Klein, Forst & Sohn Nachfolger in's Einzelne, worauf Herr Johann Klein die Gäste in seine großen Kellereien führte und mit dem besten Rheingauer bewirthete. Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Gaab, sowie Herr Chr. Umbreit brachten beifälligst aufgenommenen Trinksprüche auf die Fabrikbesitzer, ihr gastliches Haus und das industrielle Johannisberg aus, auch vielätvoll des verstorbenen thätkräftigen Mitbegründers der Fabrik, des Herrn Forst gedenkend. Alsdann wurden die Pianoforte-Fabrik des Herrn Val. Hottenroth und dem von Nummern'schen Anwesen Besuche abgetattet und zum Schluß im Gasthause „Zum Johannisberg“ eine gemüthliche Unterhaltung veranstaltet, wobei Gesänge und Vorträge die Anwesenden erfreuten und ergötigten. Der vom schönsten Wetter begünstigte Ausflug, der Nützliches und Angenehmes in schöner Fülle bot, befrichtigte die Theilnehmer auf's Beste.

-g. Herborn, 26. Sept. Zum dritten Male für dieses Jahr konnte am Sonntag dahier das seltene Fest der goldenen Hochzeit gefeiert werden. Die Eheleute Seißler waren es, die, umgeben von 4 Kindern, 23 Enkeln, vielen Freunden und Verwandten, wie auch einer großen Zahl hiesiger Gemeindeglieder diesen Tag erleben und feiern durften.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

*** „Das Schützenfest“**, ein neuer Schwanz, den unser Redacteur Robert Misch in Gemeinschaft mit Wilh. Jacoby, dem Redacteur des „Mainzer Tagblatt“, verfaßt hat, ist soeben vom „Wallner-Theater“ in Berlin zur Aufführung angenommen worden, außerdem bisher von den Theatern in Mainz, Magdeburg, Budapest. Das erst vor Kurzem geschriebene Stück ist nur in einer geringen Anzahl von Probeabdrücken an einzelne Bühnen verschickt worden und soll erst nach der Premiere in der üblichen Weise allgemein versendet werden.

*** Ein nassauischer Landsmann**, der Tenorist Herr Paul, ist zum ersten Mal am Hoftheater in Kassel aufgetreten, worüber wir im dortigen „Tagblatt“ lesen: Der „Tamino“ des Herrn Paul war eine beachtenswerthe, musikalisch äußerst sichere Leistung, man merkte derselben nicht an, daß Herr Paul erst zum zweiten Male auf den Brettern sich befand. Die Stimme desselben ist ein weicher, gut ausgleichener Tenor von sympathischer Klangfarbe, sie hinterließ den Eindruck, daß sie auch größeren Aufgaben gewachsen sei, die Ausbildung ist eine gute, vor Allem ist die musikalische klare Aussprache hervorzuheben. Das Spiel dagegen war noch etwas steif.

*** Professor Peter Jansen aus Düsseldorf** hat in der westlichen Feldherrenhalle des Berlin er Zeughauses, die noch zum Theil geschlossen ist, sein neues Bild der Schlacht von Torgau bereits vollendet. Das Gemälde, welches in einer Frist von kaum sechs Wochen entstanden ist, bergegenwärtigt den Augenblick, in welchen der große Friedrich seinen kühnen Heitergeneral Zieten nach dem erfolgreichen Sturme begrüßt. Das neue Schlachtenbild dürfte in den nächsten Tagen dem Publikum zugänglich werden. Jetzt sind in der westlichen Halle nur noch zwei Felder frei, auf welche die Schlachten bei Hohenfriedberg und Deuthen gemalt werden sollen; die Ausführung eines dieser beiden Bilder soll ebenfalls dem Professor Jansen übertragen werden, die Ausschmückung der östlichen Halle wird mit den zwei in nicht langer Frist fertiggestellten Gemälden von Leipzig und Düppel ganz vollendet sein. In der großen Kuppel fehlt nur das Bild über dem Eingang, das den Frieden verkündlichen wird. Mit der Darstellung des Nachrühms, Balhalla, dürfte Professor Jansen bereits in einigen Monaten zum Abschluß kommen. Der Künstler hat übrigens an der ursprünglichen Zeichnung nach dem Tode der beiden Kaiser eine Aenderung vorgenommen, und unter den Helden, die von schwebenden Engeln nach dem Gefilden der Unsterblichkeit getragen werden,

sieht man die Gestalten Wilhelms I. und Friedrichs III. Bis zur Vollenbung aller Bilder im Zeughause dürften kaum noch anderthalb Jahre verfließen.

* **Zur Heine-Denkmalfrage** schreibt das Berliner Tagblatt: Die sehr die Hoffnung, daß dem Sänger des „Romanzero“ in Deutschland doch noch ein Denkmal gesetzt werde, als eine völlig aussichtslos nunmehr bezeichnet werden muß, können wir auf Grund uns zugegangener Nachrichten mittheilen, deren Zuverlässigkeit über jedem Zweifel erhaben ist. Diesen Nachrichten zufolge hat die Herrscherin eines uns eng befreundeten Reiches, die für ihren Lieblingsdichter in die Schranken trat, als es die Errichtung seines Denkmals galt, sich jetzt definitiv von diesem Plane zurückgezogen. Wir wissen von einem Schreiben zu berichten, das von dieser hohen Seite aus an die noch lebende Schwester Heinrich Heine's gerichtet wurde. In dem betreffenden Briefe hält die hohe Frau nicht mit ihrem Bedauern zurück, daß sie von ihrem Plane Abstand nehmen müsse. In liebenswürdigster Art weist sie in dem Schreiben ferner darauf hin, daß es die Intervention eines ihrem Gemahl nahestehenden Fürsten gewesen sei, welche sie dazu gedrängt habe, ihre Theilnahme an der beabsichtigten Denkmals-Errichtung zurückzuziehen. Nicht unerwähnt dürfe sie es aber lassen, daß der betreffende hohe Freund ihres Gemahls ein warmer Verehrer der Heine'schen Muse sei, und der Wunsch, daß sie von einer Beseitigung des Planes zurücktrete, in dem hohen Freunde nur durch die Sottisen angeregt worden wäre, welche der Dichter auf die Hohenzollern und Wittelsbacher in seinen Werken niedergelegt habe.

* **Schiller's „Demetrius-Fragmente“** mit der neuesten Fortsetzung derselben, welche Prof. Otto Siebers in Braunschweig zum Autor hat, wird zum ersten Male am Leipziger Stadttheater zur Vorfeier von Schiller's Geburtstag am 9. November d. J. zur Aufführung gelangen.

* **Aufhebung der Theater-Censur in Frankreich.** Der französische Budget-Ausschuß hat sich mit 10 gegen 8 Stimmen die Ausgabe für die literarische Theateraufsicht, d. h. für die Censur der Bühne. Der Unterrichtsminister ist im Grunde mit dem Wegfall der Censur einverstanden, bemerkt jedoch, daß dieselbe von den Theater-Directoren selbst gewünscht wird, die in zweifelhaften Fällen vorher wirren möchten, ob gegen die Aufführung eines Stückes oder gegen den Vortrag gewisser Worte eine Anklage erhoben würde.

* **Von Emin Pascha.** In der Presse, so schreibt die „Straßb. Post“, wird ein schauriger Streit darüber geführt, ob Emin Pascha Protestant, Jude oder Mohammedaner sei. Dem gegenüber sei festgestellt, daß Eduard Schnitzer am 28. März 1840 zu Döbeln in der preussischen Provinz Schlesien als Sohn des Kaufmanns Ludwig Schnitzer (gestorben 1846) und dessen Ehefrau Pauline, geborene Schweizer, beide evangelischer Confession, geboren wurde. Die Familie verzog 1842 von Döbeln nach Neisse, woselbst die Mutter und eine Schwester Emin's noch heute leben. Eduard Schnitzer absolvirte das Gymnasium in Neisse und studirte von 1858 ab in Breslau Medizin, ebenso 1863-64 in Berlin, wo er promovirte. Ende 1864 verließ er Berlin und ging nach Antiochia und Scutari, wo ihn der damalige Wali Nischi Divitsche Haffi-Pascha, der in amtlicher Stellung die Provinzen des Reichs zu bereisen hatte, in sein Gefolge aufnahm. 1875 war Emin für kurze Zeit in Neisse und ging Anfang 1878 nach dem Sudan zu General Gordon. Von Hause aus also ist Schnitzer Protestant; darüber, ob er später zum Mohammedanismus übergetreten sei, ist niemals etwas Zuverlässiges bekannt geworden; Diejenigen, welche es behaupten, stützen sich lediglich auf Vermuthungen.

* **Was einem Schauspieler passiren kann.** Wohl selten ist es einem Secretär so schlecht ergangen, wie dem Secretär „Weber“ im Präsidenten, welcher vor Kurzem im Theater einer Provinzialstadt auf die selbstbedeutenden Breiter kam. Der unglückliche „Weber“ hatte vorgestern auf der Bühne, wie es die Rolle vorschreibt, mit einem „Büdel“ zu erscheinen, und er erinnerte sich hieran erst, als er schon auf der Bühne stand. Als gewandter Mann aber geht er rüchlings zur Coullisse, wo in Hemdärmel der Insipiente steht und den Statisten einschärft, sich nicht zu dumm zu benehmen, und ruft diesem zu: „Am Gotteswillen rath ich einen Büdel!“ Der Insipiente hat nichts Geeignetes bei der Hand, zieht deshalb in seiner Noth die Weste aus und stopft sie dem „Weber“ unter den Rock. Doch Jammer über Jammer! Der Insipiente hat vergessen, den Schlüssel, die Uhr und die Kette, an welcher noch zwei Schützenthaler hingen, ferner einiges Geld aus den Taschen der Weste zu nehmen. Bei jedem Schritte nun, den der unglückliche „Weber“ that, klirperien diese Dinge eine eigene Melodie. „Weber“ war in Verzweiflung, der Insipiente nicht minder, denn er befand sich um seine Uhr in einer wahren Hölle. Da spricht „Weber“: „... man behauptet in solcher Hülle könne kein christlicher Mensch stecken!“ Kling, klang! und etliche Sechser lagen auf der Erde. Das Publikum lacht. „Weber“ ist der Verzweiflung nahe. Der Insipiente reißt seine Hände in die Scene und ruft: „Geben's um Gotteswillen Licht auf die Uhr!“ „Unglückliches Borurtheil“, sagt die „Landrätthin“, da fällt „Weber“ ein Schlüssel aus dem Büdel; erneutes Gelächter. Erregt sagt „Weber“: „Glauben Sie mir, ich habe schon so manches Weh dadurch erlitten.“ Krach! liegt die Uhr in Splintern sammt den Thalern neben dem Schlüssel und den Sechsern. Der Insipiente stürzt in Hemdärmeln hervor und schreit: „Jesus Maria! Du legst Di nieder, trampelst der Hölle wie a Elephant auf meiner Cylinderruhr herum!“ Der Vorhang fällt, einige Knaller beweisen, daß auf der Bühne jetzt in allem Ernste mit den Händen agirt wird. Stürmisches Beifallen im Publikum. Wieder hebt sich der Vorhang, und Hand in Hand, die Wangen hochroth gefärbt, treten die Beiden, holdselig lächelnd, vor die Lampen, um sich unter dem dröhnenden Gelächter des Publikums zu bedanken. Ja, ernst ist das Leben und heiter ist die Kunst.

Vom Pächterisch.

* Nummer 33 der „Dramaturgischen Blätter und Bühnen-Rundschau“, herausgegeben von der Genossenschaft Deutscher Bühnen-

Angehöriger, redigirt von Raphael Löwenfeld (Berlin, Verlag von F. A. Günther & Sohn), hat folgenden Inhalt: Adolf Oppenheim: „Schügel Guren Erwerb!“, Otto Neumann-Hofer: „Die modernen Theorien über den Ausdruck der Gemüthsbewegungen“, Oscar Tenber: „Carl Maria von Weber in Prag“, Julius: „Leber den Ton“, „Ein Theaterbrief“, Umschau: „Berlin“ (Victor Hertel), Feuilleton: „Bladislaw Dlonski“ (M. Swietochowski), „Selvia“, Drama in 1 Akt; Offener Sprechsaal; Neue Bücher; Chronik; Neu-Aufführungen; Mittheilungen der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger.

* **Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen.** (Verlag von Ernst Keil's Nachfolger in Leipzig.) Vierzehnte neu umgearbeitete Auflage. Lieferung 1. Kein populär-wissenschaftliches Buch der Gegenwart darf sich einer so großen Beliebtheit und Verbreitung rühmen, wie Bock's Buch vom gesunden und kranken Menschen, welches im Laufe der Jahrzehnte in Hunderttausenden von Exemplaren über alle Länder verbreitet wurde. Dr. Carl Ernst Bock, weiland Professor der pathologischen Anatomie an der Universität Leipzig, gehörte zu jenen Männern, die wie Brehm, Rothmäyler u. A., auf populärnaturwissenschaftlichen und medicinischen Gebiete bahnbrechend wirkten. Bock wandte sich in erster Linie gegen den Curpfücher-Schwindel, den er mit allem Nachdruck bekämpfte, und um das Laienpublikum in den Stand zu setzen, zwischen dem gebildeten Arzte und einem gewissenlosen Curpfücher unterscheiden zu können, schrieb er das Buch vom gesunden und kranken Menschen. Es ist zum wahren Hausbuch auf gesundheitslichem Gebiete geworden und bereits vierzehn Mal war es erforderlich, neue Auflagen herauszugeben. Seit Bock's Tod ruht die Redaction des Werkes in Händen von Dr. M. v. Zimmermann, einem Schüler Bock's, und dieser war mit selbtem Geschick beehrt, die neuesten Fortschritte der Wissenschaft dem Werke anzupassen. — Die neueste Auflage zeichnet sich nicht allein durch eine vermehrte illustrative Ausstattung aus, sondern auch durch die Erweiterung der für weiteste Kreise so wichtigen Capitel über die häusliche Krankenpflege und die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen. — Das Werk erscheint vollständig in 20 Lieferungen zum Preise von 50 Pfg. in Zwischenräumen von 14 Tagen.

* Die Nummern 35 und 36 der „Gartenlaube“ (Leipzig, Keil's Nachfolger) bringen von Johannes Brühl's Novellenkranz „In der Schanzhütte“ zwei weitere, reizende Novellen: „Der Böhler“ und „Im ewigen Eise“. An erster Stelle läuft E. Werner's großer Roman „Die Alpentee“, welcher sich immer mehr als einer der besten und spannendsten Arbeiten der allbeliebtesten Erzählerin ausweitet. — Groß ist die Zahl begabter und interessanter Artikel in den vorliegenden beiden Nummern, von denen obenein zwei meisterhaft illustriert sind: „Dresden“ von Dr. Koppel-Giffel, mit zahlreichen wirkungsvollen Ansichten, gezeichnet von Olof Winkler, und „Anton von Werner“, ein anziehendes Lebensbild des Künstlers aus berufener Feder, mit einer Reihe von Illustrationen nach Skizzen aus der Mappe des Meisters und einem Porträt desselben, gezeichnet von C. W. Allers.

* „Der Gesellschafter“, Volkskalender für den Bürger und den Landmann auf das Jahr 1889 (Quart-Ausgabe, Ladenpreis 40 Pfg., Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg), liegt uns zur Besprechung vor. Ausgestattet mit einem reichen Schmuß von Illustrationen, mit Gratiszugabe eines Farbendruckbildes und eines Wandkalenders, empfehlen wir den „Gesellschafter“ bei seinen vielfachen volksthümlichen Beiträgen in hochdeutscher und plattdeutscher Mundart als einen unserer preiswürdigsten Kalender. Alle Angaben über Zeitrechnung, Witterung, Hochwasser, Finsternisse, Sonnengang zc. finden wir in großer Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit wiedergegeben. In dem unterhaltenden Theile nehmen naturgemäß die „Weltbegebenheiten“ und die Schilderung der zeitgeschichtlichen Ereignisse aus Deutschlands Trauertagen textlich und bildlich einen hervorragenden Platz ein. Ueberall willkommen heißen dürfte man ferner die „Worte und Aussprüche Kaiser Wilhelms I.“ sowie die „Anekdoten aus dem Leben Kaiser Wilhelms“. In fesselnd geistreicher Sprache entwirft der Aufsatz über „Fürst Bismard und seine Gezeiten“ ein interessantes Bild über das langjährige Verhältniß, in welchem Fürst Bismard zu einer kleinen Stadt im Norden des deutschen Vaterlandes steht und worin der eiserne Kanzler des deutschen Reiches uns einmal in heiterer Menschlichkeit entgegentritt. Beiträge in plattdeutscher Sprache sind beigezeichnet von Carl Cassau und Friedr. Freudenthal (Kosack! Kosack! Ein Gedicht! an de französische Lied. Illustrirt von Guthnecht). Es würde zu weit führen, hier auf den weiteren Inhalt des reichhaltigen Kalenders näher einzugehen. Nähere Mittheilungen über „unser neues Behergele“, über Postgebühren, deutsche Maße und Gewichte, Jagd- und Fischkalender, Trächtigkeitstabelle, Zins-Tabelle, vollständiges Markt-Verzeichniß zc. erhöhen die Brauchbarkeit des Kalenders und machen ihn zu einem täglichen Nachschlagebuch.

* Zur Eröffnung des neuen Wiener Burgtheaters haben die rührigen Herausgeber der „Wiener Mode“ (Wien, Verlag von Colbert & Ziegler) eine gelungene Festnummer veranstaltet, die des lebhaftesten Interesses sicher sein kann. Dieselbe bringt auf dem Umschlage eine prächtige colorirte Ansicht des neuen Stiegenhauses mit zwei Theater- oder Sottés-Tableaux; sie enthält ferner neben dem sehr reichen Modeltheil zwölf Illustrationen aus dem alten und neuen Hause, dann 37 Portraits lebender und älterer Schauspieler, Intendanten, Directoren u. s. w., ein Autograph Heinrich Laube's, das Eröffnungs-Gedicht von Ferdinand v. Saar und endlich Aufsätze über das alte und neue Burgtheater aus der Feder folgender namhafter Schriftsteller: C. v. Vincent, Dr. Albert Big, Dr. August Färber, Eigmund Schleginger, F. Groß, R. v. Radics. Der Preis von 40 Pfg. für das mit 90 Illustrationen gezeigte Heft ist ein überraschend billiger. Dasselbe kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden.

Deutsches Reich.

* **Zur Kaiserreise** liegen die folgenden neueren Nachrichten vor:

Frankfurt a. M., 26. Sept. Der Kaiser trifft morgen Nachmittag um 8^{1/2} Uhr in Bockenheim mittelst Sonderzuges ein und fährt weiter ohne Frankfurt zu berühren.

Detmold, 26. Sept. Der Kaiser, welcher auch am Nachmittag an der Jagd Theil nahm, wurde auf der Hin- und Rückfahrt von der zahlreichen Bevölkerung enthusiastisch begrüßt und demselben Abends ein glänzender Fackelzug dargebracht.

München, 26. Sept. Die heute veröffentlichte allerhöchste Anordnung für den Empfang des Kaisers lautet: Der Prinz-Regent, umgeben von den sämtlichen Prinzen des königlichen und des herzoglichen Hauses, wird Se. Majestät im Centralbahnhof empfangen, wobei sich ferner sämtliche Staatsminister in großer Gala-Uniform mit preussischen Ordensbändern, der Commandeur des 1. Armeecorps, sowie die zum Ehrendienst befohlenen Offiziere, einfinden. Außerdem ist zum Ehrendienst bei Sr. Majestät der Kammerer v. Hermann befohlen, welcher sich mit den Regierungs-Präsidenten v. Schwaben, v. Kopp, vorher nach Lindau begibt, um Kaiser Wilhelm an der Landesgrenze zu empfangen. In Würzburg wird der Regierungs-Präsident v. Kopp durch den Präsidenten von Oberbayern, Freiherr v. Pfeiffer, abgelöst. Zum Empfang Sr. Majestät im königlichen Schlosse sind sämtliche anwesenden Prinzenstämme mit dem großen Dienst im Hofgartenbau versammelt. Beim Eintreffen Kaiser Wilhelms auf dem Bahnhofe wird eine Ehren-Compagnie mit Fahnen und Musik aufgestellt. Auf dem Wege vom Bahnhof bis zur Residenz wird Se. Majestät von einer Schwadron des 1. schweren Reiter-Regiments als Ehren-Escorte begleitet. Die ferner aus dem 1. Manen-Regiment beorderte Deputation besteht aus dem Rittmeister Freiherrn v. Jamesau, dem Premier-Lieutenant Marin, dem Secunde-Lieutenant Freiherrn v. Wolskel und dem Regiments-Adjutanten Freiherrn v. Leonard nebst sechs Unteroffizieren, welche an dem Fuße der Kaiserterrasse als Doppelreihen aufgestellt sind.

Stuttgart, 26. Sept. Nach heute vom Hofmarschallamt ausgegebenem Festprogramm trifft der Kaiser morgen Abend 8 Uhr hier ein. Zum Empfang auf dem Bahnhof-Berren erscheinen der König, die königlichen Prinzen, die Hofherren, Minister, die preussische Gesandtschaft, sämtliche Generale, Regiments- und Bataillons-Commandeure, der Ehrendienst, die Ehrenwache, die Präsidenten beider Kammern, der Stadt-Director und der Oberbürgermeister. Nach Ankunft im Schlosse ist dort Souper, auf dem Salottloche Serenade. Freitag Vormittag 10 Uhr Kundfahrt des Kaisers mit dem König durch die Stadt, Nachmittags 2 Uhr Festafel im Schlosse, um 4 Uhr Abreise.

Wien, 26. Sept. Bezüglich des Aufenthaltes des Kaisers Wilhelm in Wien wurde definitiv folgendes Programm festgesetzt: Ankunft in Wien am 3. October Früh. Nachmittags Familienbinder. Abends Concert in der Hofburg. Am 4. October. Dejeuner beim Botschafter Reuß, Galadiner im Redoutensaal und Soirée beim Erzherzog Karl Ludwig. Am 5. October Dejeuner in Schönbrunn, Abreise zu den Jagden nach Estermark, an denen auch der König von Sachsen theilnimmt, der am 5. October eintrifft.

Berlin, 26. Sept. Staatsminister Graf Herbert Bismarck und das militärische Gefolge, welches sich dem Kaiser auf seiner weiteren Reise anschließen wird, reisen heute Abend nach Frankfurt a. M.

* **Kaiser Friedrich-Stiftung.** Der Berliner Stadtverordneten-Versammlung liegt, wie schon gemeldet, ein von 47 Mitgliedern unterzeichneter Antrag vor, das Andenken an Kaiser Friedrich durch eine Stiftung und durch die Errichtung eines Denkmals zu ehren. Der betreffende Antrag lautet:

1) Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligt 500,000 Mk. zur Errichtung einer die Förderung der Volkswohlfahrt bezweckenden Kaiser-Friedrich-Stiftung. Die Bestimmung des speziellen Zweckes bleibt der Kaiserin Friedrich vorbehalten. Der Betrag von 500,000 Mk. ist aus den Ueberschüssen des Etatsjahres 1887/88 zu entnehmen. 2) Die Versammlung ersucht den Magistrat, mit ihr gemeinschaftlich eine Verathung zur Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich in der Reichshauptstadt zu veranstalten. Die Festlegung, in welcher Weise und in welchem Umfange die Sammlung auszuführen sei, ist von einer zu wählenden gemischten Deputation zu treffen. Der von der Stadtgemeinde zu leistende Beitrag zur Errichtung des Denkmals bleibt besonderem Gemeinde-Beschlusse vorbehalten. 3) Die Versammlung ersucht den Magistrat, ihren Beschlüssen zu 1 und 2 beizutreten und seinen Beschluß der Versammlung so zeitig mitzutheilen, daß der Kaiserin Friedrich am 18. October d. J. die Entschliessung der Gemeindebehörden in einer gemeinsamen Adresse unterbreitet werden kann.

Die Summe von 500,000 Mk. entspricht dem Betrage, den die Stadt Berlin für die Ausschmückung der Trauerstraße bei der Beisetzung Kaiser Wilhelms aufgewendet hat.

* **Kaiser Friedrichs Tagebuch.** Die weitere Ausgabe des Tagebuchs Kaiser Friedrichs in der „Deutschen Mundschau“ ist, wie der „Freie. Ztg.“ von der Verlagsbuchhandlung mitgetheilt wird, sistirt worden. Nähere Mittheilungen darüber wollte die Verlagsbuchhandlung gesehn machen. — Der „Nat.-Ztg.“ zufolge äußerte sich Kaiserin Friedrich auf das Schärffste gegen die Veröffentlichung des Tagebuchs, welche ohne ihr Vorwissen erfolgte. Das Blatt registriert das Gerücht, nach der Abreise Kaiser Friedrichs

von San Remo sei das Tagebuch in einer Schublade der Villa Zilio gefunden worden. Davon ist in Berlin nichts bekannt. Das „Deutsche Tageblatt“ verlangt, die Regierung möge umfassende Untersuchung einleiten und weitere Publicationen verhindern, sowie die Madenzie-Broschüre vor ihrem Erscheinen verbieten.

* **Bismarck an seine Feldarbeiter.** Verfloffenen Samstag, beim Erntefeste auf dem Gute Schönau, sagte Bismarck in einer Ansprache an seine Feldarbeiter: „Ich sehe mit Vergnügen, daß Ihr Alle heiter und vergnügt seid, und ich sage noch Allen besten Dank für die Thätigkeit, welche Ihr in letzter Zeit habt entwickeln müssen, denn es hieß, die Ernte, welche recht triebe Hoffnungen erwecken mußte, möglichst rasch einzuschaffen. Es ist Alles noch besser geworden, als man es nach diesem langen Winter und nassen Sommer erwarten konnte. Der Winter hat uns Allen viel Trübes gebracht, wir haben unseren alten Kaiser begraben müssen, und schon wenige Monate später seinen Sohn, unseren Kaiser Friedrich. Hier ist auch nach trüben Tagen wieder Sonnenschein geworden, denn mit Stolz können wir Deutsche auf unseren Kaiser Wilhelm II. blicken, der ein Soldat vom Kopf bis zur Sohle ist und gewiß tapfer dreinschlagen wird mit Hilfe seines Heeres, wenn Deutschland angegriffen würde. Aber Kaiser Wilhelm II. liebt seine Unterthanen zu sehr und wird Alles aufbieten, um ihnen den Frieden zu erhalten; denn Diesenigen von Euch, welche vor 18 Jahren mit mir in Frankreich waren, die wissen es, was es heißt, das Erntefest feiern, wenn der Feind im Lande steht; dann bleibt nicht viel für den Landmann übrig und deshalb wollen wir heute unseres Kaisers gedenken und ihm ein donnerndes Hoch darbringen: Unser Kaiser lebe hoch!“ Bismarck leerte darauf sein Glas und sagte: „Seht hin, Leute, und trinkt auch ein Glas.“

* **General-Vossmeister Dr. von Stephan** beging am vergangenen Montag in aller Stille und ländlicher Zurückgezogenheit die Feier seiner silbernen Hochzeit.

* **Von der Marine.** Die Verhandlungen der Commission über die Neuordnung der obersten Marinebehörde sind beendet. Das Hauptergebnis besteht in der Trennung des Marine-Commandos unter einem Admiral von der Marine-Verwaltung unter dem Reichsamt der Admiralität, also einer Decentralisation, sowie einer Zusammenfassung der Kräfte bei den Stationen. Ein Admiralitäts-Rath soll in Wirkfamkeit treten.

* **Rechtsanwälte** dürfen in Amtsgerichts-Prozessen, wie nach der „Rhein.-Westf. Ztg.“ die vereinigten Civilsenate des Reichsgerichts nunmehr endgültig entschieden haben, wenn sie den Termin durch einen Referendar, selbst wenn dieser länger als zwei Jahre im Justizdienst ist, wahrnehmen lassen, keine Verhandlungsgebühr mehr liquidiren.

* **Ueber die Thätigkeit der Anstaltungs-Commission** in den ehemals polnischen Landestheilen wird jetzt bekannt, daß vollst. Grund vorhanden sei, mit Genugthuung auf die bisher erzielten Ergebnisse zu blicken; es wird dies auch in dem Berichte hervorgehoben, welcher dem künftigen Landtage unterbreitet werden soll. Die gewünschte und erwartete Anstaltung schwäbischer Landleute vollzieht sich allem Anschein nach weniger schnell und glatt, als es anfänglich erwartet wurde, man hofft jedoch auch in dieser Beziehung auf eine lebhafte Bewegung.

* **Die Unruhen an der ostafrikanischen Küste.** Einer Mittheilung der Deutschen Plantagen-Gesellschaft im „Deutschen Tgl.“ zufolge erstreckt sich die Bewegung gegen das europäische Element an der ostafrikanischen Küste auf das gesammte Küstengebiet des Sultans von Sansibar, das bekanntlich größtentheils durch Vertrag unter europäische Verwaltung gestellt ist. An dem Aufstand sind Neger und Araber theilhaftig. Mehrere Beamte der deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft sollen ermordet sein. Der Plantage Lewa der deutschen Plantagen-Gesellschaft gelang es nur nach hartem Kampfe, den zweimaligen Angriff der Aufständigen zurückzuschlagen. Die Beamten der ostafrikanischen Gesellschaft befinden sich zur Zeit jedenfalls in einer schwierigen und nicht ungefährlichen Lage. Die „Voss. Ztg.“ meint, daß die Ermordung der Deutschen in Kilwa-Lewa dem Reiche selbstverständlich die Verpflichtung zur Rächung und Sühnung auferlege. Die „Nat.-Ztg.“ sagt, daß man bei colonialen Unternehmungen auf derartige Vorgänge selbstverständlich gefaßt sein müsse.

* **Alters- und Invaliden-Versicherung.** In einer in Striesen bei Dresden abgehaltenen Volksversammlung begründete der Abgeordnete B e e l die folgende Resolution, die einstimmig angenommen wurde: „Die Versammlung erklärt: Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend

die Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter entspricht in keiner Weise den berechtigten Forderungen der deutschen Arbeiter. Der Entwurf ist in seiner jetzigen Gestalt unannehmbar, weil die Höhe der Renten ungenügend, die Dauer der Wartzeit zu lang, die Altersgrenze für den Empfang der Altersrente viel zu hoch, die Anzahl der für ein Beitragsjahr in Ansatz gebrachten Wochenbeiträge zu groß, das geplante Duittingbuch unannehmbar ist. Ferner ist die Zulässigkeit der Gewährung von Naturalien in dreiviertel der Höhe der Rente (§. 8) zu verwerfen; der Verlust eingezahlter Beiträge für diejenigen, welche, durch die Umstände gezwungen, aus der Versicherung scheiden, eine Ungerechtigkeit; die Beschränkung des Reichs-Versicherungsamts auf eine bloße Revisions-Instanz eine schwere Schädigung der Interessen der Versicherten. Endlich erachtet die Versammlung die Organisation der Klassen für verfehlt, weil schwerfällig und kostspielig. Sie verlangt die Gründung einer einzigen Reichs-Alters- und Invaliden-Versicherung für das ganze Reich, mit dem Recht für die Unternehmer, soweit ihr Jahreseinkommen 2000 M. nicht übersteigt, dieser Klasse als Versicherte beitreten zu können. Die Versammlung verlangt ferner die Abstufung der Renten und der Beiträge nach der Höhe des Verdienstes und die Uebernahme der Versicherungsbeiträge für die Versicherten durch das Reich, insofern ihr Einkommen die Höhe von 750 M. nicht übersteigt.

Der deutsche Verein für Armenpflege und Wohlthätigkeit in Paris schloß am Mittwoch seine Verhandlungen, nachdem er noch Theil zu Gunsten der Fürsorge für bedürftige Gemeinde, für die hauswirtschaftliche Ausbildung von Mädchen armerer Volksklassen, sowie zur Steigerung der Trunkucht angenommen hatte. Es kam ein Telegramm der Kaiserin Augusta zur Vereilegung, in welchem dieselbe ihre lebhafteste Theilnahme für die Vereinsbestrebungen kundgibt.

Das Gesetz, betreffend den Verkehr mit blei- und zinkhaltigen Gegenständen, vom 25. Juni 1887, tritt am 1. October in Kraft. Ausgenommen hiervon sind die Bestimmungen in §. 4 No. 2 und §. 6 des Gesetzes, soweit sie sich auf das Fehthalten und Verkaufen von Conterven beziehen. Diese Bestimmungen treten erst am 1. October 1889 in Kraft. Nach dem Gesetz dürfen: 1) Nicht mehr als 10 Prozent Blei enthalten: Eß-, Trink- und Kochgeschirre, Flüssigkeitsmaße aus Zinn, Löhungen der genannten Gegenstände, Deckel von Bierkrügen oder Biergläsern, Geschirre und Gefäße zur Bereitung von Fruchtsäften und Getränken. 2) Nicht mehr als ein Prozent Blei dürfen enthalten: Verzinnungen von Eß-, Trink- und Kochgeschirren, Druckvorrichtungen für Antheile von Bier, Syphons für kohlenäurehaltige Getränke, Metalltheile der Kinderjagdschalen, Metallfolten zur Packung von Schuwpf- und Kautabak, sowie von Röhren, Verzinnungen von Conserverbüchsen. 3) Von Blei und Zink völlig frei sein müssen folgende Gegenstände: Saugflaschen, Saugringe und Warzenbüchsen aus Kautschuk, Trinkbecher und Spielwaaren aus Kautschuk, Kautschukschläuche zu Leitungen für Bier, Wein und Essig. Zink ist in den beiden letzten Fällen zugelassen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Der Verfassungs-Ausschuß des niederösterreichischen Landtags beschloß nach einem Referate des Abgeordneten Kopp über den Antrag des Antisemiten Bergani, der auf corporative Theilheiligung des Landtags und der Gemeinden Niederösterreichs an den Feierlichkeiten zu Ehren des deutschen Kaisers drang, zur Tagesordnung überzugehen. Dieser Antrag des Referenten wurde mit allen gegen die drei Stimmen der Antisemiten angenommen. Kopp begründete seinen Antrag damit, daß, wenn das deutsch-österreichische Bündniß gefeiert werden solle, nicht Kaiser Wilhelm allein, sondern auch Kaiser Franz Josef gefeiert werden müßte, und erklärt es für inconstitutionell, daß der Landtag an derartigen Demonstrationen sich theilheilige.

Frankreich. Die Kammern werden wahrscheinlich auf den 15. October einberufen werden. — Am 26. d. M. Vormittags ereignete sich in den Kohlengruben von St. Etienne ein ernstlicher Zusammenstoß zwischen den Streikenden und denjenigen Arbeitern, welche weiterarbeiten wollten. Eine ganze Anzahl der Kämpfenden wurde verwundet. Die Gensdarmen schritten ein, indem sie von der Waffe Gebrauch machten, und verhafteten mehrere Personen, welche Befreiungen versuchten. — Lehr, jener junge Taugenichts, der den Lieutenant Lorillard mit einem Messerstück schwer verletzete, ist in Dannemarie, im Gebiete von Velfort, verhaftet worden. Der Lieutenant Lorillard ist bereits außer Gefahr und befindet sich bedeutend besser. — Die Untersuchung über den Mordanschlag auf einen Beamten der deutschen Botschaft ist dem Abschlusse nahe; es heißt, der Untersuchungsrichter sei zu der Ueberzeugung gelangt, daß Garnier geistesgestört sei.

Handel, Industrie, Statistik.

Marktberichte. Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 27. Sept. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 M. 40 Pf. bis 16 M., Maltzroh 5 M. 80 Pf. bis 7 M. 10 Pf., Ger 4 M. 60 Pf. bis 8 M. 80 Pf. Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 4. October d. J. ab Vormittags um 10 Uhr. — Fruchtmarkt zu Limburg vom

26. Sept. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 16 M. 35 Pf., weißer Weizen 16 M. 20 Pf., Korn 11 M. 65 Pf., Gerste 8 M. 70 Pf., Hafer 6 M. 35 Pf.

Vermischtes.

Vom Tage. Eine telegraphische Mittheilung, die der Untersuchungsrichter in Bozen an die Verwandten des Dr. Schick in Döbeln gerichtet hat, läßt keinen Zweifel mehr, daß der unglückliche Arzt das Opfer eines Raubmordes geworden ist. Die That geschah in der Nähe von Mals, doch auf schweizerischem Gebiet im Waß Sur Saß. Des Verbrechens schwer verdächtig wurde ein unweit jenes Ortes seine Herde weidender Schaffirte verhaftet, in dessen Besitz sich die Wertsachen und die Paktare des Ermordeten fanden; ein zweiter Hirte ist der Mithäter-schaft verdächtig. Die Leiche ist durch eine Gerichts-Commission und den Bruder und Schwager des Ermordeten als die des Dr. Schick erkannt worden. — In Chicago ist eine „der Komptometer“ benannte Rechenmaschine erfunden worden, mit welcher sich die verwickeltesten mathematischen Rechnungen mit großer Leichtigkeit, Genauigkeit und Schnelligkeit ausführen lassen. — Der Entführer einer amerikanischen Millionärin, Kaufmann Möller, welcher in London verhaftet und an die deutschen Behörden ausgeliefert wurde, ist in Kassel eingetroffen. Sein Prozeß wird demnächst dort stattfinden. — In San Pier d'Arca wurden zwei Engländer verhaftet, welche 210 Stück falscher Pfund-Sterling-Noten bei sich führten. — In Padua wurde eine Falschmünzergilde von sieben Personen aufgehoben und bei derselben falsches Geld im Betrage von fast einer Million Lire konfiscirt. — Graf Geza Zich, der berühmte einarmige Klavier-Virtuose, hat einen empfindlichen Verlust erlitten. Der Graf hat im Laufe des Sommers ein größeres Opernwerk verloren. Alle Nachforschungen sind bis jetzt erfolglos gewesen. — Der Erfinder der Weltsprache Volapük, Pfarrer J. M. Schleyer in Constanz, ist sehr bedenklich erkrankt und wurde kürzlich mit den Sterbesakramenten versehen.

Schranzendeutsch. In einem Berichte der Württembergischen Landeszeitung über die Wunnenstein-Feier heißt es: „Nach Einnahme einer kleinen Erfrischung geruhte Ihre Königl. Hoheit (Herzogin Mathilde von Württemberg), ebenfalls mit Begleitung den Thurm zu besteigen. Auf der Höhe des neuhergestellten und erhöhten Thurmes bot sich dem Beschauer eine entzückende Mundschau in das württembergische Land. Ihre Königl. Hoheit Frau Herzogin geruhte dem reizenden Landschaftsbild hochherren vollste Befriedigung auszudrücken.“ Wird sich die Landschaft über diese Anerkennung gefreut haben!

Die Beleidigungs-Prozesse, welche der Opern-Referent des „Echo der Gegenwart“ Theodor Haus gegen den Director des hiesigen Stadttheaters Kahn und Lesterer gegen Ersteren angestrengt hatte, fanden vor der dortigen Strafkammer als der Berufungsinstantz ihre endgültige Entscheidung. Herr Haus wurde wegen zweimaliger öffentlicher Beleidigung des Directors Kahn, befangen im Fluß des Theaters und in einem im „Echo der Gegenwart“ enthaltenen Artikel, zu 130 M. Geldstrafe und zur Tragung der Hälfte der Gerichtskosten verurtheilt. Vom Schöffengerichte war die Strafe seiner Zeit auf 30 M. und ein Sechstel der Kosten festgesetzt worden. Was die Gegenklage des Herrn Haus betrifft, so ermächtigte der Gerichtshof die in der ersten Instanz auf 500 M. lautende Strafe auf 70 M., wie er Herrn Kahn auch die Hälfte der Kosten ansatz fünf Sechstel derselben auferlegte.

Von Freiherrn v. Gotta, dem Ähnherrn des jüngst Verstorbenen, wird der „V. V.-Zig.“ folgende Anekdote erzählt: Der Verleger unserer Classifier reiste einst in Gesellschaft seines Sohnes nach Mainz. An dem Thore, durch welches sie fuhren, stand ein österreichischer Soldat Wache und hielt den Wagen an mit der Frage: „Wer sitzt drin?“ Der Buchhändler antwortete: „Gotta, Vater und Sohn.“ Der Soldat starrte, wiederholte seine Frage, erhielt jedoch dieselbe Antwort. Da geht er in die Wachtstube und meldet dem diensthühenden Offizier: „Draußen ist Gott der Vater und der Sohn.“

Binder-Selbstmorde bilden eine krankhafte Erscheinung unserer Tage. Diese traurige Statistik hat auch Sachsen in letzter Zeit durch eine Anzahl Fälle vermehrt, die um so mehr zu beachten sind, da die Gesamtziffer der Selbstmorde dort in den letzten Jahren gestiegen ist. Man erinnert sich noch des vogtländischen Knaben, der sich kürzlich ohne triftigen Grund von den Rädern eines Eisenbahnzuges zermalmen ließ; jetzt hat bei Hohenstein in den letzten Tagen ein 13-jähriges Mädchen sich ertränkt und in Freiberg hat ein 11-jähriges Mädchen gar in einer Düngrube freiwillig den Tod gesucht und gefunden. Es sind das beklagenswerthe Erscheinungen, die sowohl den Arzt wie den Erzieher zu ernster Prüfung herausfordern.

Ein falscher Prinz Hohenzollern, welcher sich längere Zeit in Italien herumtrieb, ist von der venetianischen Polizei festgenommen worden. Derselbe hatte sich dort in dem Hotel „Gitta di Monaco“ einquartiert und war von der vornehmen Gesellschaft sehr ausgezeichnet worden. Er erzählte, er wäre ein Beiter des Statthalters und des gleichnamigen Cardinals, und gab bedeutende Summen aus, die er sich jedoch durch allerhand Borspiegelungen erschwandelt hatte. Vielleicht würde man ihn noch nicht sobald entlarvt haben, hätte er nicht die Freiheit gehabt, bei der Polizei einen fingirten Verlust von 10,000 Lire anzumelden. Bis jetzt hat sich noch nicht der wahre Name des Hochstaplers herausgestellt.

Das Project, nach der Schnecke eine Zahnradbahn zu bauen, ist bisher am Widerstande der Grundherrschaft, des Grafen Schaffgotsch, gescheitert. Neuerdings tritt das Project abermals auf, aber die Bahn soll auf österreichischer Seite gebaut werden, und dort dürfte den Unternehmern, einem Berliner Conjointum, die notwendige Genehmigung erteilt werden. Die Bahn soll von der Mohorn-Mühle im

Thale der Kleinen Aupa, über die Grenzbauden und die Schwarze Koppe zur Schneefoppe gehen. Dort ist der Bahnhof direct unterhalb der böhmischen Baude geplant. Ein weiterer Plan derselben Unternehmer geht dahin, vom Bahnhofe der Stadt Freiheit eine Schmalspurbahn durch das Aupa-Thal bis zur Mohorn-Mühle zu bauen. Die Unternehmer dieser Projecte hoffen nach Herstellung dieser Bahnen auch die ihnen bisher verweigerte Genehmigung zum Bau einer Bahnradbahn auf preussischer Seite von Schmiedeberg bis zum Anschluss an die österreichische Bahn an den Grenzbauden zu erlangen, zumal jenes Gebiet nicht dem Grafen Schaffgotsch, sondern dem königlichen Forstfiskus gehört. Würde auf preussischer Seite die Anschlussbahn nicht gebaut, so wäre dem „Voten“ zufolge zu befürchten, daß sich der größte Theil des Touristenverkehrs auf die österreichische Seite hinziehen würde.

* **Praktisch.** Aus einem Hotel in Ostende berichtet man dem „B. L.“ folgende Eintragung im Fremdenbuch unter der Rubrik „Profession“: „Jeune fille à marier.“ Praktischer kann man schon nicht sein.

* **Von Marshall Bazaine.** Es war im Jahre 1859. Beim ersten Zusammenstoß mit Gular's Oesterreichern gewahrt Bazaine am 20. Mai einen jungen Turcos-Lieutenant, der, vom Schuß und Haubartnet eines Tyroler Kaiserjägers gar übel zugerichtet, in einer Riviera, einem Reisfeldgraben, liegt. Bazaine springt ab, hilft dem Blessirten auf's eigene Ross und heftet ihm — vorbehaltlich der kaiserlichen Genehmigung, das Offizierskreuz der Ehrenlegion an die Brust. Dieser Turcos-Offizier hat seither sich einen Namen zu verschaffen gewußt in Frankreich — es war Ernst Georg Bonlangier. Was ging den Marshall auch der Turcos-Lieutenant an! — Aus der Zeit des Aufenthalts des jüngst verstorbenen Marshalls Bazaine als Kriegsgefangener in Kassel erzählt ein Offizier, der zur Bewachung Napoleon's nach Wilhelmshöhe commandirt war, folgende interessante Einzelheiten. Wir hatten damals, außer dem Kaiser der Franzosen, drei bekannte französische Generale, welche in Kassel internirt waren: den Kriegsminister Leboucq, der durch sein famoses „arobiprét“ die krieglustige Partei so arg getäuscht hat, den General Canobert, dessen langes, schneeweißes Haar mehr auf einen Gelehrten deutete, und den Marshall Bazaine. Kurz und unterlegt mit hyänenhaft-widem Gesichtsausdruck, bildete dieser einen seltsamen Contrast zu seiner ideal schönen Gemahlin, einer Creolin, welche dem damals 60-jährigen Gatten in Kassel einen Sohn schenkte. Dieser kleine französische Staatsbürger wurde auf — eigens importirter französischer Erde geboren, damit ihm später seine Geburt im Auslande, und noch dazu auf deutschem Boden, nicht im Wege stände! Der Marshall, der wie jeder französische General eine Anwartschaft auf den französischen Kaiserthron zu haben glaubte, sorgte auf diese Weise dafür, daß sein Sohn „ein Kind von Frankreich“ war!

* **Vom Streite der Schönheiten in Spaa.** Der sonderbare Wettkampf in Spaa hat begonnen, die „Concurrenz“ ist eröffnet. Der Ort ist überfüllt, alle Hotels sind besetzt von liebelustigen Leuten, die mehr Haar auf den Föhnen, als auf dem Haupte haben, die das Geld nicht zu zählen brauchen und einen ewigen Champagnerdurst mitbringen. Ein seltsames Publikum! Abenteuerlustige Glückerinnen, Damen, von denen man nur den Vornamen kennt, heitere Bonvivants von zwanzig bis hiebzig Jahren, Mädchen aus der Fremde, die Jedem eine Gabe bringen. Man ist des Vergnügens halber hier — oder des Gewinnes wegen — und die Schönheitsconcurrenz bietet eigentlich nur den Vorwand dieses Hierleins, nur das Mäntelchen, unter dem man seine Vergnügungssucht schon vor sich selbst und vor Anderen zu verbergen sucht. Die armen Schönheiten — es wird so viel über sie gespottet und medittirt in dem lebensfrohen, champagnerberauschten Spaa! und wirklich — weder durch Qualität noch durch Quantität imponiren sie sonderlich der schönheitskundigen Menge: Wenn ein heißes Blatt, so schreibt man dem „B. L.“ aus Spaa, seinen Besern von den zweihundert Concurrerinnen in Spaa erzählt, so ist das wohl als eine licentia poetica zu betrachten. Thatsächlich sind etwa vierzig Damen eingetroffen, von denen kaum zwölf zur Concurrenz zugelassen wurden. Und dieses ausserlebens Duzende, diese Blüthe holden Frauenthums — o Jammer! Nicht eine Einzige darunter, vor der in edler Begeisterung ein irrender Jüngling Halt machen möchte: „Die ist es, oder keine sonst auf Erden!“ Nicht eine Einzige, die auch nur ein Tröpfchen in den Aern hätte von dem Blute der angeblichen Urahne Aphrodite. Wenn einst Paris, der Frauenthron, in seinem Nichterant zauderte, weil Jede der Götinnen die Schönste war, so werden die nachgeborenen Pariser Frauenthroner in Spaa mit dem ausgelegten Preise von 20,000 Francs wohl auch zaudern, weil keine dieser Halbgotinnen die Schönste ist. Das Preisrichtercollegium setzt sich aus 18 Herren zusammen, zum Theil Franzosen und Engländern. Ein Deutscher befindet sich nicht darunter, die meisten der Herren sind „Grafen“ und „Barone“, wie denn überhaupt in Spaa mit den abligen Titeln verschwenderisch gehaust wird. Wo die Herren Preisrichter die Vorstudien zu ihrem schweren Amte gemacht haben, und ob ein Befähigungsnachweis eingefordert wurde, ist — wie so manches Andere im Leben der Herren und in der Gesellschaft von Spaa — in Dunkel gehüllt. Uebrigens scheinen diese angeblich „hochwohlgeborenen“ Schönheitsrichter mit allem Eifer bestrbt zu sein, für ihren Spruch die nötigen practischen Erfahrungen zu sammeln, wenigstens hat ein Freund unseres Blattes, dem wir diese Mittheilungen verdanken, heimlich ein Gespräch zwischen dem Einen der 18 Großmächtigen und Einer der „Schönheiten“ belauscht, in welchem der galante Ritter 5000 Francs für einen einzigen Kuß versprach. Ja, wer wollte sich da mit Grillen plagen?! Uebrigens wohnen die „Schönheiten“ streng abgeschlossen im Hotel de l'Europe und dürfen dort — wie behauptet wird — außer den Comité-Mitgliedern keinen Herrn sehen. Um 12 Uhr frühstücken sie, um 6 Uhr wird dinst, und dann beginnt im Saale des Casinos die Ausstellung bei Kerzenschimmer, welche wenige Stunden währt und gewöhnlich in Soirée und Ball ihren Abschluß findet. Die Damen tragen Promenaden-Toilette. Der Eintritts-

preis beträgt „bescheiden“ 20 Francs. Dafür aber ist der Champagner desto köstlicher. Da die Zahl der Schönheits-Concurrerinnen eine so gar geringe ist, so hat das Comité zu allerhand Mitteln gegriffen, die halbe Schaar zu vermehren. So wurde z. B. das Stubenmädchen der einen Concurrer-Schönheit noch schnell in Sammet und Seide gekleidet und in die Reihe der Auserlesenen eingestellt. Die zwölf Schönheiten von Spaa gehören zum Theil zu denen, die „genossen das irdische Glück — gelebt und geliebt.“ Zwei Schwestern — Französinen — die sich unter ihnen befinden, sollen Stammgäste in Monte-Carlo sein. Das fromme Albion entfiel nur eine Schöne, welche mit ihrer Mutter — so steht's im Paß — nach Spaa geilgert kam. Auch eine Berlinerin war erschienen, eine, wie es schien, wirklich achtbare und sehr schöne, übrigens verheirathete Dame, die in erster Linie ein Anrecht auf den Preis zu haben schien — aber es ging ihr ein wenig gar zu hoch her im schönen, lustigen Spaa, und sie reiste ab. Doch befinden sich noch mehrere Deutsche unter den zwölf Grazien, darunter eine angeblige Offiziers-Gattin. Aus Frankfurt a. M. war eine hübsche Siebzehnjährige eingetroffen, die offenbar Mama und Papa nicht in das Geheimnis ihrer Abreise eingeweiht hatte, aber von der gestrengen Jury in Spaa nicht zugelassen wurde. Da freilich zeigte sich der Opfermuth des Comité's, welches den samplustigen Damen ja auch beste Verpflegung in Aussicht gestellt hatte. Einer der Herren holte die reiselustige Frankfurt am Mainerin noch vom Bahnhofe zurück und ließ ihr bis zum andern Tage die versprochene „beste Verpflegung“ in reichem Maße zu Theil werden. Man soll nicht sagen, daß in Spaa keine Gastlichkeit herrsche! Und solche Gastlichkeit erfahren auch die zahllosen zugereichten Fremden zur Genüge. Alle Tage Ball und Feste und Feuerwerk zu angemessenen Preisen! Zugleich mit dem Schönheitswettbewerb findet auch eine — Werdeconcurrenz in Spaa statt —, ist es verwunderlich, daß mancher der lebelustigen Fremden dabei zuletzt auf den Hund kommt? Umso mehr, als das beste Geschäft bei all diesem Concurrenz-Trubel und -Fabel zuletzt doch die Badeverwaltung und die Spielbank machen! Und so etwas zehrt!

* **Abermals ein grauenhafter Mord in England,** ein Mord, der ganz an die Schrecklichkeiten von Whitechapel gemahnt. In dem Dorfe Berkleh (Newcastle) wurde ein braves, 34-jähriges Mädchen, Jeanne Beattor, eines Morgens todt aufgefunden, und zwar war die Leiche in ähnlicher gräßlicher Weise verstümmelt wie die Leichen der in Whitechapel ermordeten Dirnen. Es fehlt jeder Anhaltspunkt für die Entdeckung des Mörders. Man steht vor einem Räthsel, dessen Lösung von der Polizei immer dringender gefordert wird.

* **Pressfreiheit in Rußland.** Aus Petersburg, 19. Sept., wird der „P. C.“ geschrieben: Als kennzeichnend für die Presszustände in Rußland verdient Folgendes erwähnt zu werden: Sämmtliche Zeitungen, das „Journal de St. Petersburg“ nicht ausgenommen, haben unlängst einen von der kaiserlichen Theater-Direction eingeführten, geradz abberthigten Verkaufsmodus der Theaterkarten scharf kritisiert. Dies hatte ein Rundschreiben seitens der obersten Press-Verwaltung zur Folge, in welchem man die Aufmerksamkeit der Zeitungen darauf lenkt, daß die Theater-Direction als eine Regierungs-Institution anzusehen sei und ebenso wenig, wie jede andere, kritisiert werden darf.

* **Goshast.** Der Oberst v. J. vom *** Regiment in B. ist zwar liberal als tüchtiger Militär, aber auch als großer Renommist bekannt. So beklagte er sich jüngst in einer größeren Abendgesellschaft über die Unwissenheit und Untüchtigkeit seiner Offiziere und daß er insofern dessen genöthigt sei, fast ganz allein den Dienst in seinem Regiment zu versehen. „Ich bin“, fuhr er selbstgefällig, doch mit dem resignirten Blicke eines Märtyrers fort, „mein eigener Major, mein eigener Hauptmann, mein eigener Lieutenant, mein eigener Feldwebel und sogar —“ „Mein eigener Trompeter!“ vollendete eine der anwesenden Damen.

Neueste Nachrichten.

* **Detmold,** 27. Sept. Der Kaiser reiste heute Morgen 9 1/2 Uhr ab. Vom Schlosse bis zum Stadtausgange bildeten Schulen, Vereine und Corporationen Spalier. Der Fürst gab Sr. Majestät bis Poerheim das Geleite.

* **Berlin,** 27. Sept. Laut Mittheilung der Baetel'schen Verlagsbuchhandlung wird das Octoberheft der „Deutschen Rundschau“ mit dem Tagebuch des Kaisers Friedrich nicht mehr ausgegeben.

* **Berlin,** 27. Sept. Der „Reichs-Anzeiger“ enthält die Bekanntmachung des Ministers des Innern, daß in Betreff der Wahlen zum Abgeordnetenhaus Termin für die Wahlmännerwahl auf 30. October, für die Abgeordnetenwahl auf 6. November festgesetzt ist.

* **Petersburg,** 27. Sept. Das „Journal de St. Petersburg“ reproduziert die Nachricht des „Mémorial diplomatique“. Salisbury habe von Bismarck und Kalnoth die Versicherung erhalten, sie würden die Candidatur des Prinzen Ferdinand von Coburg als Fürsten von Bulgarien unterstützen. Man dürfe somit einer befriedigenden Lösung der bulgarischen Frage entgegensehen. Das „Journal“ spricht sein Erstaunen darüber aus, daß ein ernsthaftes Blatt dergleichen Nachrichten aufnehmen könne.

*** New-York, 27. Sept.** In dem von den republikanischen Senatoren vorge schlagenen Zolltarif-Entwurf werden Abstriche von fast 70 Millionen Doll. gemacht; hiervon entfallen auf die Tabaksteuer 30, auf die Zuckersteuer 25 Millionen Dollars. Alsdann soll der Schutz Zoll auf Wollwaaren erhöht werden, und zwar für die feineren Wollwaaren, die zur Verarbeitung von Kleidungsstücken benutzt werden, um 12 und 13 Cents pro Pfund. Die Zollsätze für andere verarbeitete Wollwaaren und Seide sollen unverändert bleiben. Die Zölle auf verschiedene Arten Stahlwaaren sollen erhöht, diejenigen auf Zucker und Meis um die Hälfte herabgesetzt werden. Schließlich wird die völlige Abschaffung des Tabakzolles beantragt.

*** Rheinwasser-Wärme vom 27. Sept.** Im Schiersteiner Hafen 18 1/2, im Strom 12 1/2 Grad Reaumur.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Ankommen in Bombay am 24. d. M. der R. u. D. D. „Sutley“ (engl. Post vom 1. d. M.); in Pernambuco D. „Sorata“ von Liverpool und Bordeaux; in Queenstown D. „City of Richmond“ von New-York; in Dissabou D. „Congo“ von Südamerika; in New-York D. „Egypt“ von Liverpool, D. „Devonia“ von Glasgow und D. „La Champagne“ von Havre.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4393 Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. September 1888.)

Hotel du Nord:

Ihre Königl. Hoheit Prinzess Louise,
Marquise of Lorne,

Prinzess von Grossbritannien und Irland,

mit Gefolge: Lady Sophia Macnamara — und Dienerschaft — London.

Adler:

Schidorsky, Kfm., Berlin.
Mayr, Kfm., Berlin.
Vierack, Kfm., Köln.
Endres, Kfm., Köln.
Kleber, Kfm., Hamburg.
Mühlinghaus, Fbkb. m. Fr., Barmen.
Stern, Kfm. m. Fr., Soest.
Hörich, Rent. m. Sohn, Berlin.
Haertel, Fbkb. m. Fr., Breslau.
Laboschniski, Jena.

Alleesaal:

Dniuste, m. Fr., Gravenhagen.

Bären:

Berg Kfm., Solingen.
Meine, Ger-Assessor m. Fr., Braunschweig.
Schwartz, Major a. D. m. Fr. u. Bed., Saarlouis.

Belle vue:

v. Pilgrim, Oberst m. Fm., Münster.
v. Buxhoevden, Baron m. Fr. u. Bed., Petersburg.

Zwei Böcke:

Tolle, Fr., Braunschweig.
Hohnrodt, Braunschweig.

Central-Hotel:

Postius, Frl., Kaiserslautern.
Waiz, Prof. m. Fr., Maulbronn.
Averbach, Kfm. m. Fr., Kownsin.
Winkelmann, Kfm., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:

Hang, Prof. m. Fr., Calw.
Lamprecht, Kfm., Salzingen.
Aites, Kfm., Salzingen.
Rabich, m. Fr., Köln.

Cölnischer Hof:

Riek, Kfm., Leipzig.
v. Redlich, Offizier, Berlin.

Einhorn:

Weyhenke, Rent. m. Fr., Gravenhagen.

Seifert, Kfm., Chemnitz.

Kirschstein, Kfm. m. Fr., Dortmund.

Heller, Kfm., Ludwigsbafen.

Nickel, Kfm., Frankfurt.

Vogt, Kfm., Dresden.

Horst, Kfm., Frankfurt.

Oppenheimer, Kfm., Butzbach.

Neu, Kfm., Stuttgart.

Lemel, Kfm., Strassburg.

Malzdorf, m. Fr., Hamburg.

Gröninger, Fbkb. m. Fr., Braunschweig.

Cohn, Kfm., Wien.

Frank, Dr., Wien.

Nassauer, Kfm., Herborn.

Kramer, m. Fr., Bonn.

Heide, Kfm., Chemnitz.

Frank, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Georgy, Kfm., Ehrenfeld.

Pollmar, Lehrer, Constanz.

Sing, Architect m. Fr., Karlsruhe.

Hauschild, m. Fr., Schandau.

Cohn, Fbkb., Kassel.

Hunke, Kfm., Lüdenscheid.

Blume, Kfm., Mannheim.

Engel:

Walter, Gymn.-Lehrer m. Fr., Darmstadt.

Englischer Hof:

Werner, Fbkb., Forst.

Europäischer Hof:

Bernstein, Prof. m. Fr., Berlin.

Zum Erbprinzen:

Struben, Fr. m. Schwägerin, Frankfurt.
Blum, Kfm., Wattenheim.

Grüner Wald:

Weiss, Kfm., Marienburg.
Bertram, Kfm., Marienburg.
Rempel, Kfm., Marienburg.
Nieschlag, Apotheker m. Fr., Berlin.

Lücke, Fbkb. m. Fr., Braunschweig.

Raude, Frl., Linden.

Kunger, Frl., Linden.

Eckmann, Kfm., Brüssel.

Perl, Kfm., Stuttgart.

Langsdorf, Kfm., Winterthur.

Kirschner, Kfm. m. Fr., Dresden.

Ruder, Kfm., Lahr.

Woltermann, Kfm., Berlin.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

van Schrieck, General-Major m. Fr., Holland.

Goldene Kette:

Popp, Fr., Diez.

Weisse Lilien:

Hildenbagen, Inspect., Frankfurt.

Muther, Coburg.

Graeser, Schmalkalden.

Seeger, Lehrer, Idstein.

Nassauer Hof:

Kauers, m. Fam. u. Bed., Hamburg.

Lingenbrück, m. Fr., Viersen.

Giradelli, m. Fr., Breslau.

Vortim, Mecklenburg.

Heye, Bremen.

Cur-Anstalt Nerothal:

Reuter, Fr., Berlin.

Steinberg, Kfm. m. Fr., Riga.

Nonnenhof:

Busse, Frankfurt.

Klaes, Fbkb., Köln.

Berg, Dr., Frankfurt.

Fröhlich, Rent. m. Fr., Hamburg.

Litzel, Dr. med., München.

Knoeyd, Dr. med. m. Fr., Frankfurt.

Graf v. Hardenberg, Offizier, Hofgeismar.

Opladen, Erlangen.

Gross, m. Fr., Wollin.

Hotel du Nord:

Graf v. Zech, Oberst, Bayreuth.

Pariser Hof:

Frhr. v. Glaubitz, Offizier m. Fam. u. Bed., Quedlinburg.

Kampf, Kfm., Hannover.

Bräusch, Frl., Strassburg.

Hotel St. Petersburg:

Evans, Oberst m. Fr. u. Bed., London.

Pfälzer Hof:

Kless, Lehrer, Grenzhausen.

Rhein-Hotel:

Voigtländer, Fr. Prof., Berlin.

Ritter, Fr. Baron m. Tocht., Rüdeshelm.

Blackden, m. Fr., London.

Pfrenger I, Lieut., Posen.

Lloyd-Philipps, Fr. m. Fam., Pernbrokeshire.

Löhr, Archiv-Secretär m. Fr., Neuberg.

Faber, Kfm., Düsseldorf.

Sweepstone, Rent. m. Fam., London.

Rose:

Tappenbeck, New-York.

Greville, General m. Courier, England.

Crawford-Benton, Dr. m. Fr., Glasgow.

Benton, London.

Römerbad:

Stengelen, Fr. m. Tocht., Schaffhausen.
Lange, Kfm. m. Tocht., Tomaszow.

Weisses Ross:

Oppenheim, Kfm., Frankfurt.

Appel, Hof-Canzlist, Darmstadt.

Schweyer, Fr., Russland.

Kortenbach, Fr. Apotheker m. 2 Kindern, Marburg.

v. Luceniska, Fr. Staatsrath, Warschau.

v. Luceniska, Frl., Warschau.

Spiegel:

Fink, Gunthelm.

Tannhäuser:

Ackermann, Ingen., Mögeln.

Wörner, Kfm., Aschaffenburg.

Taunus-Hotel:

Nicodete, Frl., Bonn.

Fockenier-Saelms, m. Fr., Belgien.

Loheff, Pfarrer m. Fr., Rödelsheim.

Marquardt, Kfm., Berlin.

Gimann m. Fr., Berlin.

Becker, Rent., Wuringen.

Verstegl, Kfm. m. Fam., Venloo.

Dohme, Rent., Baltimore.

Kossack, Fabrikbes. m. Fr., Spremberg.

Vonner, Ingen. m. Fr., Köln.

Lammering, m. Fr., Schättdorf.

Koppius, Kfm. m. Fr., Groningen.

Pole, Sanitätsrath Dr., Salzburg.

Fockert, Baumstr., Bochlitz.

van Derley, Rent. m. Fam., Haag.

Böhmer, Rent. m. Fam., Hamburg.

Hyneck, m. Fam. u. Bed., Riessa.

Camus, m. Fam., Narbonne.

Hotel Victoria:

Kruse, Consul, Kiel.

Ehlers, Kfm. m. Fr., Honolulu.

Neven du Mont, Kfm. m. Fr., Köln.

Neven du Mont, Lieut., Berlin.

v. Werner, Fr., Spandau.

Claire, Hotelbes., Gelsenkirchen.

Bayrhaoffer, Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen.

Meyer, Kfm. m. Fam., Hamburg.

Langhammer, Fr. Rent., Berlin.

Kleemann, Hütten-Director, Weselswitz.

Schiff, Fr. m. Töchtern, Berlin.

Baumann, Fr. m. Fam., Chicago.

Hotel Vogel:

Kapperts, Kfm., Pritzsnats.

Kapperts, Pritzsnats.

Ludwich, Rent., Danzig.

Kaufmann, Kfm., Welachencunest.

Weber, Docent Dr., München.

Russe, Fr., Hannover.

Sundmacher, Fr., Hannover.

Namendorf, Frl., Hannover.

Hotel Weins:

Lippmann, Kfm., Aachen.

Elsner, Kfm. m. Fr., Coburg.

Schönfeld, Dresden.

Schönfeld, Frl., Dresden.

Glaser, Dr. med., Frankfurt.

Baehren, Pfarrer, Burtscheid.

Stein, Frl., Burtscheid.

Stein, Rent., Burtscheid.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisisana:

v. Hachenburg, Fr. Gräfin, Hachenburg.

Jolly, Frl., England.

Parker, Frl., England.

Taunusstrasse 49:

Schütte, Hauptm. m. Fam., Cassel.

Villa Anna:

Pyzel, Dr. m. Fam. u. Bed., Amsterdam.

Villa Beatrice:

Fretwell, Eisenach.

v. Heister, Frl., Osnabrück.

Vereins-Nachrichten.

Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden. Nachmittags 3 Uhr: Sitzung im Rathhaussaal.
 Mosler'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
 Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
 Fests-Club. Abends 8 Uhr: Feschen.
 Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Ringturnen aciver Turner u. Röglinge.
 Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Kürturnen, Kürfächten und Portturnerübung.
 Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringturnen u. Turnen der Männerriege.
 Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe und Ballotage.
 Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesangverein „Fiederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
 Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Oeffentliche Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888. 26. September.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	756,0	756,5	757,7	756,7
Thermometer (Celsius)	11,5	18,1	11,9	13,3
Dampfspannung (Millimeter)	8,7	9,1	8,0	8,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	87	59	78	75
Windrichtung u. Windstärke	S.O. hille.	S.O. schwach.	N.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	sehr heiter. böll. heiter. böll. heiter.			—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fahrten-Pläne.

**Nassauische Eisenbahn.
Lanusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden: 5:15** 6:30† 7:11† 8:35* 8:35* 8:40† 10:41* 10:50† 11:11 12:11† 12:50** 2:10** 2:33† 3:30† 5:35* 5:15* 5:40† 6:10* 6:40† 7:41† 7:13* 7:22** 8:10* 8:45** 9:10 10:20† 11:35**

Ankunft in Wiesbaden: 6:40** 7:15** 7:30† 8:17* 9:9† 10:16* 10:40† 11:19 12:22** 1:9† 14:7** 2:3† 2:51† 3:17** 4:36† 4:59* 5:28† 5:56* 6:27** 6:56* 7:30† 7:51* 8:26** 8:48† 9:49** 10:16† 11:45†

* Nur bis Wieblich. ** Nur bis Castell. *** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Castell. † Verbindung nach Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 5 7 5 8:55* 10:32 10:54 12:57* 14:5 2:15** 2:30 4:14 5:10 7:5 10:2*

Ankunft in Wiesbaden: 7:41* 9:15 11:19 11:33 12:32 2:19 4:3* 5:4 6:54* 7:51 8:59** 9:20 10:24

* Nur bis Aldeheim. ** Nur an Sonn- und Feiertagen bis Aldeheim.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Königliche und Düsseldorf-Gesellschaft.
 Abfahrten von Wieblich: Morgens 7 1/4 („Hansa“ und „Niederwald“), 9 1/4 („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 9 3/4 („Humboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr („Rhein“ und „Drachfels“) bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz und 5 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Wieblich 8 1/4 und 8 1/2 Uhr Morgens. Billaer und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 182

Bessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederhausen.
 Abfahrt von Wiesbaden: 5:15 7:35 8:23 11:12 3 6:35
 Ankunft in Wiesbaden: 7:0 10:1 12:45 4:3 8:20 9:3

Richtung Niederhausen-Simburg.
 Abfahrt von Niederhausen: 6 8:24 8:58 12:13 3:50 7:37
 Ankunft in Niederhausen: 6:26 9:22 12:6 3:44 7:51 8:16

Richtung Frankfurt-Simburg.
 Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.): 7:4 8:8 10:55 12:18* 2:31 2:52**
 Ankunft in Frankfurt (Fahrth.): 6:33* 7:37 10:30 1:19 2:4* 4:55 6:18* 8:3** 8:38 9:33

Richtung Simburg-Frankfurt.
 Abfahrt von Simburg: 5:13 7:59 10:33 2:31 6:59 7:5
 Ankunft in Simburg: 7:5* 9:29 9:43 1:17 4:55 8:33

* Nur bis Wieblich. ** Nur bis Niederh. *** Nur an Sonn- u. Feiertagen bis Niederh.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Jollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6:30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens 8:30 von Schwalbach, Abends 4:30 von Jollhaus und Schwalbach.

Drahtseil-Zahnradbahn auf den Neroberg.

Alle halbe Stunde ein Wagen auf-, einer abwärts von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends. Preis: hinauf 25 Pf., hinab und hinab 30 Pf.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Geschlossen.
 Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
 Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
 Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
 Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
 Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
 Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
 Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
 Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 6 1/4 Uhr und Nachmittags 5 Uhr.
 Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 Uhr und Abends 5 1/4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
 Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
 Versteigerung der Korkkasken von südtischen Alleebäumen, an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 27.)
 Versteigerung von Mobilien zc. im Hause Hermannstraße 5. (S. h. Bl.)

Course.

Frankfurt, den 26. September 1888.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld Mk.	Amsterdam 168.90-95 bz.
Dukaten	London 20.445-450 bz.
20 Frcs.-Stücke	Paris 80.40-45-40 bz.
Souvereigns	Wien 168.35 bz. G.
Imperiales	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 4 %.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 28. Sept.: Dem Zeichner Franz Leicher e. L., M. Margarethe Barbara. — Am 24. Sept.: Dem Probit an der russischen Kirche Erzpriester Serge von Protopopoff e. L., N. Natalie. — Ein unehel. S., N. Louis. — Am 25. Sept.: Dem Agenten Christian Köhlig e. S., N. Carl.

Aufgeboren. Der verw. Lohnfuhrmann Philipp Heinrich Christian Pint aus Bredeheim, wohn. dafelbst, und Catharine Barbara Baumann aus Wefernach im Königreich Württemberg, wohn. dahier. — Der Friseur und Barbier Heinrich Schmidt aus Idstein, wohn. dahier, und Eva Helene Josefina aus Schierstein, wohn. dahier.

Gestorben. Am 25. Sept.: Natalie, T. des Probiten an der russischen Kirche Erzpriesters Serge von Protopopoff, alt 1 T. — Johanna Agnes, Zwillingstochter des Saugmanns Theodor Herking, alt 1 M. 14 T. — Anna Maria, geb. Walpe, Witwe des Tagelöhners Conrad Bahert, alt 79 J. 5 M. 15 T.

Königliches Landesamt.